



Wintersport

Einladung und Ausschreibung



Eintracht BRAUNSCHWEIG

**Vereinsmeisterschaften Skilanglauf 2009
für alle Abteilungsmitglieder und alle Skiläufer
aller Abteilungen des Hauptvereins
am Samstag, den 21. Februar 2009**

Technik Klassische Technik

Start Ab 14.00 Uhr auf der Wiese hinter der Gaststätte in Oderbrück. Gleiche Streckenlängen im Massenstart.

Gaststarter Der Start von Gästen ist nach Absprache mit dem Sportwart in jeder Klasse möglich. Sie können jedoch nicht Vereinsmeisterin oder Vereinsmeister werden.

Titel und Preise Folgende Vereinsmeistertitel sind zu vergeben:

Meisterklasse	Strecke	Klassen
Schülerinnen I	2 km	bis S11w
Schüler I	2 km	bis S11m
Schülerinnen II	4 km	S12w bis S15w
Schüler II	4 km	S12m bis S12m
Weibliche Jugend	4 km	J16w bis J17w
Männliche Jugend	4 km	J16m bis J17m
Damen	4 km	Jun19w bis D41
Herren	8 km	Jun19m bis H41
Seniorinnen	4 km	ab D46
Senioren	4 km	ab H46

Die Vereinsmeister erhalten einen Ehrenpreis, die Platzierten werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Meldungen Bis Samstag, den 21. Februar 2009, 12.00 Uhr schriftlich oder per Email an

Adresse Jan Voigt,
Gliesmaroderstraße 34,
38106 Braunschweig

E-Mail jan@eintracht-ski.de

oder per Eintrag in die am „Schwarzen Brett“ in der Hütte hängende Meldeliste!

Siegerehrung Abends gegen 18.00 Uhr nach der Auswertung in unserer Skihütte!

Mit sportlichem Gruß
gez. Jan Voigt
(Sportwart)

Skilanglauf im Harz – Landesmeisterschaften

■ Am zweiten Januarwochenende (10. u. 11. Januar 2009) standen im Harz zwei Landesmeisterschaften im Skilanglauf statt. Der Höhepunkt waren dabei die Stafelwettkämpfe in Buntenbock. Bei herrlichem Sonnenschein und guten Schneebedingungen hat die Wintersportabteilung von Eintracht Braunschweig mal wieder ihre sportliche Leistungsfähigkeit in diesem Winter demonstrieren können. Allen voran waren es die Herren, die mit einem beeindruckenden Start-Ziel-Sieg die Harzer Teams hinter sich ließen. Jan Voigt konnte als Startläufer der Favoritenrolle mehr als gerecht werden. Meiko Hömke und Dirk Debertin als Schlussläufer konnten zwischenzeitig den Vorsprung sogar weiter ausbauen. So verstrichen im Ziel einige Minuten bis die zweitplatzierte Staffel aus Buntenbock einlief. Dritte wurden die Läufer vom SC Altenau. Schon dahinter wurde die zweite Staffel von Eintracht Braunschweig Vierte. Die ersatzgeschwächte

dritte Staffel lief leider nur auf Rang 14 von 15 teilnehmenden Staffeln ein. Auch die Damen setzen sich mit ihren Läuferinnen Maria Pilarski, Elena Scholl und Helena Rejzkova trotz Stockbruch beim Start als Siegerin durch. Die Mannschaften vom MTK Bad Harzburg und SK Oker hatten das Nachsehen. Die Schülerinnen 14/15 (Nina Kusch, Maren Debertin und Mia Jördening) wurden im mit zwei Mannschaften schwach besetzten Feld Zweite. Die Staffel männliche Jugend 16/17 belegte als einzig startendes Team in der Klasse folgerichtig Rang eins.

Beim Techniksprint am Samstag konnte Daniel Debertin von Eintracht Braunschweig in der Klasse Jugend 16/17 männlich sich gegen die starke harzer Konkurrenz durchsetzen und den Titel des Landesmeisters erlangen. Die als Favoritin angetretene Mia Jördening wurde bei besten Bedingungen am Sonnenberg nur Vierte.

Michael Peuke



Die Damen-Staffel mit Maria Pilarski, Helena Rejzkova und Elena Scholl wurde Landesmeister.

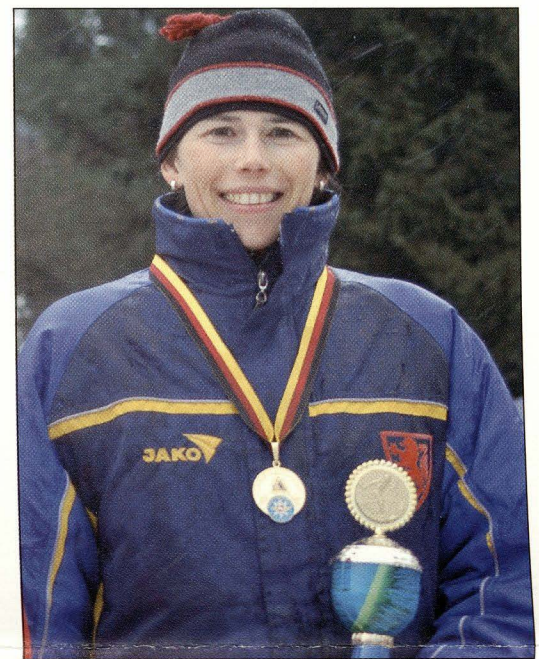


Die 1. Herren Dirk Debertin, Jan Voigt und Meiko Hömke wurden Staffel-Landesmeister.



Das Eintracht-Team bei den Landesmeisterschaften in Buntenbock.

Helena Rejzkova holt Landestitel über Langstrecke



■ Bei den am dritten Januarwochenende (17. u. 18. Januar 2009) ausgetragenen Landesmeisterschaften über die Langstrecke im Skilanglauf konnten die Skilangläufer von Eintracht Braunschweig fast nahtlos an die Erfolge der vorangegangenen Wettkämpfe im Januar anknüpfen. Bei den unter widrigen Witterungsbedingungen und bei starkem Wind ausgetragenen Wettkämpfen in klassischer Technik siegte Helena Rejzkova in der Damenklasse souverän über die 20km Distanz. Sie dominierte das Damenfeld von Beginn an und ließ der zweitplatzierten Dorothea Michel aus Hildesheim keine Chance. Einen erneut starken Auftritt zeigte die Eintrachtlerin Maria Pilarski, die sich in der Jugendklasse vor ihrer zweitplatzierten Vereinskollegin Elena Scholl über 15km den Sieg sicherte. Ebenfalls eine starke Leistung zeigte Einar Freienberg bei der männlichen Jugend als Dritter. In der Herrenklasse über 30km blieben der Eintracht in Abwesenheit ihrer stärksten Läufer Meiko Hömke und Dirk Debertin nur Plätze im vorderen Mittelfeld. Hier siegte der jüngst noch im Weltcup gestartete Biathlet Daniel Böhm vom SC Buntenbock.

Jan Voigt, Michael Peuke

Saisonauftakt der Wintersportler

■ Die Skisaison der Skilangläufer hat dieses Mal im Harz schon früh begonnen. Nachdem bereits Mitte November reichlich Schnee gefallen ist und unsere schöne Hütte wieder regelmäßig von den Langläufern genutzt wird, haben es sich unsere Wettkämpfer nicht nehmen lassen sich auf ein erstes Kräfteressen in der Loipe einzulassen. Einar Freienberg, Maria Pilarski, David Brehmke, Angela Binder, Eugen Wilgaut, Karl Hellmigk, Markus Harke, Jan Voigt und Marcus Bäuml waren es dann auch die am 4. Advent (21. Dezember 2008) am Sonnenberg den ersten offiziellen Wettkampf besuchten und zu einer ersten Standortbestimmung kamen. Im Massenstartrennen wurde die erste Härteprüfung für die anstehende Saison abgefordert. Aus den durchweg guten Platzierungen hob sich der erste Platz von Eugen Wilgaut in der Klasse Herren 21 heraus. Auch die nicht wettkämpfenden Skiläufer der Abteilung hatten von jung bis alt bereits gute Gelegenheiten im Tourenwettbewerb, der diese Saison ohne DSV-Wertung ausgetragen wird, zu sammeln. Alle Skiläufer freuen sich auf den Winter.

Michael Peuke

Eintrachts Wintersportler eine Macht im Harz, Meistertitel!

■ Mit insgesamt sechs Medaillen bei den Landesmeisterschaften im Skilanglauf-Sprint haben die Wintersportler von Eintracht Braunschweig ihre Leistungsfähigkeit in der niedersächsischen Leistungsspitze eindrucksvoll bewiesen. Die von Eintracht Braunschweig im Landesleistungszentrum am Sonnenberg/St. Andreasberg ausgerichteten gemeinsamen Meisterschaften der Skiverbände aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen fanden bei winterlichen Temperaturen

und Dauerschneefall am Sonntag (4. Januar 2009) statt. Eine herausragende Leistung lieferte dabei Mia Jördening ab. Sie durchlief den Prolog über 0,5 km als Schnellste in der Klasse Schülerinnen 14/15 und setzte sich jeweils im Viertel-, Halb- und Finale gegen die starke Konkurrenz durch und konnte damit den für Eintracht erfolgreichen Tag als Landesmeisterin feiern. Jeweils zweite Plätze konnten Maria Pilarski bei der weiblichen Jugend 16/17, Dirk Debertin bei

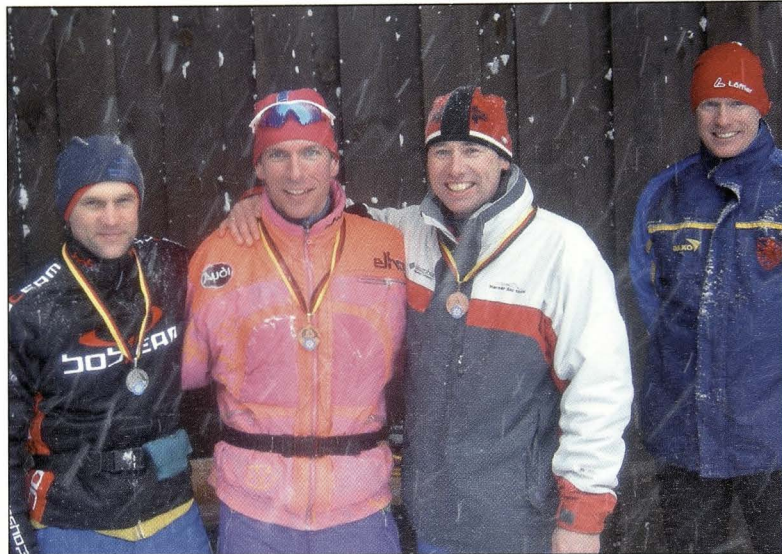
den Herren und Björn Wormek bei den Junioren verzeichnen. Bronze sicherten sich David Brehmke bei den Junioren und Carolin Peuke bei den Schülerinnen 8/9.

Eindrucksvoll war auch die Teilnehmerstärke der Braunschweiger Eintracht. Mit insgesamt 30 Skiläufern und -läuferinnen stellte der Braunschweiger Großverein mal wieder das größte Teilnehmerfeld im Harz.

Michael Peuke



Schülerinnen 14/15 Gold Mia Jördening (Eintracht Braunschweig), Silber Theresa Hundt (WSV Benneckenstein), Bronze Lina Masendorf (SC Buntenbock), Chef des Wettkampfes Jan Voigt (Eintracht Braunschweig).



Herren Silber Dirk Debertin (Eintracht Braunschweig), Gold Daniel Langer (WSV Clausthal-Zellerfeld), Bronze Mario Kurde (Harzer Ski Team). Rechts Jan Voigt (Eintracht Braunschweig) Vierter des Wettkampfes.

Vereinsmeisterschaften und Vereinswochenende

■ Die Wintersportabteilung lädt alle Vereinsmitglieder aller Abteilungen zum Vereinswochenende vom 20. bis 22. Februar 2009 in die Skihütte nach Oderbrück ein. An diesem Wochenende soll allen Eintrachtlern Gelegenheit gegeben werden, Oderbrück und das Skigebiet unter fachlicher Begleitung kennen zu lernen. Das Wochenende beginnt am Freitag, den 20. Februar 2009 um 10.00 Uhr mit einer Skitour durch den verschneiten Wald. Geführt wird die Skitour vom Tourenwart Sigurd Lieberam. Länge und Route werden nach Wünschen der Gruppe zusammengestellt. Um 15.00 Uhr startet die Feierabendtour unter Leitung von Michael Peuke. Am Samstag, den 21. Februar 2008 starten um 14.00 Uhr die Vereinsmeisterschaften aller Altersklassen (siehe dazu auch gesonderte Ausschreibung). Das Wochenende endet am Sonntag, den 22. Februar 2008 mit einer Skischule für Skilanglauf um 10.00 Uhr unter Leitung von Peter Werner. Treffpunkt für alle Veranstaltungen ist die Hütte in Oderbrück (B4 Richtung Braunlage, bei der Gaststätte „Oderbrück“).

Langlaufski und -stöcke können im begrenzten Umfang gestellt werden. Die Hütte steht an diesem Wochenende für alle Vereinsmitglieder aller Abteilungen auch für Übernachtungen zur Verfügung. Übernachtungswünsche bitte vorher zwecks Reservierungen sowie Anmeldungen für die Veranstaltungen an Sigurd Lieberam (05 31) 50 73 86 und Peter Werner (05 52) 90 72 86. Am Wochenende ist die Hütte unter (055 20) 25 50 zu erreichen.

Die Wintersportabteilung freut sich auf ein schönes Wochenende und die gemeinsamen Hüttenabende.

Michael Peuke

Winterlehrgang 2009 der Skilangläufer bei besten Schneeverhältnissen

■ Von recht klein bis ziemlich groß waren die Sportler der diesjährigen Teilnehmergruppe am Winterlehrgang der Wintersportabteilung, der bei guten Schneebedingungen vom 1. bis 6. Januar 2009 in Oderbrück durchgeführt werden konnte. Die Loipen um Oderbrück waren präpariert und durch leichtes Tauwetter an den Vortagen stellenweise eisig. Die über 30 Kinder und Jugendliche wurden in vier Trainingsgruppen entsprechend ihrem Leistungsvermögen aufgeteilt und von je zwei Betreuern in die Geheimnisse des Langlaufs eingewiesen. Mit bis zu zwei Trainingseinheiten am Tag war es gerade für die Anfänger doch sehr sportlich, sich bei kaltem Wind an der frischen Luft zu bewegen und den Kommandos der Übungsleiter zu folgen. Die Köhner sahen das etwas lockerer und konnten ihr Skigefühl an diesen Tagen weit verbessern. Nach zwei Tagen Training war es dann auch klar, dass die ganze Gruppe an der ersten Landesmeisterschaft des Winters teilnehmen konnte (siehe gesonderten Bericht). Zuvor stand jedoch Regeneration und mentale Einstimmung durch Weltcup-Live-Übertragungen auf dem Programm. Die angeschla-

genen Nachwuchssportler nahmen am Wettkampftag als Betreuer teil und freuten sich mit allen anderen an dem einsetzenden starken Schneefall, den so mancher Flachländer noch nicht erlebt haben mag. Auch die Temperaturen waren am Vortag ungewöhnlich tief in den Keller gegangen und der Blick auf das Thermometer hätte eher an den Frühling erinnert, wenn da nicht dieses verflixte Minus gewesen wäre.

Der Ausklang des Lehrgangs war mit Trainingseinheiten im Skating versehen, sodass auch hier neue und alte Talente zu ihrem Spaß kamen.

Apropos Spaß. Ich denke es hat allen Spaß gemacht; die Kinder und Jugendlichen und natürlich auch den Betreuern, denen an dieser Stelle besonders gedankt sei. Ohne die freiwilligen Betreuer wäre so ein Lehrgang nicht durchzuführen, von der Koordination des Tischdienstes (der übrigens erstaunlich gut geklappt hat) bis hin zur Abholung des Mittagessens aus Braunlage muss alles organisiert sein.

Michael Peuke



Fußball

Weihnachtsfeier der Fußball-Amateurabteilung

■ Am Samstag, 20. Dezember 2008, veranstaltete die Fußball-Amateurabteilung ihre Weihnachtsfeier im Hotel Heyer an der Hildesheimer Straße. Dazu konnte der Abteilungsvorsitzende Frank-Andreas Becker über 75 Personen begrüßen. Darunter befanden sich Trainer und Vorstände, Mitarbeiter der Eintracht-Geschäftsstelle, Ehrenpräsident Gerhard Glogowski sowie verschiedene andere verdienstvolle Eintrachtler und der Vizepräsident Amateur-Sportbereiche, Wolfgang Krake, der diesen Rahmen zur Verleihung der silbernen Ehrennadel für besondere Verdienste für den Verein an Sigrid Vofrei nutzte. Alle eingeladenen Gäste erlebten eine harmonische und stimmungsvolle Weihnachtsfeier, in deren Verlauf es auch eine Tombola mit 100 Preisen gab.

Gerald Gaus



In gemütlicher Atmosphäre gab es die Gelegenheit zu guten Gesprächen Foto: Oliver Stahlmann

3. Liga: Positive Zwischenbilanz

■ Nachdem es in den beiden zurückliegenden Spielzeiten viele Turbulenzen um unsere Fußball-Profimannschaft gegeben hatte, sollte nun zunächst vor allem Ruhe und Kontinuität einkehren. Ziel der Vereinsführung war und ist es weiterhin, die Eintracht in dieser Saison finanziell und sportlich zu konsolidieren. Dabei wird eine möglichst frühzeitige Sicherung des Klassenerhalts in der 3. Liga angestrebt.

Mit dem Erreichen des 12. Tabellenplatzes nach 20 Spielen konnte vor der Winterpause eine weitgehend positive Zwischenbilanz gezogen werden. Mit über 13 500 Fans pro Heimspiel ist unsere Eintracht der Zuschauerkrösus der neuen

dritten Profiligen, die allgemein gut vom Publikum und den Medien angenommen wird. Für die Rückspiele in diesem Jahr, die für Chefcoach Torsten Lieberknecht und seine Spieler am 7. Februar 2009 mit der Partie in Erfurt beginnen, konnte die Mannschaft weiter verstärkt werden. Mit dem 21-jährigen Mirko Boland kam ein talentierter Mittelfeldspieler vom Zweitligisten MSV Duisburg zur Eintracht.

Beim 2:2-Unentschieden im Testspiel gegen den Erstligisten Borussia Dortmund am 23. Januar 2009 konnte unser Team zeigen, dass es gut vorbereitet in die entscheidende Phase der Saison geht.

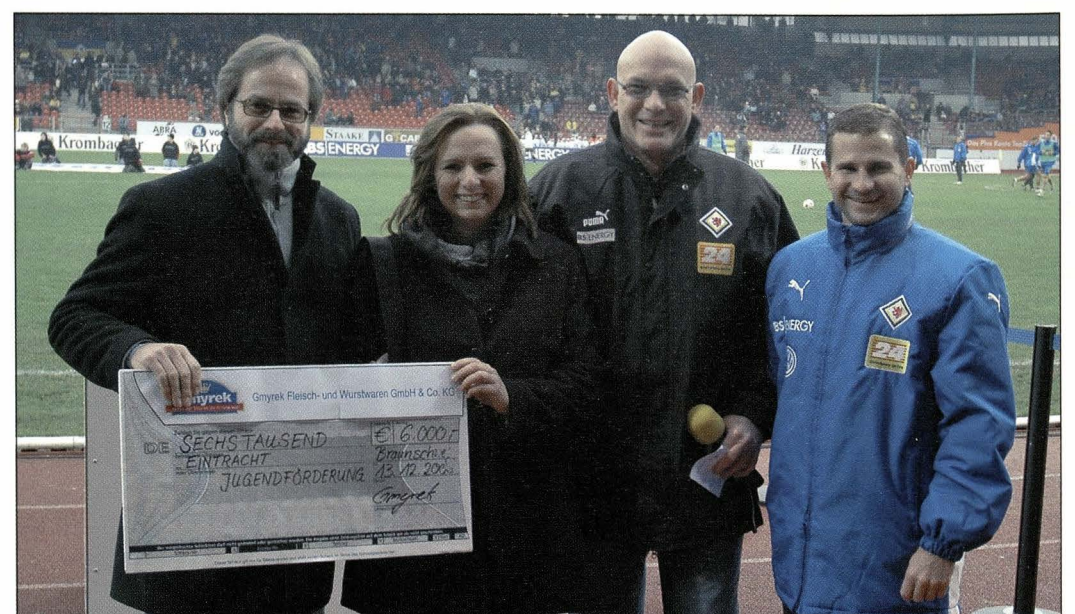
Gerald Gaus

6 000 Euro für den Fußball-Nachwuchs

■ Eintrachts Jugendfußballabteilung konnte sich kurz vor Weihnachten über einen kräftigen finanziellen Anschlag freuen. Die Gifhorner Firma Gmyrek Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co KG spendete von den Gewinnen aus dem Verkauf der originalen „Eintracht-Braunschweig-Stadionbratwurst“ 5 173 Euro an die Nachwuchsfußballer. Um einen glatten Betrag zu erhalten,

rundete die Firma Gmyrek die Summe auf 6 000 Euro auf, die dem Vorsitzenden der Amateur-Fußballabteilung, Frank-Andreas Becker, im Rahmen der Drittligapartie gegen Jahn Regensburg am 13. Dezember 2008 zur Unterstützung der 15 Jugendmannschaften überreicht wurde.

Gerald Gaus



Bei der symbolischen Scheckübergabe im Stadion (von links): Amateurfußball-Abteilungsleiter Frank-Andreas Becker, Ute Possemeyer, Vertreterin der Firma Gmyrek, Stadionsprecher Stefan Lindstedt und Marc Arnold, Sportlicher Leiter der Proifußballer. Foto: Eintracht

Hockey

Die Hockey-Abteilung hat jetzt wieder einen Abteilungsleiter

Auf der Mitgliederversammlung der Hockeyabteilung am 8. Dezember 2008 wurde Dirk Blumenberg zum Abteilungsleiter gewählt. Bisher hatte er diese Funktion kommissarisch ausgeübt. Neu in den Vorstand wurde Udo Herbold als 2. Vorsitzender gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in den Ämtern bestätigt. Damit fungieren weiterhin Horst Kanne als Jugendwart, Heino Schweibs als Schriftwart, Stephan Doden als Schatzmeister und Tilman Schulz-Klingner als Schiedsrichterwart der Hockeyabteilung.

Gerald Gaus

Leichtathletik

Leistungswettkämpfe in der Halle

Der NLV hatte am 14. Dezember 2008 zu einem Hallenwettkampf in das Sportleistungszentrum Hannover eingeladen. Luca Bode, Braunschweigs herausragender M15-Schüler des Jahres 2008 in den Sprung- und Sprintdisziplinen, brachte dabei das Kunststück fertig, nicht nur U18-Sieger über 200m zu sein, sondern mit seiner glänzenden Laufzeit von 22,84Sek. auch den besten U20-Sprinter deutlich zu unterbieten. Ein Achtungszeichen für die kommende Saison in der höheren Altersklasse!

Neben Luca Bode konnten noch Julian Haack (U18, PSV, 5. über 60m in 7,45Sek.), Ole-Benedikt Pfeiffer (M14, Eintracht, 6. über 60m in 7,89Sek. und 2. im Weitsprung mit 5,33m) und Giano Trautmann (M14, PSV, 3. im Weitsprung mit 5,24m) überzeugen.

Hagen Leyendecker

Wo laufen sie denn, wo laufen sie denn?

Grün Weiß Gandersheim rief zum 34. See-Park-Lauf, und 162 StarterInnen von U18 aufwärts waren am 20. Dezember 2008 dem Ruf zum 3,8 km-Rennen gefolgt. Als Erster im Ziel noch vor den schnellsten Männern der zukünftige Eintrachtler Titus Dose (U20, Laufclub Blueliner Wolfenbüttel) in 12:20 Min., ihm in einigem Abstand folgend Malte Weber als Gesamtsiebter in 13:04 Minuten. Nur wenig langsamer waren auf den Plätzen 11, 12, 14 und 16 die U18-Läufer Thies Abraham (U18-Sieger 13:12 Min.), Marcus Hartmann (13:13 Min.), Jannis Metzner (13:15 min) und Tilman Iselt (13:40 Min.). Ihr Trainer Ralf Weber (M50) gewann als Gesamtachtzehnter seine Altersklasse in 13:56 min. Nach weiteren 6:33 Min. kam Simone Hübner ins Ziel und belegte damit Platz 4 in der AK W40. Eine Anmerkung am Rande:

Die Siegerin des Frauenlaufs Simone Reichstein (15:34 Min., SC Lüchow) wird im nächsten Jahr das Eintracht-Trikot tragen.

Nicht ganz so groß war das Feld für den 1,8 km-Lauf. 36 Schüler und Schülerinnen nahmen diese Strecke in Angriff. Erneut nicht zu schlagen war Fabian Brunswig (M15) in 4:46 Min. Erfreulich auch der Lauf von Patrick Bittner (M14-Sieger) als Gesamtzweiter in 5:02 Min. Er war damit um 7 Sek. schneller als Jeremy Hübner (M15) und ließ auch Maximilian Höhl (M15) um 46 Sek. hinter sich. Bemerkenswert, dass nur 1 Sek. nach Maximilian Höhl bereits Jessica Achilles (W13-Siegerin) als Gesamtsechste nach 5:49 Min. die Ziellinie überquerte. Einen Platz hinter ihr beendet Christine Rensch (W15-Siegerin) ihren Lauf in 6:01 Minuten.

Hagen Leyendecker

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Fußball

Marion Goldmann (4. Juni 1975)
Kenth Joite (17. August 1990)

Handball

Pia Kristin Knothe (4. Juni 1989)
Jost Gausepohl (5. Januar 1959)
Carolin Rabe (26. März 1987)

Hockey

Maxi Kupfer (11. September 1995)
Caroline Mehner (9. Mai 1995)
Laura Gessing (18. März 2000)
Cornelia Struss (7. September 2002)
Felicita Bleitner (28. Juli 2001)
Laura Thiele (1. April 1996)
Ida Ahnis (6. Februar 2000)
Birk Ahnis (19. Januar 2002)
Lauritz Berg (27. August 2002)
Pauline Guenther (27. Dezember 2002)
Nicola Meler (9. Oktober 1995)
Sabine Hohenhoevel (19. April 1966)

Leichtathletik

Ole Marggraf (8. April 1989)

Turnen

Selma Dieckhoff (17. Januar 2005)
Lili Dieckhoff (26. Mai 2002)
Gian-Marco Wallis (14. Juli 2006)

Wintersport

Frank Leppia (8. April 1964)

Fördermitglieder

Wolfgang Behrends (18. April 1944)
Mark Klingenberg (21. April 1970)
Christian Eitner (5. März 1966)

passiv Hauptverein

Hildegard Eckhardt (27. Dezember 1956)

Abschluss einer erfolgreichen Saison 2008 – Silvesterläufe in Braunschweig, Salzgitter und Erfurt

2. ELIXIA-Silvesterlauf in Braunschweig

Am 28. Dezember 2008 hatten sich lediglich 24 TeilnehmerInnen aller Altersklassen zum „Kurzstrecken“-Lauf über 3,2 km am Start eingefunden. So fiel es Marcel Rössing nicht schwer, nach 10:55 Min. als Erster das Zielband zu durchreißen.

32. Silvesterlauf in Salzgitter

Christine Rensch gewann den 1,2 km-Lauf der Schülerinnen A.

35. Silvesterlauf in Erfurt

Echte Volksfeststimmung empfing die vier Eintrachtler Patrick Bittner, Ralf Weber und Jeremy und Simone Hübner am 31. Dezember 2008 in Erfurt. Fast ein tausend Laufbegeisterte hatten sich zum 32. Silvesterlauf eingefunden. Zunächst machten sich 339 LäuferInnen über 4 km auf den Weg. Vorn mit dabei das Gesamt-22ster Patrick Bittner (14:16 min, rechts) und sechs Plätze hinter ihm Jeremy Hübner (15:11 min, links). Mit diesen guten Platzierungen belegten die beiden Rang 2 und 3 bei den Schülern A. Etwas langsamer musste es Simone Hübner angehen lassen. Mit ihrer Zeit von 22:17 lief sie auf Platz 10 ihrer Altersklasse. Ralf Weber hatte sich für die 10 km-Strecke entschieden. Sage und schreibe 601 Läufer stellten sich dem Starter. Als Gesamt-25ster (37:51 min) und damit M50-Zweiter erzielte Ralf Weber ein bemerkenswertes Ergebnis.

Hagen Leyendecker

Hat sich die Trainingsarbeit gelohnt? – Hallen-Sichtungswettbewerb des NLV



Titus Dose (U19)

Mit 18 AthletInnen startete die Eintracht –LA-Abteilung auf breiter Front in die Hallensaison 2009. Der NLV hatte am 10./11. Januar 2009 zu einem leistungsbezogenen Sichtungswettbewerb eingeladen.

56 Sprinter der männlichen Jugend B stellten sich dem Starter. Luca Bode bewies auf Anhieb seinen Anspruch, auch in der höheren Alterklasse vorn mit dabei zu sein. Er stellte seine persönliche Bestzeit von 7,35 Sek. für die 60m ein und musste sich nur dem ein Jahr älteren Dominique Arndt von der LG Hannover geschlagen geben. Oliver Grosenick lief 7,59 Sek. (6. im B-Endlauf), und Thilo Emmrich (6. im C-Endlauf) kam nach 7,78 Sek. ins Ziel. Zusammen mit Ole-Benedikt Pfeiffer gewannen die vier Eintrachtler die 4 x 200m-Staffel in 1:39,30 Minuten. Sie unterboten damit knapp die Zeit des Vorjahres. Fabian Brunswig versuchte sich bei seinem „Eintritt“ in die männliche B-Jugend auf der für ihn kurzen 800m-Strecke. Er beendete das Rennen in der persönlichen Bestzeit von 2:03,75 Min. auf Platz 5 und ließ nur älteren Spezialisten den Vortritt. Im Weitsprung der mJuB gab es eine kleine

Überraschung. Oliver Grosenick steigerte sich als Dritter auf 6,32 m und ließ Luca Bode um einen Zentimeter hinter sich. Nur vier 800m-Läufer waren in der Klasse M15 angetreten. Patrick Bittner wurde Dritter in 2:14,53 Minuten. Über 800m der Schülerinnen A hinterließ aus Eintracht-Sicht Jessica Achilles (W14) den mit Abstand stärksten Eindruck. Nur um sechs Zehntelsekunden geschlagen belegte sie mit 2:28,96 Min. Platz 3.

Am 2. Veranstaltungstag siegte bei den Männern Sören Ludolph über 400 m in 49,43 Sekunden. Er ist der Titelverteidiger bei den NLV-Meisterschaften am 24./25. Januar 2009 in Hannover. Einen guten Einstand vollbrachte Ole Marggraf als Neu-Eintrachtler im 800m-Lauf der Männer. Der Junior lief mit 1:57,53 Min. auf Platz 2. Ihm folgten auf Platz 4 in 1:58,84 Min. der zweite Neuzugang Titus Dose (U19) und Maximilian Knof (U19), der nur ganz knapp mit 2:00,20 Min. an der 2-Minuten-Grenze scheiterte.

Hagen Leyendecker

Weitere 800m-Ergebnisse

Name	Klasse	Leistung
Langhoff, Enno	Männer	2:10,43 Min.
Reifenstein, Simone	Frauen	2:36,77 Min.
Iselt, Tilman	U20	2:17,09 Min.
Metzner, Jannis	U20	2:17,62 Min.
Abraham, Thies	U18	2:16,73 Min.
Hübner, Jeremy	U18	2:18,27 Min.
Höhl, Maximilian	U18	2:35,27 Min.
Rensch, Christine	W15	2:44,43 Min.
Wende, Melina	W14	3:01,04 Min.

Eintracht 100

Eure Partner auf dem Weg zum Ziel!

Wir sind Eintracht.

Saison 2008/2009

BS ENERGY

Getränke drive 24

STAAKE

Sport Förderung

Kommunikation

Landessparkasse

ÖFFENTLICHE

ffn

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

Eintracht 100

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG / WOLFENBÜTTEL UND WOLFSBURG



bis zu 44% Ersparnis

DRUCK UND VERTEILUNG IN BRAUNSCHWEIG

Druck

3 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 3 000 Postkarten über eine Woche in 60 Locations im Raum Braunschweig.

statt 446²⁵

€ 299

[netto 251,26 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

DRUCK UND VERTEILUNG IN BS, WF UND WOB

Druck

6 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 6 000 Postkarten über eine Woche in 120 Locations im Raum Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

statt 892⁵⁰

€ 499

[netto 419,33 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

Angebote gültig bis 28. Februar 2009

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf ihre Anfrage.

Telefon (05 31) 79 87 46 | Telefax (05 31) 79 87 47 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

Die new city media GmbH ist eine Tochtergesellschaft der agnora fische feine GmbH und der SUBWAY Medien GmbH.

Schnell genug für die Deutschen Hallenmeisterschaften



■ Bereits am 4. Januar 2009 erfüllte Andreas Kühlen die Qualifikation für den 800-m-Start bei den Deutschen Hallenmeisterschaften. Mitten aus dem Training heraus lief er in Dortmund im Sog von zwei Niederländern 1:52,50 Min. und kann jetzt die nächsten Wochen beruhigt und ohne Druck trainieren.

Hagen Leyendecker

Tennis

Gänseskat

■ „18, 20... passe“ hieß es Anfang Dezember des letzten Jahres wieder im Tennisheim an der Hamburger Straße.

Rudolf Menke hatte wieder zum traditionellen, vorweihnachtlichen Gänseskat der Tennisabteilung eingeladen.

Der Namensgeber des Turniers, die Gans sowie seine Verwandten wurden neben leckeren Weinköstlichkeiten als Preise ausgelobt, sodass auch der schwächere „Reizer“, den Kopf noch voller lustiger Kartenkombinationen, nicht ohne Belohnung nach Hause gehen mussten.

Martin Vogt



Teilnehmer des Gänseskatturnieres

Senioren

Stammtisch „DONASTA“ – ein Männerclub!

■ Der „DONASTA“, wurde am 2. Februar 1955(!) aus einem interessierten Kreis von Eintrachtlern gegründet, denen es Freude machte, regelmäßig dem Donnerstag-Nachmittag-Training der Profimannschaft im Eintracht-Stadion beizuwohnen und kritische wie auch kühne Voraussagen über die Stärke der Mannschaft und Spielausgänge zu wagen. Aus diesen interessierten Eintrachtlern bildete sich ein Freundeskreis, dem der Fußballsport über alles ging. Fußball nahm in ihrem Leben einen breiten Raum ein und so gefangen, dass auch nach den Diskussionen niemand den Heimweg antrat. Man verweilte indes nach heißem Wortgefecht in der Eintracht-Gaststätte, um sich „abzukühlen“.

Um diesen Freundeskreis zu einer Gemeinschaft zu vereinen, wurde der Entschluss gefasst, einen Stammtisch zu gründen unter dem unverwechselbaren Namen: **> DONASTA <** Donnerstag-Nachmittag-Stammtisch. Seine Gründung wurde am 2. Februar 1955 vollzogen unter dem Motto: **Kameradschaft – Geselligkeit – Fröhlichkeit.**

Unter den Gründungsvätern dieses „Männerclubs“ befanden sich u.a. so herausragende und unvergessene Eintrachtler wie z.B. Adolf Lorenz, Herbert Heinrich, Hermann Rodenstein, Erich Meyer und der einzig aus diesem Kreis noch lebende Heinz W. Brand.

Dieser Stammtisch, einst besetzt im großen Rahmen mit verdienten Mitgliedern unserer Eintracht, schrumpfte in den Jahren bis etwa Anfang dieses Jahrhunderts auf

gerade noch fünf Standfeste, ehe nach und nach sich der Kreis wieder auf z.Zt. 12 Mitglieder erweiterte. Unter dem gegebenen, oben erwähnten Motto treffen sich die Mitglieder des DONASTA nach wie vor an jedem Donnerstag. Leider gab es in den vergangenen Jahren nicht die Möglichkeit, in der Eintracht-Gaststätte zu tagen, sodass sich der Stammtisch bis heute in einer anderen Lokalität niederlassen musste.

Usus ist es, dass der Tisch auch Einladungen folgt. So geschehen am 18. Dezember 2008 bei dem ältesten noch lebenden Vereins- und Stammtischmitglied Walter Pfaff. Sein Domizil hat Walter seit vielen Jahren im Wohnstift Augustinum, wo uns im Stiftscafé in der 14ten Etage eine Kaffeetafel erwartete. Neben dem hervorragenden Rundblick über Braunschweig genossen wir einen wunderschönen Nachmittag.

Auch war und ist es Brauch, einmal im Jahr mit unseren Damen einen geselligen Abend zu verbringen. Anlass hierzu war das obligatorische, jährliche Braunkohllessen und fand am 10. Januar diesen Jahres in Bornum am Elm statt. Neben dem allseits gelobten Essen und den gut gezapften und übrigen Getränken gab es viel zu erzählen, so dass der Abend bis kurz vor Mitternacht in Harmonie nur so verfloß. Auch einen Neueintritt konnten wir verzeichnen und sind für Gleichgesinnte und „frisches Blut“ offen.

„Seid fröhlich“
Jürgen Mönig



Termine 2009

Termine für die Vereinsnachrichten Eintracht Magazin im Jahr 2009

Ausgabe	Redaktionschluss	Voraussichtlicher Erscheinungstermin
2/2009	Mi., 4. März	ca. 25. März
3/2009	Mi., 22. April	ca. 13. Mai
4/2009	Mi., 10. Juni	ca. 1. Juli
5/2009	Mi., 12. August	ca. 2. September
6/2009	Mi., 16. September	ca. 7. Oktober
7/2009	Mi., 21. Oktober	ca. 11. November
8/2009	Mi., 2. Dezember	ca. 23. Dezember
1/2010	Mi., 13. Januar	ca. 3. Februar

Aus redaktionellen Gründen kann es zu terminlichen Verschiebungen kommen.

Gerald Gaus

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-FUSSBALL

N.N.

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23
Andreas Pleye (Leichtathletik) · (053 31) 90 50 57
Peter Weirauch (Handball) · (053 04) 48 72
Dirk Blumenberg; kommissarisch (Hockey) · (053 1) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (053 52) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (053 07) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (05 31) 32 62 81
Jens Winterbur (Basketball) · (05 31) 6 18 31 47
Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (Schatzmeister) · (053 07) 24 00
Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) · (053 1) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner (Jugendwart, komm.)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
93. Jahrgang · 2009
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-46 · Telefax (05 31) 2 32 30-30
ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG
SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsgaststätte · (05 31) 6 17 14 25
Tennisheim · (05 31) 32 13 95
Hockeyheim · (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Geburtstags- und Jubilarliste

- 16.2. Rudolf Bosse
Klaus Wegener
Uwe Hauke
Ingo Kuck
Siegfried Neumeier
Dirk Graubohm
17.2. Monika Pertschy
Peter Niemann
Reinhard Bremer (50)
18.2. Ingeborg Kraushar
Detlef Tschervatenko
Holger Schomburg
Thomas Winter
Oliver Kahn
Mike Fieger
19.2. Monika Gerlich
Peter Schmidtke
Willi Kothe
Ursula Ehlert
Monika Frischmuth
Thomas Hoffmann
20.2. Ralf-Dieter Kausche
Ulrich Jeschke
Christian Sladowski
21.2. Reinhard Salostowitz
Dieter Stelloh
Holger Wiedemann
Dirk Reinecke
Helge Trenkler
Cornelia Reichelt
22.2. Dr. Claudia Zieres-Nauth
Hanjo Berg
Kay Bethmann
Manfred Voigt
Heinrich Drage
Frank Hammer
Stefan Sido
Martin Vogt
23.2. Karl-Heinz Schmidt
Christian Skolik
Eberhard Thiele
24.2. Ursula Schaller
Juergen Wilczewski
Werner Vogel
Marcus Fehser
25.2. Heinz-W. Brand
Hans Hogrefe
- Lars Arnheim
Arne Twelmeier
26.2. Karl-Heinz Wolf
Thomas Broesecke
Klaus Michael Flath (50)
27.2. Thomas Riecher
Manfred Haupt
28.2. Karin Walter
Henning Wittberg
Andreas Jost
Hans-Joerg Borchers
Michael Ansoerge
29.2. Joachim Steinbach
Andreas Lauber
1.3. Hans Kupke
Deltev Schroeder
Stefan Wuerfel
Eckhard Curland
Thomas Isemann
2.3. **Klaus Heine (80)**
Ralf Baehre
Gerd Grastorf
Frank Habenicht
Fuat Altunkaya
Uwe Niemann
3.3. Marco Wipperfuert
Wolfgang Schumann
Rainer Meinecke
Gerd Knoke
Ottomar Schuette (75)
Dietrich Fuerst
4.3. Petra Debertin
Helgo Jaeger
Thomas Schmalkoke
Jens Edler
Baerbel Vollrath
5.3. Siegfried Lindecke
Winfried Bethke
Klaus Busse
Christian Eitner
6.3. Wolfgang Brazda
Matthias Mosch
Ralf Mispelhorn
7.3. Ernst Edlinger
Erich Steudel
Dr. Ulrich Foerster
Joachim Paeplow

- Lars Ranze
Helmuth Knoop
8.3. Alwin Fricke
Peter Michehl
Thomas Scharley (50)
Peter Zucker
Frank Ebers
Peter Rodermund
Hans-Georg Mueller
9.3. Dieter Assmus
Joachim Bruns (80)
Wolfgang Anderseck
Holger Staske
10.3. **Jola Kassel (80)**
Hans Cysewski
Heidrun Adam
11.3. Guenter Buchheim
Sebastian Ebel
Renate Hofmeister 65
Gunnar Kihl
12.3. **Joachim Behnisch (65)**
Markus Jaworski
13.3. Ursula Bensch
Klaus Buchholz (75)
Oliver Czech
Stephanie Goth
Marcus Dietrich
Dieter Wiegmann
Hinrich Weis
14.3. Rainer Blank
Ulrich Sander (50)
Heinz Seifert
Henning Stoltz
Christian Bormann
Reiner Proske
Jan Spoelder
Heiko Tiesel
Heiko Hartmann
Jens Warnecke
Thomas Pape
Doris Prowe
15.3. Karl-Heinz Kludzuweit
Elke Luetjens
Bettina Stoltz (50)
Juergen Selke-Witzel
Dietmar Grosskopf
Herbert Feuerhahn
Lutz Cauers

- 16.3. Carsten Schlenker
Iris Koch
Burkhard Masskow
Oliver Grewe
17.3. Frank Steinhoff
Juergen Klauenberg
Juergen Ernst
Gesa Rodrigues
18.3. Sabine Jaeger
Konrad Kloster
Matthias Geffers
Thorsten Schmerse
Karsten Traut
Baerbel Bauer
Hans Deppe
Holger Grabow
19.3. Stefan Blumberg
Markus Mueller
Christian Shah
Michael Westphal
Klaus Reiter
Fred-Joachim Orth
Volker Hahne
20.3. Hannelore Moenig
Muzaffer Sapmaz
Gerhard Weist
Joerg Strassburg
Renate Wiethake
Maria-Elis. Roetzschke
Andreas Ohm
21.3. Thomas Hansen
22.3. Heidi Matthias
Thomas Kuehnemann
Jochen Artelt (65)
Guenter Wedde
Harald Klocke
Markus Meyer
Gerhard Cohrs (70)
23.3. Dr. Peter Harms
Torsten Luetje
Olaf Gaus
Rainer Moereke
24.3. Axel Alber
Klaus Kroenert
Angelika Forner
Joerg Taemmerich
Karsten Probst

- 25.3. **Karin Papke (70)**
Uwe Fritsch
Bernd Cichacki
Joerg Berger
Gunnar Helmke
Friedrich Kramer (70)
Bernd Schulze
Rainer Szielasko
Marco Schmidt
Friedrich-Wilhelm Segger
Joerg Prilop
26.3. **Dr. Dieter Eilers (75)**
Lydia Tacke
Uwe Zimmermann
Olaf Reinecke
Marco Salomo
27.3. Andreas Schade
Jens-Folker Huisman
Reiner Diehrichs
28.3. Rudolf Mencke
Bettina Buth
29.3. Juergen Pages
Peter Decke (70)
Harald Hetterscheid (60)
Martina Halwachs
Karl Milkau
30.3. Dr. Henning Mellin
Jutta Kusserow
Karsten Tscheppe (50)
Bernd Soppert
31.3. **Dr. Harald Rieck (60)**
Joachim Hillmer
Stefan Koch
Michael Eiben
Oleg Schwertel
Dr. Wilhelm Meyer-Degering

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 4. März 2009.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Eintracht MAGAZIN

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG

Wintersport

Vereinswochenende 2009



Gruppenfoto der Teilnehmer an den Vereinsmeisterschaften 2009

■ Bei einer Schneehöhe von 100 cm und teilweise sehr gutem Wetter fand vom Freitag, 20. Februar bis Sonntag, 22. Februar 2009, das so genannte Vereinswochenende statt. Trotz rechtzeitiger Ankündigung im Eintracht-Magazin und trotz des weit gefächerten Angebotes an Aktivitäten kam leider aus dem Hauptverein überhaupt keine Resonanz! Dies war aber auch der einzige Wermutstropfen dieses Wochenendes – die Mitglieder unserer Abteilung nahmen die angebotenen Aktivitäten sehr gut an.

In Wirklichkeit ging es bereits am Mittwochmittag mit den Vorbereitungen zum Tag der Braunschweiger Skijugend los.

Tag der Braunschweiger Skijugend

■ Seit Jahren führt unsere Wintersportabteilung diese Veranstaltung durch. Die Vorbereitungen wie Startnummern sortieren, Einsatzpläne für die Kampfrichter erstellen usw. liefen planmäßig am Mittwoch an.

Der Wettkampf selber fand am 19. Februar 2009 im Landesleistungszentrum am Sonnenberg bei traumhaftem Winterwetter statt. An dieser Stelle sei all den Abteilungsmitgliedern gedankt, die sich als Helfer in den Dienst der Sache gestellt haben – einige haben sich sogar extra Urlaub genommen. Diese Mühen haben sich gelohnt, gab es doch hinterher nur positive Rückmeldungen. Immerhin

mussten auch diesmal wieder nahezu 450 Schüler logistisch betreut werden. Die Ergebnisse standen bereits in der Presse; Einzelergebnisse sind im Internet zu finden unter www.plaub.de. Sportlich waren wir ebenfalls hoch zufrieden, war doch unser Kooperationspartner das Wilhelm-Gymnasium Gesamtsieger aller Schulen und Eintracht Gesamtsieger aller teilnehmenden Vereine.

Skilanglauf-Touren

■ Zwischen den Veranstaltungen war immer wieder Zeit, sich im tiefverschneiten Harz auf Skitouren zu begeben. So wurde unser Touren-Punktekonto weiter erheblich aufgestockt. Mittlerweile liegen wir schon nahezu 5000 Punkte über dem Ergebnis des Vorjahres – und der Winter ist noch lang.

Den inoffiziellen Punktestand kann man auf unserer neugestalteten Homepage unter www.eintracht.com/ winter einsehen. Dort findet man links im Menü unter „Freizeitsport“ die aktuellen Ergebnisse.

Nachtsprintlauf in Buntenbock

■ Am Freitagabend, 20. Februar 2009, fand im Kurpark in Buntenbock auf der beleuchteten Loipe ein Nachtsprint-Staffellauf (Teamsprint) statt. Trotz allen Stresses und vor allem vor den Vereinsmeisterschaften gingen dennoch drei „männliche“ Paare an den Start, die sich beachtlich schlugen:

Jun19m-Herren31

- 2. Platz Karl Hellmigg/Eugen Willgaut
- 4. Platz David Brehmke/Einar Freienberg
- 5. Platz Markus Harke/Björn Wormek

Vereinsmeisterschaften 2009

■ Auf unserer neu strukturierten Hausstrecke in Oderbrück fanden in klassischer Technik am Samstag ab 14.00 Uhr in verschiedenen Meisterklassen die Vereinsmeisterschaften statt.

Die 2 km-Runde wurde zum ersten Mal in diesem Winter maschinell gespurt und befand sich in bestem Zustand.

Alle Beteiligten waren voll des Lobes. Die Schneeverhältnisse brachten allerdings bei 0°-Grad-Verhältnissen einige Wachsprobleme, so dass einige Wettkämpfer durchaus zu Schupperski griffen. Auch hier sind die einzelnen detaillierten Ergebnisse auf unserer neuen Homepage zu finden.

Vereinsmeister 2009

Schüler m. 2-8 Jahre	0,5 km	Moritz Schrader
Schüler w. 13/14	4,0 km	Maren Debertin
Jugend m. 16/17	8,0 km	Daniel Debertin
Junioren/Damen	4,0 km	Angela Binder
Junioren/Herren	8,0 km	Dirk Debertin
Senioren ab 46	4,0 km	Peter Werner

Bruchberglauf

■ Endlich konnte mal wieder wegen der guten Schnee- verhältnisse der Bruchberglauf auf der traditionellen Strecke im Tischlertal bei Altenau gelaufen werden. Auf gut präparierter und durchaus anspruchsvoller Loipe startete nur eine Handvoll Läufer nach den Vereinsmeisterschaften. Unsere Protagonisten nutzten den Lauf als letzten Test vor dem Vasalauf in Schweden, den eine relativ große Gruppe unserer Rennläufer bestreiten wird (Bericht folgt in der Ausgabe 3/2009).

Zu den Ergebnissen: Auf der 12,5 km-Strecke war Daniel Debertin als 9. bester Jugendläufer des Starterfeldes noch vor Deutschlandcup-Experten des Niedersächsischen Skiverbandes. Auf derselben Strecke belegte Marcus Bäumler den 22. Platz.

Die Königsdisziplin über 25 km gewann trotz zweimaligen Stockverlustes in einem grandiosen Lauf Dirk Debertin. Auf das Podium begleitet wurde er von Jan Voigt auf dem 3. Platz. Immerhin auf den 24. Platz schaffte es noch Mario Kopton.

Das Vereinswochenende war nicht nur wegen der hervorragenden Schneelage ein voller Erfolg, auch die geselligen Hüttenabende u.a. mit Siegerehrung und viel Unterhaltung lassen uns schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr freuen.

Michael Peuke

König-Ludwig-Lauf in Oberammergau

■ Vom 31. Januar bis 1. Februar 2009 fand in Oberammergau der 37. Internationale König-Ludwig-Lauf statt, der von der Eintracht-Wintersportabteilung immer als Gemeinschaftsveranstaltung besucht wird. Oberammergau, dieser kleine Ort in den deutschen Alpen ist unter Langläufern auch international sehr bekannt. Deshalb hat die Teilnahme am alljährlichen König-Ludwig-Lauf Prestige und Erfahrungsberichte über dieses Ereignis haben Legendenstatus.

Auch dieses Jahr waren zahlreiche Skilangläufer der Wintersportabteilung am Start vertreten. Schon kurz nach der Anreise kam die Frage auf, weshalb man eigentlich in das tiefste Bayern gefahren ist, wo doch im heimischen Harz viel mehr Schnee lag. Auch wenn die niedrige Schneelage anfangs etwas enttäuschend schien, waren die Loipen mit einigen Tonnen Kunstsnee sehr gut präpariert worden. Am Samstagmorgen startete um 9.00 Uhr der erste Lauf in freier Technik, bei dem einige „Nachwuchssportler“ über die 20 km sowie auch erfahrenere Wettkämpfer über die 50 km-Strecke teilnahmen. Eugen Willgaut belegte über die kürzere Strecke Platz 57 in einer Zeit von 00:47:33.5 Min. Dabei waren auch David Brehmke (122), Einar Freienberg (125), Frank Lepla (265) und Peter Werner (386). Bei den Damen kam Maria Pilarski auf Platz 66 und Elena Scholl in 01:21:29.8 h auf Platz 93.

Auf der langen Strecke belegte Helena Rejkova in 02:23:55.5 h einen überragenden 8. Platz und nahm somit an der Siegerehrung teil. Im Feld der Herren kam Dirk Debertin nach 02:09:55.9 h auf Platz 24. Nur zwei Minuten später lief Martin Rejzek als 36. ins Ziel.

Insgesamt war dies bereits ein erfolgreicher Wett-

kampftag unserer Skiläufer, jedoch folgte am Sonntag der eigentliche „Königs-Lauf“ über die 50 km in klassischer Technik.

Diesmal waren noch mehr Nationen, von Norwegen bis Australien, und vor allem auch mehr Läufer vertreten, da der Lauf zu der Worldloppet Serie gehört. Für einige unserer Läufer war dies bereits ein kleiner Test für den noch ausstehenden Vasaloppet Anfang März. Dabei konnten sich fast alle beim Start bereits aus dem großen Starterfeld herauslaufen, um dem Stau an engeren Passagen der Strecke zu entgehen. Für die 50 km-Läufer wurde die Wettkampfstrecke vom Vortag (20 km) zweimal durchlaufen. Zuerst ging es entlang des Ortes Ettal, wo bei etwas Sonnenschein auch das Kloster Ettal zu sehen war. Dann führt die Strecke über einen kleinen Anstieg in Richtung Graswang. Dort wurden die Wettkämpfer von ihren Vereinskollegen mit Getränken versorgt. Nach der zweiten Runde führten die letzten Kilometer an der Straße entlang nach Oberammergau, wo sich nach einer kurzen Flussüberquerung auch schon das Ziel auf dem Sportplatz befand. Als erster Braunschweiger kam Dirk Debertin nach 02:24:56.0 h ins Ziel und konnte sich mit Platz 93 unter den ersten Hundert von 1208 Läufern dieses Laufes platzieren. Jan Voigt belegte in 02:34:07.0 h Platz 141. Weiterhin sehr gute Leistungen zeigten Eugen Willgaut (196), Karl Hellmigg (204) und Markus Harke (220). Wir können also auf ein erfolgreiches Winterwochenende mit einem etwas anderen Lauf als denen im Harz zurückblicken, an dem sich unsere Läufer in der internationalen Skilanglaufwelt gut geschlagen haben. An dieser Stelle sei nochmals all denen gedankt, die die Läufer an der Strecke tatkräftig unterstützt haben.

Skiduathlon – Landesmeisterschaften im Harz

■ Am 1. März 2009 haben bei widrigen äußeren Bedingungen am Sonnenberg die Landesmeisterschaften im Skiduathlon stattgefunden. Beim Skiduathlon – oder wie neu heißt „Pursuit“ – geht es darum den besten Allrounder unter den Skilangläufern zu finden. Die erste Strecke wird in klassischer Technik gelaufen. Nach dem Wechsel der Ski geht es im Skating weiter ins Ziel. Der vom SV Hüttenrode ausgerichtete Wettkampf fand im Harzer Nieselregen statt.

Die Wintersportler von Eintracht Braunschweig konnten dabei wieder hervorragende Plätze erlaufen. Maria Pilarski erreichte über 6 km bei der weiblichen Jugend 16/17 ebenso wie David Brehmke bei den Junioren 19 über 15 km einen zweiten Rang. Sie sicherten sich damit den Vizemeistertitel. Einar Freienberg wurde über 10 km bei der männlichen Jugend 16/17 Vierter.

Bei den Herren konnte mal wieder Meiko Hoemke überzeugen. Er musste nur Daniel Langer vorbeiziehen lassen und konnte vor Mario Kurde als Zweiter in der Herrenklasse den Wettkampf beenden. Die sonst so starke Eintracht Mannschaft hatte sich für das Wochenende getrennt. Einige Herren und eine Dame haben den Weg nach Schweden auf sich genommen, um beim weltberühmten Wasa-Lauf über 90 km teilzunehmen.

Michael Peuke



Jan Voigt und Eugen Willgaut (rechts) beim König-Ludwig-Lauf in Oberammergau.

„Cross und Halle“ neigen sich dem Ende zu – was sonst noch geschah in den beiden ersten Monaten des Jahres

47. Göttinger Cross-Serie, 10. Januar 2009

■ Über 5 km wird Marcel Rössing (M30) Dritter in 18:40 Min. und Ralf Weber (M50) läuft in 19:22 Min. auf Platz 2.

Erwartete Siege bei den Hallen-Landesmeisterschaften

■ Bei teilweise enttäuschend schwachen Teilnehmerfeldern gingen am 24./25. Januar 2009 in Hannover die gemeinsamen Hallen-Landesmeisterschaften der Verbände Niedersachsen und Bremen über die Bühne. Nur wenig Gegenwehr hatte Sören Ludolph zu überwinden, um über 400 m in 48,94 Sek. und über 800 m 1:52,94 Min. seinen Doppelsieg des Jahres 2008 zu wiederholen. Leider war das 800 m-Rennen zu langsam, sodass er die Qualifikationszeit von 1:52,50 Min. für die Deutschen Meisterschaften nicht erreichte. Nun bleiben noch drei Veranstaltungen in den kommenden Wochen, um das Startrecht zu erwerben. Andreas Kühlen hatte ebenfalls keine Mühe, den 1500 m-Lauf in 3:56,71 Min. zu gewinnen. Im Vorjahr war er Zweiter geworden. Sieg Nr. 4 ging an die 3 x 1000 m-Staffel der LG Braunschweig mit Emanuel Schoppe (MTV) und den beiden Einträchtlern Sebastian Möser und Andreas Kühlen. In bedeutungslosen 7:57,93 Min. gewann das LG-Team mit 20 Sekunden Vorsprung vor dem TSV Kirchberg. Am Start hatten sich nur diese beiden Mannschaften eingefunden!

In der Klasse der männlichen Jugend B (U18) waren fünf Einträchtlern am Start: Knapp geschlagen als Zweiter beendete Fabian Brunswig in persönlicher Bestzeit von 4:16,30 Min. sein Rennen über 1500 m. Hinter dem Sieger Paul Lennart Kruse (LG Göttingen, 4:15,49 Min.) und Fabian Brunswig klaffte zu den sieben weiteren Läufern eine große Lücke von über 13 Sekunden.

Oliver Gosenick bestätigte seine gute Weitsprungleistung vom 10. Januar 2009 und belegte mit 6,16 m Platz 4. Ebenfalls Vierter wurde Thies Abraham über 3000 m 10:00,83 Min. Jeremy Hübner lief 10:18,93 Min. Beide Nachwuchsathleten unterboten ihre bisherigen Bestzeiten aus der Freiluftsaison. Thilo Emmrich versuchte sich über 400 m. Mit 55,35 Sek. belegte er Platz 6 in dem 9-köpfigen Starterfeld.

Zwei LG-Siege bei den Hallen-Landesmeisterschaften der Jugend A und den Schülerinnen

■ Am 31. Januar 2009 standen bei den Hallen-LM in Hannover zwei Entscheidungen auf dem Programm, bei denen sich die Braunschweiger Teilnehmer durchaus gute Siegeschancen ausrechnen konnten. Die Erwartungen erfüllten sich im 1500 m-Lauf der mJuA (U20). Denn Titus Dose sprengte in der Mitte des Rennens durch einen energischen Zwischensprint das Feld und siegte unangefochten in 4:07,16 Min. Ein spektakulärer Einstand des Neu-Einträchtlers mit seinem ersten Titel auf Landesebene! Max Knof lief mit 4:19,80 Min. auf Platz 5. Das „zweite Eisen im Feuer“ an diesem 1. Tag hatte die LG mit der 4 x 100 m-Staffel der Schüler A. Doch Ole-Benedikt Pfeiffer, Maximilian Wessel (PSV), Giano Trautmann (PSV) und Fedor Jovanovic mussten sich dem LAC Emden/Aurich knapp geschlagen geben und errangen die Silbermedaille in 49,84 Sek.

Am 2. Tag trumpfte Pia-Marie Weise (W14, PSV) auf. Sie siegte sicher über 60 m im Vor- und Zwischenlauf und war mit ihren 8,23 Sek. auch im Endlauf nicht zu schlagen. Ihr Sprinttalent war bereits im vergangenen Jahr zu erkennen, als sie Platz 2 in der NLV-Bestenliste in der Klasse W13 belegte. Noch erwähnenswert sind die 10:02,81 Min. von Patrick Bittner (M15, Platz 4) über 3000 m. Von ihm können wir in der Freiluftsaison einen Lauf unter 10 Minuten erwarten.

Die weiteren Ergebnisse der Eintracht-TeilnehmerInnen: Achilles, Jessica W14 800 m 2:34,46 Min. Platz 11 Pfeiffer, Ole-Benedikt (M15) 300 m 42,05 Sek. Platz 7

Ohne Siegchancen, trotzdem erfolgreich!

■ Beim 6. Erdgas Athletics Meeting in Leipzig waren am 1. Februar 2009 die Eintrachtler Sören Ludolph und Andreas Kühlen zwar ohne Siegchancen in ihren Rennen, doch sie können trotzdem zufrieden auf diese internationale Hallenveranstaltung zurückblicken.

Sören Ludolph lief über 800 m als bester Deutscher auf Platz 4 in 1:51,42 Min. und musste den Sieger Geoffrey Kibet aus Kenia in 1:50,29 Min. den Vortritt lassen. Andreas Kühlen hatte sich auf die 1500 m konzentriert. Seine Laufzeit von 3:52,21 Min. brachte zwar nur den 7. Rang in dem internationalen Feld, doch er unterbot damit genau wie Sören Ludolph die Qualifikationszeit für die Deutschen Hallenmeisterschaften. Nicht zu schlagen war der Äthiopier Mekonnen Tsigu Deresse in 3:39,12 Min.

Magere LG-Ausbeute bei den Norddeutschen Hallenmeisterschaften

■ War es der Grippevirus oder mangelnde Attraktivität, dass lediglich ein LG-Athlet bei den Norddeutschen Hallenmeisterschaften am 07./08. Februar 2009 in Berlin startete? Auch im NLV registriert man teilweise schwache Teilnehmerfelder und das Fernbleiben zahlreicher SpitzenathletInnen. Ist diese Veranstaltung ein „Auslaufmodell“?

Andreas Kühlen jedenfalls nahm die Startgelegenheit wahr und hatte über 400 m und 800 m gemeldet. Die Ergebnisse werden ihn nicht befriedigt haben. Denn Platz 13 mit 51,01 Sek. über 400 m und der 4. Rang über die kurze Mittelstrecke in 1:55,10 Min. sind sicherlich nicht das letzte Wort des Einträchtlers. Was werden die Deutschen Hallenmeisterschaften am 21./22. Februar 2009 in Leipzig bringen?

Crosslauf in Helms, 08. Februar 2009

■ Nach 3795 m und 13:55,3 Min. weiß Max Knof, dass er den U20-Crosslauf gewonnen hat.

Hallen-Meeting in Wien, 13. Februar 2009

Sören Ludolph muss sich über 800 m 1:49,43 Min. nur dem Österreicher Andreas Rapatz in 1:48,57 Min. geschlagen geben.

4. International Athletics PDS Bank Meeting in Düsseldorf, 13. Februar 2009

■ Fünf Tage nach Wien wird Sören Ludolph Fünfter im B-Lauf über 800 m. Mit 1:51,91 Min. ist er chancenlos gegen den Kenianer Geoffrey Kibet in 1:49,21 Min.

Geringe Eintracht-Beteiligung an den Hallen-Bezirksmeisterschaften

■ Nur 7 EintrachtlerInnen nutzten am 14./15. Februar 2009 die Gelegenheit, sich in Salzgitter mit den Besten des Bezirks zu messen. Insgesamt waren 339 Teilnehmer zu den Meisterschaften angetreten.

Bei der männlichen Jugend war lediglich Oliver Gosenick (U18) an den Start gegangen. Er wurde Zweiter über 60 m in 7,63 Sek. (Vorlauf 7,59 Sek.) und gewann den Weitsprung mit 6,06 m. Ebenfalls im Sprint und Sprung kämpfte Ole-Benedikt Pfeiffer (M15) um gute Platzierungen. Seine Leistungen 8,06 Sek. und 5,28 m brachten ihm 2 Bronzemedallien. Erfreulich auch der deutliche Sieg von Christian Jentzsch (M12) über 60 m in

9,08 Sek. (VL 8,99 Sek.) und Platz 2 von Friederike Rothe (W13) im Weitsprung mit 4,23 m. Sie wurde darüber hinaus im B-Endlauf Zweite mit 9,20 Sek. Nur um 1 Zentimeter verpasste Neele Ueckermann (W12) ihre persönliche Bestleistung im Weitsprung. Ihre 3,85 m brachten ihr einen 2. Platz. Mit dabei waren noch Lena Höpner (wJuB, 9,08 Sek. über 60 m) und Jasmin Dziwis (W12, 9,73 Sek. im Sprint).

„Nur“ ein Titel bei den Cross-Landesmeisterschaften

■ Nicht wie gewohnt purzelten die Siege in den LG-Korb bei den Crosslauf-Landesmeisterschaften. Am 15. Februar 2009 in Ostercappeln war von den „prominenten“ Männern lediglich Jonas Hamm an den Start gegangen, sodass in dieser Altersklasse als einzige „Ausbeute“ zwei Silbermedallien in der Mittelstrecke über 3,5 km heraus sprangen. Jonas Hamm belegte Platz 2 in der Einzelwertung in 10:34 Min. und zusammen mit den Junioren Emanuel Schoppe (MTV, 10:49 Min.) und Ole Marggraf (11:18 Min.) kam noch ein 2. Platz als Mannschaft hinzu (44 Punkte gegenüber den 35 Punkten der LG Osnabrück). Zu den beiden Junioren gesellte sich noch ein weiterer U23-Läufer, nämlich Vincent Laue (MTV, 11:57 Min.). Das Juniorenteam musste sich jedoch mit 41 Punkten dem VfL Germania Leer (28 Punkte) deutlich geschlagen geben. In der U20-Altersklasse ein vergleichbares Bild. Titus Dose (Zweiter in 11:08 Min.) führte seine Mannschaft mit Maximilian Knof (Achter in 11:28 Min.) und Marcus Hartmann auf den Silber rang, nur 8 Punkte hinter der LG Hannover. Eilig hatten es die U18-Läufer. Auch dieses Mal musste ähnlich wie bei den Hallen-LM am Ende der 3,5 km-Strecke Fabian Brunswig (11:28 Min.) die derzeitige Überlegenheit von Paul-Lennart Kruse (LG Göttingen, 11:01 Min.) anerkennen. Dass er zusammen mit Jeremy Hübner und Thies Abraham die Mannschaftswertung mit 27 Punkten vor dem OTB Osnabrück (36 Punkte) gewinnen würde, war nicht unbedingt zu erwarten. Einen weiteren Podestplatz für Ralf Webers Trainingsgruppe erlief sich Patrick Bittner (M15). Sein 3. Platz über 2,3 km ist beachtlich, doch leider konnte in dieser Altersklasse die LG keine Mannschaft an den Start bringen.

Bronze für Sören Ludolph bei den Deutschen Hallenmeisterschaften

■ Schon in den beiden Vorläufen über 800 m bei den Deutschen Hallenmeisterschaften am 21. Februar 2009 in Leipzig zeichnete sich ab, dass nur Sebastian Keiner vom Erfurter LAC für den Sieg infrage kam. Die weiteren sieben Finalisten des Endlaufs der Männer am Sonntag einschließlich Sören Ludolph mussten anerkennen, dass der gleich nach dem Start wie entfesselt davon stürmende 19-Jährige tatsächlich nicht zu schlagen war. Mit über zwei Sekunden Vorsprung gewann er das Rennen in 1:47,81 Min. Hinter ihm entbrannte ein harter Kampf um die Plätze. Noch eingangs der Zielgeraden schien Sören Ludolph den 2. Platz halten zu können, doch am Ende war Steffen Co von der LG Stadtwerke München mit seiner Laufzeit von 1:50,19 Min. um eine Hundertstelsekunde schneller als der Eintrachtler. Ein weiterer Achtungserfolg für Sören Ludolph in seiner noch jungen Leichtathletikkarriere. Gratulation!

Nur die Jüngsten am Start

bei den Crosslauf-Bezirksmeisterschaften

■ (Leider nur) drei Schülerinnen vertraten den BTSV Eintracht am 22. Februar 2009 bei den Crosslauf-Bezirksmeisterschaften in Wolfshagen. Ralf Webers Trainings-

gruppe hatte eine Regenerationsphase eingelegt und war im Gegensatz zum vergangenen Jahr dieses Mal nicht am Start. Insgesamt begaben sich 282 LäuferInnen auf die verschiedenen Strecken.

Eintrachts Augenmerk war lediglich auf die 1200 m-Strecke mit ihrem schwierigen, teilweise noch vereisten Untergrund aus morastigem Waldboden, Straße und Kies gerichtet. Mit den Verhältnissen kam Henriette Heinichen (W08) glänzend zurecht. Sie wurde in dem 15-köpfigen D-Schülerinnenfeld (W08 und jünger/ W09) Gesamtdritte und wiederholte ihren Vorjahressieg mit einer Laufzeit von 5:14 Min. Ebenfalls über 1200 m ging es bei der nächsten Altersklasse W10/W11 mit 20 Teilnehmerinnen. Madlen Wende (W10, 5:10 Min.) und Sophie Pannach (W11, 4:59 Min.) erkämpften sich jeweils eine Bronzemedaille. Eine kleine Eintracht-Mannschaft hatte sich erfolgreich „geschlagen“.

XIV. Internationales Erdgas Hallenmeeting in Chemnitz, 27. Februar 2009

■ Erneut scheitert Sören Ludolph an der 1:50 Min.-Grenze über 800 m. Seine 1:50,94 Min. sichern ihm Platz 5 in einem internationalen Feld mit dem Sieger Wilfred Bungei aus Kenia in 1:49,91 Min.

Offene Crosslauf-Kreismeisterschaften in Salzgitter, 28. Februar 2009

■ Wieder einmal sind unsere Jüngsten unterwegs zusammen mit Venona Haselhuhn. Es gibt Siege für Henriette Heinichen (W08), Madlen Wende (W10), Sophie Pannach (W11), Alexander Kaminski (M12), Jessica Achilles (W14) und Venona Haselhuhn (wJuB). 3. Plätze erliefen sich Annika Bittner (W13) und Joana Illgen (W14).

Sieg bei den

Deutschen Hallenmeisterschaften der SeniorInnen

■ Am 28. Februar 2009 in Düsseldorf setzte Anne-Kathrin Eriksen ihre Erfolgsserie in der Senioren-Leichtathletik fort. Der 2. Platz im Sprintendlauf (10,31 Sek. gegen 10,15 Sek. der Siegerin Hannelore Venn von der Turnerschaft Frechen) war die richtige Vorbereitung für das folgende Finale im Weitsprung. Bereits der erste Sprung mit 3,40 m hätte zur Meisterschaft im 5-köpfigen Starterinnenfeld gereicht, doch Anne-Kathrin Eriksen steigerte sich über 3,44 m noch auf ihre Bestweite von 3,50 m. Ein weiterer Titel in der unendlichen Geschichte unserer Leichtathletik-Seniorin.

Braunschweiger B-Schülerinnen auf dem „Prüfstand“

■ Eine kleine Gruppe von Braunschweiger B-Schülerinnen nahm am 1. März 2009 erfolgreich an den Sichtungswettkämpfen in Hannover teil. Friederike Rothe (W13, Eintracht) lief über 800 m in 2:35,25 Min. auf den 4. Platz und verbesserte ihre bisherige Bestzeit um über 3 Sekunden. Im Weitsprung kam sie auf 4,48 m. Diese Weite bedeutete in einem 41-köpfigen Teilnehmerinnenfeld ebenfalls Platz 4. Bemerkenswert auch die Leistungen von Lara Groenewold (W12, PSV) und Leonie Basso (W12, PSV). Sie sprinteten in dieser Reihenfolge auf die Plätze 2 und 3 und waren nur Vero Merseburger vom VfL Bückeburg knapp unterlegen. Im Weitsprung kam Lara Groenewold auf 4,43 m und Platz 3, allerdings noch ein wenig entfernt von ihrem letztjährigen 5 m-Sprung. Katharina Voegelin (W13, PSV) überquerte die Hochsprunglatte bei 1,41 m.

Hagen Leyendecker

Die Titeljagd geht weiter! – U18-LG-Mannschaftssieg bei den Norddeutschen Crosslauf-Meisterschaften

■ Ein großes LG-Aufgebot startete bei den Norddeutschen Crosslauf-Meisterschaften am 1. März 2009 in Ludwigsfelde. Allerdings fehlten erneut wie bei den Landesmeisterschaften die „großen“ Namen der Braunschweiger Männerlaufgemeinschaft, sodass im Wesentlichen der Blick auf die Jugend gerichtet war.

Patrick Bittner (M15) setzte den ersten Akzent mit seinem 6. Platz über 2,4 km in 8:17 Min., nur 24 Sek. hinter dem Sieger Steffen Brümmer vom VfL Lönningen. 31 U18-Läufer machten sich über 3,5 km auf die Reise, um ihren Meister zu ermitteln. Nach 11:39 Min. erreichte Till Wöllenweber von den Halleschen LA-Freunden als Erster das Ziel. 27 Sekunden nach ihm beendete Fabian Brunswig als bester Niedersachse das Rennen auf Platz 5. Da Thies Abraham (12. in 12:35 Min.) und Jeremy Hübner (16. in 12:45 Min.) sich in der vorderen Hälfte des Feldes platzieren konnten, ging der Mannschaftssieg wie bei den NLV-Meisterschaften gegen starke Konkurrenz mit 33 Punkten an die drei Eintrachtler. Wie schnell diese Mannschaft unterwegs war, zeigt

sich im Vergleich zu den U20-Läufern der LG. Max Knof (12. in 12:35 Min.), Malte Weber (18. in 13:33 Min.) und Tilman Iselt (19. in 13:36 Min.) konnten den LAC Berlin und die LG Süd Berlin nicht gefährden. Man muss in den Annalen schon weit zurückblättern, um eine LG-Frauenmannschaft im Crosslauf zu finden. Carolina Voigt, Ann-Kathrin Meyerhof und Veronika Sasse erliefen sich Platz 3 und konnten den OSC Berlin II noch hinter sich lassen. Zahlenmäßig schwach besetzt war auch der Mittelstreckenlauf der Männer über 3,5 km. Emanuel Schoppe (MTV, 11. in 11:36 Min.), Alex Magdanz (Eintracht, 13. in 11:47 Min.) und Ole Marggraf (Eintracht, 16. in 12:10 Min.) blieb nur Platz 3 in der Mannschaftswertung. Über 5,7 km gingen von der LG Braunschweig nur Senioren an den Start. Ralf Weber (M50) lief auf den Silberrang seiner Altersklasse mit 22:58 Min., und zusammen mit Sergiv Chirkov (MTV) und Siegfried Winkler (MTV) bildete er die einzige Mannschaft der Altersklasse M50/M55.

Hagen Leyendecker



Auf dem Siegerpodest Platz 1 (Vierter bis Sechster von links) Jeremy Hübner, Thies Abraham, Fabian Brunswig

Herzlich willkommen!

Fußball

Tim Bergmann (31. Juli 1996)
 Jonathan Giessler (8. März 1996)
 Domenik Grainca (14. Juni 2001)
 Moritz Wolter (9. September 2000)
 Felix Wolter (9. September 2000)
 Vincent Noah Stoppel (6. Dezember 2000)
 David Martin Hamann (21. Februar 1997)
 Inan Tuerkad (31. März 1998)
 Huy Tran Ngoc (8. Mai 2000)
 Felix Schuenemann (9. Dezember 2000)
 Rigon Mehmeti (14. September 1975)
 Christoph Braatz (9. November 1967)
 Nicolas Borchers 19. Mai 2000)
 Iwrtiar Mawlid (9. Januar 1991)
 Valentino Magistro (7. Mai 1995)
 Nils Hoffmeister (13. April 2000)
 Luca Nils Pospiech (11. September 1995)
 Fred Matejasik (9. März 1963)
 Lucie Szot (19. Oktober 1994)
 Marcus Schmidt (15. Dezember 1977)
 Hendrik Boy (25. Mai 1992)

Hockey

Nils Fluder (24. August 1999)
Ben Sandmann (23. Juni 1998)
Finja Scholze (23. März 2000)
Lina Kuehne (21. Januar 2000)
Elisa Berlet (21. Januar 2002)
Amin al Saqayy (4. November 1999)
Paula Becker (8. Juli 1999)
Paul Hanel (8. August 2001)

Leichtathletik

Morten Lehnert (9. Februar 1992)
 Leonie Messerschmidt (23. September 1998)
 Alex John Magdanz (17. Oktober 1985)
 Max-Olaf Wendt (27. Oktober 2002)
 Timon Bambynek (20. März 2002)

Turnen

Lara Radlow (22. August 1998)

passiv Hauptverein

Gerald Hufer (25. Januar 1967)

HOCKEY

Info

SCHNUPPERHOCKEY

Für alle Interessierten und Anfänger im Alter von 5-15 Jahren am **Samstag 25. April 2009 von 10.30-13.30 Uhr** auf dem Kunstrasen an der Guntherstraße. Die Kinder und Jugendlichen werden von den Eintrachthockey-Trainern die ersten Schritte in die Sportart vermittelt. Als Bonbon dürfen die beteiligten Kinder und deren Eltern kostenfrei das anschließende Damen-Bundesligaspiel ansehen.

Aufholjagd – Neue personelle Perspektiven für die Feldhockey-Bundesliga

■ Aus der Hallen-Bundesliga bei nur einem Sieg abgestiegen, bereiten sich die Bundesliga-Damen zurzeit auf die Rückrunde im Feld vor. Nach neun Spieltagen liegen sie dort am Tabellenende bei 3 Punkten Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz. Damit sich das Blatt zum Guten wendet, waren Trainer Carsten Alisch und der Vorstand während der Hallensaison aktiv, um die Mannschaft auf einigen Positionen zu verstärken. Mit Shannon Taylor und Jessica Javalet konnten zwei US-Nationalspielerinnen für unsere Bundesliga-Damen gewonnen werden, hinzu kommt mit Marie Manthey, die vom Zweitligisten RTHC Leverkusen zurück an die Oker wechselt, eine bundeligaerfahrene Spielerin. Durch Birgit Hollnagel vom ATV Leipzig, die in der Hallenrunde zur Torschützenkönigin in der Bundesliga avancierte, soll der Sturm mehr Durchschlagskraft erhalten. Hinzukommen die Holländerin Anne

van Erp aus Hilversum, die in den USA studiert und spielt, sowie die 16-jährige Jugendnationalspielerin Dinah Fröhlich. Weiterhin wird Deutschlands Rekordnationalspielerin Nadine Ernsting-Krienke nach langer Verletzungspause in den Kader zurückkehren, sodass die personelle Situation im Vergleich zur Vorrunde deutlich verbessert ist.

Alle Bemühungen des Eintracht-Hockey-Vorstandes und des Niedersächsischen Hockeyverbandes werden dem Ziel, die Bundesliga in Braunschweig zu erhalten, untergeordnet, zumal es auch für den Olympiastützpunkt Niedersachsen wichtig ist, den der „OSB“ (Deutscher Olympischer Sportbund) finanziert. Dieser finanziert z. B. auch den niedersächsischen Landestrainer, der ab April 2009 Carsten Alich (Bundesligatrainer der Eintracht) heißen wird.

Georg Huke

Aufgestiegen! Die 2. Damen wieder in der Hallenoberliga

■ Die 2. Damen haben es geschafft! Nachdem sie am vorletzten Spieltag, am 7. März 2009, die Verbandsliga-Meisterschaft klagemacht haben, stand sogar noch vor Beendigung der normalen Spielrunde das Aufstiegsspiel zur Oberliga gegen die zweiten Damen des Bremer HC an. Vor rund 200 Zuschauern ließen die 2. Damen von Beginn an keinen Zweifel zu, wer am Ende den Platz als Sieger verlassen würde. So stand es nach zehn Minuten bereits 2:0, dieser Vorsprung gab Sicherheit und wurde kontinuierlich ausgebaut. Lediglich kurz nach der Halbzeit schienen die Hanseatinnen noch einmal herankommen zu können und schossen sich auf 5:3 heran. Doch die Damen fingen sich wieder und zogen bis auf 11:3. In der

Punkterunde verloren sie lediglich am letzten Spieltag gegen die Zweitplatzierten von Hannover 78, ansonsten wurden nur deutliche und überzeugende Siege eingefahren. Nach dem Abstieg des vergangenen Jahres ist somit der direkte Wiederaufstieg in die Hallenoberliga gelungen. Gut gebrüllt Löwinnen!

In der Feldsaison zielen die Oberliga-Damen nach vier Spieltagen das Tabellenende. Trainer Tobias Dirks erschliessen sich aber neue Möglichkeiten durch ambitionierte Spielerinnen, die aus der Jugend A nachrücken und die personellen Alternativen verbessern. Klassenerhalt ist das ausgegebene Ziel.

Georg Huke

Oberligameister – aber Herren verpassen den Aufstieg in Hallen-Regionalliga

Die Eintracht-Herren spielten eine tolle Hallensaison. Sie führten die Oberliga bis zum vorletzten Spieltag an, dann verloren sie im Lokalderby gegen den BTHC. So kam es, dass sie am letzten Spieltag, 20. Februar 2009, bei Spitzenreiter Hannover 78 ein echtes Saisonfinale spielen durften. Ein Sieg musste her und wurde am Ende auch souverän eingefahren. Ca. 100 Abteilungsmitglieder waren mitgefahren, 60 in einem extra gecharterten Bus. Auf der Rückfahrt herrschte bereits eine tolle Stimmung die in einen langen Abend in der Innenstadt mündete.

Eine Woche später stand für den neuen Oberligameister die nächste Bewährungsprobe auf dem Programm, nämlich das Aufstiegsspiel zur Regionalliga gegen den Oberligameister von Hamburg/Schleswig-Holstein, THC Ahrensburg:

Ungefähr 400 Braunschweiger und locker 120 Ahrensburger sorgten in der Sporthalle Alte Waage über die gesamte Spielzeit für lautstarke Unterstützung der Mannschaften. Nach verhaltenem Start führten unsere Herren zur Halbzeit nach einer Strafecke mit 1:0 und hätten auch durchaus höher führen können. Nach der Pause legten sie zum 2:0 nach. Die Ahrensburger hielten dagegen und glichen aus.

doch postwendend ging wieder Eintracht in Führung, die bis 10 Minuten vor Ende bestand hatte. Mit einem Doppelschlag ging Ahrensburg in Führung und zog auf 3:6 davon. Vier Minuten vor Schluss nahm die Eintracht den Torhüter heraus, konnte jedoch nur zwischenzeitlich auf 4:7 verkürzen. Das 4:8 fiel in den Schlussjubil der Ahrensburger. Gefei

wurde trotzdem. Unsere Herren werden auch in der neuen Hallensaison in der Oberliga verbleiben.

Besonders erfreulich an der Leistung der Herren ist, das es gelungen ist, Nachwuchsspieler in die Mannschaft zu integrieren und damit erfolgreich zu sein.

Georg Huke



Foto: Heino Schweibs

[illegible]

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG / WOLFENBÜTTEL UND WOLFSBURG

City-Gard

bis zu
44%
Ersparnis

Angebote gültig bis 31. März 2009

DRUCK UND VERTEILUNG IN BRAUNSCHWEIG

Druck

3 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 3 000 Postkarten
über eine Woche in 60 Locations im Raum
Braunschweig.

statt **446²⁵**

€ 299

[netto 251,26 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

DRUCK UND VERTEILUNG IN BS, WF UND WOB

Druck

6 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 6 000 Postkarten
über eine Woche in 120 Locations im Raum
Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

statt **892⁵⁰**

€ 499

[netto 419,33 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

Die newcity media GmbH ist eine Tochtergesellschaft der agentur freiche ideen GmbH und der SUBWAY Medien GmbH.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf ihre Anfrage.

Telefon (05 31) 79 87 46 | Telefax (05 31) 79 87 47 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

Winter

■ Wie bekommt man den Winter gut rum? Natürlich, indem man Tennis im Allgemeinen und Turniere im Besonderen spielt!

In diesem Sinne fanden sich am 21. Februar 2009 15 Liebhaber des „weißen Sports“, hauptsächlich Mannschaftsspieler der Herren 40 und Damen 40, am Pippelweg ein, um nach drei Stunden intensiven Doppels festzustellen, es geht doch noch!

Bei gut verdaulichen Kohlroutaden und Jägerschnitzel konnte man anschließend die vorhergehenden Spiele noch eingehend analysieren, die aktuelle Finanzkrise diskutieren und in geselliger Runde der Echoverleihung auf der Großbildleinwand zuschauen. Multitasking ist eben alles – auch im Tennis!



Die Teilnehmer des Mix-Turnieres am Pippelweg.

Saisoneroöffnung

■ Hiermit möchten wir alle Mitglieder der Tennisabteilung, natürlich auch die, die es noch werden wollen und alle Freunde und Bewunderer des Eintracht-Tennis zur diesjährigen Saisoneroöffnung einladen, die am Sonntag, den 26. April 2009, ab 11.00 Uhr auf dem Clubgelände an der Hamburger Straße stattfindet.

Bei hoffentlich akzeptablem Wetter soll mit aktivem Tennis der Start in die Sommerperiode eingeleitet werden. Also, Tennissachen packen und ab am 26. April 2009 auf die Anlage: Wir freuen uns auf Sie!

Martin Vogt

U15 doppelt erfolgreich: Nach der Hallen-Stadtmeisterschaft gewann man souverän auch die Hallen-Bezirksmeisterschaft

■ Mit überzeugenden Leistungen an den vier Spieltagen der Vorrunde konnte sich die U15 Nachwuchsmannschaft um die Trainer Dennis Heinze und Florian Kula mit 13 Siegen, zwei Unentschieden und einer Niederlage deutlich für die Endrunde der Stadtmeisterschaft qualifizieren. Am Samstag, dem 7. Februar 2009 wurde diese erfolgreiche Bilanz fortgesetzt. Mit jeweils 4:1 Toren gewann das Team gegen die Mannschaften der Freien Turner, HSC Leu, RW Volkmarode und BSV Ölper. Im letzten und entscheidenden Spiel gegen den BSC Acosta reichte ein 1:0 Sieg zum Stadtmeistertitel. Herzlichen Glückwunsch dem blau-gelben Nachwuchs!

■ Mit großem Stolz nahmen die U15-Junioren am Samstag, den 28. Februar in Vienenburg die Auszeichnungen für die Hallen-Bezirksmeisterschaft entgegen.

Nach der gewonnenen Stadtmeisterschaft und der Qualifikation in einer Bezirkszwischenrunde kam es zum Aufeinandertreffen der sechs besten Teams bei der Bezirksmeisterschaft. Die BTSV-Löwen starteten sehr konzentriert und offensivstark mit einem 5:2-Sieg gegen RSV Göttingen 05 ins Turnier. Es folgten Erfolge über SVG Einbeck (2:1), Fortuna Lebenstedt (4:1), SV Reisingen/Neuhaus (6:0) und SC Goslar 08 (4:1).

Damit wurde eine sehr erfolgreiche Hallensaison mit dem Bezirksmeistertitel gekrönt!

Von den Spielern in diesem Jahrgang können wir für die Zukunft weiter noch einiges erwarten, denn sie zeigen eine äußerst positive sportliche Entwicklung. Zu den Erfolgen haben alle Spieler des Kaders beigetragen.

Florian Kula



Beim Bezirksentscheid waren folgende Spieler im Einsatz: stehend v. links: Trainer Dennis Heinze, Tobias Groh, Florian Kramme, Sebastian Zywicki, Kevin Kallmeyer, Hüseyin Demir. Trainer: Florian Kula.

hockend v. links: Dennis Jungk, Mert-Can Ünlü, Scott Reuper, Marvin Kallmeyer, Isa Söylewez.

Foto: Florian Kula

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der **Fußball-Amateurabteilung**.
Hiermit laden wir die Mitglieder der Fußball-Amateurabteilung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am **Montag, 22. Juni 2009** in der Stadion-Gaststätte, Hamburger Straße 210, **Beginn 19.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr** herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Bericht des Vorstands
5. Bericht des Kassenwirts
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahlen des Vorstands
9. Anträge
10. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder, die am Versammlungstag das 18. Lebensjahr vollendet haben und als aktive oder passive Mitglieder oder als Ehrenmitglieder der Fußballamateurabteilung geführt werden.

Anträge sind in schriftlicher Form bis spätestens zum 8. Juni 2009 bei der Schriftführerin Heike Dohm, Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig einzureichen.

Andreas Becker

1. Vorsitzender der Fußballamateurabteilung

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-FUSSBALL

N.N.

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) - (01 71) 2 65 53 23
Andreas Pleye (Leichtathletik) - (05 31) 90 50 57
Peter Weirauch (Handball) - (05 30 4) 48 72
Dirk Blumenberg; kommissarisch (Hockey) - (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) - (05 32) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 30 7) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) - (05 31) 32 62 81
Stefanie Körner; kommissarisch (Basketball) - stkoerner@yahoo.de
Rolf Berwecke (Senioren) - (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (Schatzmeister) - (05 30 7) 24 00
Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) - (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner; kommissarisch (Jugendwart)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
93. Jahrgang - 2009
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißestraße 46
38124 Braunschweig - (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-46 - Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 - Telefax (05 31) 2 43 20-24
http://www.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsgaststätte - (05 31) 6 17 14 25
Tennisheim - (05 31) 32 13 95
Hockeyheim - (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) - (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://www.eintracht.com)

Geburtstags- und Jubilärliste

1.4. Michael Barkschat

Andreas Herzig (50)

Helmut Hosung
Marco Magnus
Stephan Rieke
Tatjana Suhr

2.4. Enrico Boenke

Detlev Buchheister
Hendrik Diepenbrock
Uwe Herrmann
Gerd Hoier

Thorsten Mai
Gerd Mueller
Juergen Ohlhof
Ingo Pause

Barbara Rischmann
Klaus Winter
Jacqueline Wray

3.4. Ingrid Dorenwendt

Peter Frischmuth
Gerrit Heginger
Rolf Kleinschmidt
Hans-Juergen Knosalla

Werner Kubitz
Klaus Rust

4.4. Dr. Thomas Ellrott

Armin Hoppe
Brigitte Koeberl (60)
Lothar Lamprecht
Lothar Schindler
Carsten Zielasko

5.4. **Udo Altemark (70)**

Andreas Fricke
Sascha Nicolai Gramann
Dr. Thomas Hach
Franz-Ferdinand Kestennus

Günter Krone
Rita Mueller

6.4. Thomas Froehlich

Prof. Dr. Gerhard Gerlich
Sascha Harland
Ingrid Hartmann
Christian Hintz

Ferdinand Koeberl
Peter Laubner
Markus Paproth
Rolf-Martin Schwerdtfeger

Siegfried Wenzel (85)

7.4. Andreas Becker
Rainer Boese
Dietmar Erler
Michael Fischer

Andreas Fricke
Matthias Hardam
Gerd Hilbig
Udo Jaeger

Heinz Klein (70)

Thomas Kurlvink
Wilfried Reinecke
Kai Sueßschlaf
Wilhelm Uhder

8.4. Ruediger Harenberg

Frank Leppla

Guenther Lukas

Christian Reiher
Christoph Junkel

9.4. Marcus Baemler
Lotte Bohnstedt
Peter Herlitschke

Dietmar Juergens (50)

Klaus Kerth

10.4. Wulf-Gernot Fasold
Till Fechteler
Heinz Werner Kausche
Siegfried Koch

Mario Kriebel
Marc Lonkowski
Jens Meier
Andree Schreiner

Sascha Schroeter
Michael Stautz
Jan Voigt

11.4. Dr. Armin Aschenbrenner

Heike Dohm
Heiko Fricke
Uwe Grimme
Michael Mueller

Markus Nawrath
Otto Wiethake

12.4. Theo Behrends

Dr. Jan Blickwede
Werner Ditzinger
Thomas-Ralf Engelbert
Gerhard Gudewill

Elisabeth Meyer
Thomas Ritterbusch
Hartmut Stach

13.4. Norbert Arth

Werner Lotz
Matthias Mueller
Thorsten Ohst
Volker Rehboldt

Knut Wegmeyer

14.4. Joerg Kremer

Martin Rejzek
Klaus Riedel
Roger Sinner
Herbert Waßmann

Gertrud Weber (70)

15.4. Rolf Berwecke

Torsten Cassel
Prof. Dr. Rainer Kelch
Joachim Sander

Heino Schweibs (50)

16.4. Volkmar Adam

Thomas Gebauer
Irene Grote (80)
Joerg Paul
Wolfgang Schoenian

Christian Wistuba

17.4. Ralf Hinrichs

Gerhard Schneider (80)

18.4. **Wolfgang Behrends (65)**

Jens Bornholdt
Karl Hohls
Frank Michael Huesing

Egbert Kniebel

Andreas Kreutzer
Andreas Kroehl
Willi Leberkühne

9.4. Marcus Baemler
Lotte Bohnstedt
Peter Herlitschke

Dietmar Juergens (50)

Klaus Kerth

10.4. Wulf-Gernot Fasold

Till Fechteler
Heinz Werner Kausche
Siegfried Koch

Mario Kriebel
Marc Lonkowski
Jens Meier
Andree Schreiner

Sascha Schroeter
Michael Stautz
Jan Voigt

11.4. Dr. Armin Aschenbrenner

Heike Dohm
Heiko Fricke
Uwe Grimme
Michael Mueller

Markus Nawrath
Otto Wiethake

12.4. Theo Behrends

Dr. Jan Blickwede
Werner Ditzinger
Thomas-Ralf Engelbert
Gerhard Gudewill

Elisabeth Meyer
Thomas Ritterbusch
Hartmut Stach

13.4. Norbert Arth

Werner Lotz
Matthias Mueller
Thorsten Ohst
Volker Rehboldt

Knut Wegmeyer

14.4. Joerg Kremer

Martin Rejzek
Klaus Riedel
Roger Sinner
Herbert Waßmann

Gertrud Weber (70)

15.4. Rolf Berwecke

Torsten Cassel
Prof. Dr. Rainer Kelch
Joachim Sander

Heino Schweibs (50)

16.4. Volkmar Adam

Thomas Gebauer
Irene Grote (80)
Joerg Paul
Wolfgang Schoenian

Christian Wistuba

17.4. Ralf Hinrichs

Gerhard Schneider (80)

18.4. **Wolfgang Behrends (65)**

Jens Bornholdt
Karl Hohls
Frank Michael Huesing

Andreas Kreutzer

Andreas Kroehl
Willi Leberkühne
Lotte Bohnstedt

9.4. Marcus Baemler
Lotte Bohnstedt
Peter Herlitschke

Dietmar Juergens (50)

Klaus Kerth

10.4. Wulf-Gernot Fasold

Till Fechteler
Heinz Werner Kausche
Siegfried Koch

Mario Kriebel
Marc Lonkowski
Jens Meier
Andree Schreiner

Sascha Schroeter
Michael Stautz
Jan Voigt

11.4. Dr. Armin Aschenbrenner

Heike Dohm
Heiko Fricke
Uwe Grimme
Michael Mueller

Markus Nawrath
Otto Wiethake

12.4. Theo Behrends

Dr. Jan Blickwede
Werner Ditzinger
Thomas-Ralf Engelbert
Gerhard Gudewill

Elisabeth Meyer
Thomas Ritterbusch
Hartmut Stach

13.4. Norbert Arth

Werner Lotz
Matthias Mueller
Thorsten Ohst
Volker Rehboldt

Knut Wegmeyer

14.4. Joerg Kremer

Martin Rejzek
Klaus Riedel
Roger Sinner
Herbert Waßmann

Gertrud Weber (70)

15.4. Rolf Berwecke

Torsten Cassel
Prof. Dr. Rainer Kelch
Joachim Sander

Heino Schweibs (50)

16.4. Volkmar Adam

Thomas Gebauer
Irene Grote (80)
Joerg Paul
Wolfgang Schoenian

Christian Wistuba

17.4. Ralf Hinrichs

Gerhard Schneider (80)

18.4. **Wolfgang Behrends (65)**

Jens Bornholdt
Karl Hohls
Frank Michael Huesing

Peter Hübner

Rainer Lueders
Martina Reinold-Schlaeger
Udo Steckel

9.4. Marcus Baemler
Lotte Bohnstedt
Peter Herlitschke

Dietmar Juergens (50)

Klaus Kerth

10.4. Wulf-Gernot Fasold

Till Fechteler
Heinz Werner Kausche
Siegfried Koch

Mario Kriebel
Marc Lonkowski
Jens Meier
Andree Schreiner

Sascha Schroeter
Michael Stautz
Jan Voigt

11.4. Dr. Armin Aschenbrenner

Heike Dohm
Heiko Fricke
Uwe Grimme
Michael Mueller

Markus Nawrath
Otto Wiethake

12.4. Theo Behrends

Dr. Jan Blickwede
Werner Ditzinger
Thomas-Ralf Engelbert
Gerhard Gudewill

Elisabeth Meyer
Thomas Ritterbusch
Hartmut Stach

13.4. Norbert Arth

Werner Lotz
Matthias Mueller
Thorsten Ohst
Volker Rehboldt

Knut Wegmeyer

14.4. Joerg Kremer

Martin Rejzek
Klaus Riedel
Roger Sinner
Herbert Waßmann

Gertrud Weber (70)

15.4. Rolf Berwecke

Torsten Cassel
Prof. Dr. Rainer Kelch
Joachim Sander

Heino Schweibs (50)

16.4. Volkmar Adam

Thomas Gebauer
Irene Grote (80)
Joerg Paul
Wolfgang Schoenian

Christian Wistuba

17.4. Ralf Hinrichs

Gerhard Schneider (80)

18.4. **Wolfgang Behrends (65)**

Jens Bornholdt
Karl Hohls
Frank Michael Huesing



Eintracht MAGAZIN

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG

Fußball

Dritte Liga – Saisonziel fast erreicht

■ Am 25. April 2009 hatten unsere Profifußballer ihr Saisonziel fast erreicht: Mit 2:0 besiegten sie den SC Paderborn und belegten nach 33 Spieltagen Platz 11 unter den 20 Vereinen in der neuen 3. Liga. Vor 12.200 Zuschauern im EINTRACHT-STADION hatten sich die Spieler von Trainer Torsten Lieberknecht gegen den Aufstiegs Kandidaten aus Ostwestfalen sehr abgeklärt und souverän präsentiert. Gleichzeitig war unser Team damit fünf Spiele vor dem Saisonende dicht davor, den Klassenerhalt perfekt zu machen.

Nach den Turbulenzen und Enttäuschungen der letzten Jahre hatten die Verantwortlichen unserer

Mannschaft für die erste Spielzeit in der neuen Liga einen gesicherten Mittelfeldplatz als Saisonziel proklamiert. Einhergehen mit einem sportlich ruhigen Verlauf sollte dabei auch die weitere finanzielle Konsolidierung des Vereins. Ärgerlich war im bisherigen Saisonverlauf, dass die nötige Konstanz noch fehlte und das dadurch noch zu viele Punkte verloren wurden.

Jetzt steht ein Umbruch im Mannschaftskader an, der viele Chancen und natürlich auch Risiken beinhaltet. Begrenzend ist dabei der enge finanzielle Rahmen, der nur die Verpflichtung talentierter junger und ehrgeiziger Spieler erlaubt. Gleichzeitig

sollen erfahrene Akteure, deren Verträge auslaufen und an deren Weiterverpflichtung Interesse besteht, geringer dotierte Angebote akzeptieren, denn die Absicherung einer langfristigen finanziellen Stabilität hat für das Präsidium und die sportlich Verantwortlichen die absolute Priorität. Deshalb soll auch der Aufbau einer professionellen Nachwuchsarbeit weiter gefördert werden.

In Sachen Weiterverpflichtungen konnten schon erste Erfolge verzeichnet werden. So hat Eintracht am Montag, dem 27. April 2009, die zum 30. Juni 2009 auslaufenden Verträge mit Dennis Brinkmann

und Benjamin Fuchs verlängert. Der 30-jährige Mannschaftskapitän erhält einen Vertrag bis zum 30. Juni 2011 mit der Option auf eine Verlängerung um ein weiteres Jahr. Der Vertrag mit dem 26-jährigen Benjamin Fuchs wurde ebenfalls bis zum 30. Juni 2011 verlängert. „Wir freuen uns, dass wir die Verträge mit beiden Spielern verlängern konnten. Es zeigt, dass beide Spieler den Weg der Eintracht mittragen wollen“, freute sich Eintrachts Sportlicher Leiter Marc Arnold über die ersten beiden Vertragsverlängerungen.

Gerald Gaus



Eintrachts „zwölfter Mann“: Die treuen blau-gelben Fans! Hier am 18. April in Bremen und eine Woche später beim Heimerfolg gegen Paderborn in der Südkurve des heimischen Stadions



Groß war der Jubel nach dem 2:0-Treffer von Marc Pfitzer (Nr. 31) im Heimspiel gegen den SC Paderborn
Fotos: Gerald Gaus

Stadtputz rund um die Sportanlage Kälberwiese

■ Eintrachts Beitrag zum Stadtputztag am Samstag, 25. April 2009, war wieder einmal das „Großreinemachen“ rund um die Bezirkssportanlage Kälberwiese an der Feldstraße, auf welcher der Spiel- und Trainingsbetrieb unserer Jugendfußballspieler stattfindet. Vor allem die D-Junioren sammelten fleißig die Abfälle auf, welche wenig verantwortungsvolle Zeitgenossen achtlos in den umliegenden Grünflächen weggeworfen hatten.

Auch in diesem Jahr nutzten wieder viele Vereine, Schulen und Verbände den Stadtputztag, zu dem die Stadt Braunschweig im Rahmen ihres Projektes „Unser sauberes Braunschweig“ aufgerufen hatte, um in der Umgebung ihrer Wohn- und Vereinsquartiere aufzuräumen. Insgesamt beteiligten sich rund 17.000 fleißige Helfer an der nunmehr achten Auflage der „Aktion Stadtputz“. Im Anschluss an diese große stadtweite Gemeinschaftsaktion wurden von der Müllabfuhr der ALBA Braunschweig GmbH über 30 Tonnen Abfälle entsorgt.

Gerald Gaus



Die Vorstandsmitglieder Andreas Becker (links), Leiter der Amateur-Fußballabteilung, und Gerald Gaus, Pressewart Gesamtverein, mit fleißigen Helfern beim Putzen rund um die Kälberwiese.
Foto: Peter Görndt



Bei den D-2 Fußballjunioren mit Betreuer Dirk Wiesner (hinten rechts) waren die blauen Müllsäcke der „Aktion Stadtputz“ schnell gefüllt.

Foto: Gerald Gaus

Braunschweiger Abschluss der Crosslauf-Saison

■ Zwanzig EinträchtlerInnen hatten sich unter die insgesamt angetretenen 101 TeilnehmerInnen gemischt, um am 7. März 2009 im Nussberggelände um die Kreismeistertitel im Crosslauf zu kämpfen. Bei kühlem, aber trockenem Wetter waren die beiden Rundkurse gut zu bewältigen, sodass sich die LäuferInnen teilweise über neue „Bestzeiten“ freuen konnten. Das zeigt ein Blick auf die Ergebnisliste des Vorjahres. Leider fehlten die in



Madlen Wende



Henriette Heinichen



Sophie Pannach



Timon Kutzschbauch

Der etwas andere Saisonabschluss auf der Straße

■ Bunt gemischt gingen vier 3 x 2500 m-Staffeln am 15. März 2009 beim Vorsfelder Stadtlaf an den Start. Auch wenn der sportliche Wert dieser Veranstaltung nicht zu hoch eingeschätzt werden sollte und der Spaß am Laufen im Vordergrund stand, so haben die Team-Siege



Sie waren dabei beim Vorsfelder Straßenstaffellauf: Hintere Reihe v.l.: Maximilian Höhl, Joana Illgen, Simone Hübner, Jessica Achilles, Svenja Rode (PSV), Christine Rensch, Alex Magdanz. Vordere Reihe v.l.: Volker Heberle, Enno Langhoff, Jan-Uwe Mickler, Malte Weber, Veronika Sasse

Eine Reise in den Süden Europas

■ Sage und schreibe weit über 400 Goldmedaillen warteten am 28./29. März 2009 in Ancona bei den 7. Hallen-Europameisterschaften der Senioren auf die Siegerinnen und Sieger. Mit Edelmetall-„Erfahrungen“ aus dem Vorjahr bei den Hallen-Weltmeisterschaften waren Anne-Kathrin Eriksen, Simone Hübner und Ralf Weber sicher auch dieses Mal mit gewissen Erwartungen nach Italien gereist. Doch ihre Wettkämpfe gestalteten sich nicht ganz so wie vielleicht erhofft. Denn ihnen war es im Cross- und im Staffellauf nicht vergönnt, Mitglieder in den erfolgsverwöhnten deutschen Mannschaften zu sein. Entweder war die Konkurrenz aus dem eigenen Land zu stark, oder es hatten sich vor Ort nur zwei deutsche Teilnehmerinnen am Start eingefunden, sodass kein Team zustande kam.

diesem Jahr bereits so erfolgreichen B-Jugendlichen um Fabian Brunswig und die A-Jugendlichen um Titus Dose. Sie hatten eine Wettkampfpause eingelegt. Die NLV-Meistermannschaft der B-Jugend und die LG-Junioren mit Ole Marggraf, Max Knof und Manuel Schoppe (LG, MTV) bereiteten sich dann vor auf die Deutschen Cross-Meisterschaften am 14. März 2009 in Ingolstadt.

Hagen Leyendecker

Die Kreismeister im Einzelnen			
Name, Vorname	Klasse	Wettbewerb	Leistung
Göhrmann, Jan	Schü M8	1 100 m	6:14 Min.
Heinichen, Henriette	Schüri W8	1 100 m	5:31 Min.
Kutzschbauch, Timon	Schü M9	1 100 m	5:14 Min.
Wende, Madlen	Schüri W10	1 100 m	5:24 Min.
Pannach, Sophie	Schüri W11	1 100 m	5:13 Min.
Pannach, Sophie Wende, Madlen Achilles, Julie	Schüri C W10 u. W11	1 100 m Mannschaft	8 Pkt.
Cech, Hendrik	Schü M14	1 500 m	7:28 Min.
Jovanovic, Fedor	Schü M15	1 500 m	7:01 Min.
Cech, Hendrik Jovanovic, Fedor Pfeiffer, Ole-Benedikt	Schü A M14 u. M15	1 500 m Mannschaft	6 Pkt.
Achilles, Jessica	Schüri W14	1 500 m	6:54 Min.
Achilles, Jessica Wende, Melina Illgen, Joana	Schüri A W14 u. W15	1 100 m Mannschaft	6 Pkt.
Haselhuhn, Venona	wJuB (U18)	1 500 m	7:05 Min.
Haselhuhn, Venona Rensch, Christine Höpner, Lena	wJuB (U18)	1 500 m Mannschaft	6 Pkt.

Was blieb übrig von der Planung?

■ Wer am 14. März 2009 im DLV-Livestream die Deutschen Crossmeisterschaften in Ingolstadt verfolgt hat, konnte sehr deutlich die Schwierigkeiten des 1 km-Rundkurses beobachten. Ein steiler Anstieg gleich nach dem Start musste in jeder Runde überwunden werden. Künstliche Hindernisse und eine Schlammassage stellten weitere hohe Anforderungen an die Kondition. Eine meisterschaftswürdige Strecke, mitten in Ingolstadt gelegen!

Doch das waren nicht die einzigen Schwierigkeiten, mit denen das kleine LG-Aufgebot zu kämpfen hatte. Durch den krankheitsbedingten Ausfall Ole Marggrafs mussten Max Knof (mJuA) und Emanuel Schoppe (Junior, MTV) bei den Männern starten, um mit Jonas Hamm zusammen eine Mittelstreckenmannschaft zu bilden. Jonas Hamm kam 26 Sek. nach dem Sieger Wolfram Müller (LG Asics Pirna, 9:12 Min.) als Zehnter ins Ziel, Emanuel Schoppe beendete das Rennen nach 10:25 min auf Platz 62 und Max Knof durchlief die 3,1 km-Strecke in 10:52 Min. Diese Mannschaft erkämpfte sich mit großem Einsatz Platz neun und ließ noch elf Mannschaften hinter sich.

Die U18-Mannschaft dagegen trat in „Bestbesetzung“ an. Fabian Brunswig machte durch seinen couragierten 3,1 km-Lauf auf Platz 17 bei 98 Teilnehmern deutlich, dass er bereits im ersten Jahr in der U18-Altersklasse an den Spitzenleistungen seiner älteren Gegner „schnup-pert“. Er ließ nur 31 Sek. Rückstand zu zum Deutschen U18-Meister Till Wöllenweber (Hallesche Leichtathletikfreunde, 10:01 Min.). Thies Abraham (11:02 Min.) und Jeremy Hübner (11:20 Min.) liefen solide Rennen und sicherten mit 138 Punkten der Mannschaft den 6. Platz unter 13 Mannschaften. Überraschend in dieser Wertung die drei Läufer der Halleschen Leichtathletikfreunde. Sie siegten mit 10 Punkten. Bei den Norddeutschen Meisterschaften hatten sie nur zwei Läufer eingesetzt und mussten dort noch der LG Braunschweig den Titel überlassen.

Ralf Weber (M50) testete den Rundkurs ebenfalls und kam über 6,1 km auf Platz 19 nach 25:07 Min.

Hagen Leyendecker

... und sie fand trotzdem statt! – Die Bahneröffnung 2009 notgedrungen mit früherem Termin

■ Das EINTRACHT-STADION stand seit vielen Jahren am letzten Aprilwochenende immer den Leichtathleten zur Verfügung. In diesem Jahr war alles anders. Ein Fußballspiel der 3. Liga und die Lions blockieren diesen Termin, sodass die Bahneröffnung auszufallen drohte. Erst nach längerer Diskussion entschlossen sich die „Macher“ dieser Veranstaltung, bereits zum 19. April 2009 die LeichtathletInnen in das Stadion einzuladen. Und der Wettergott belohnte den Wagemut und bescherte den WettkämpferInnen spätestens am Nachmittag strahlenden Sonnenschein.

Am Vormittag gingen weit über hundert SchülerInnen an den Start, um sich im Drei- bzw. im Blockmehrkampf zu messen. Herausragend die B-SchülerInnen des PSV mit Lara Groenewold, Melina Bösche, Mila Witt, Jennifer Seidel und Larissa Beyersdorff, die es in der Mannschaft auf 6 647 Punkte brachten und einen neuen Kreisrekord aufstellten. Dieses Ziel verfehlten die A-SchülerInnen der LG im Blockmehrkampf nur um 31 Punkte. Pia-Marie Weise (PSV, 2 282 P.), Julia Groenewold (PSV, 2 219 P.), Henrike Böckmann (PSV, 2 114 P.), Vera Knierbein (Eintracht, 2 049 P.) und Wiebke Bennecke (GW Waggum, 2 011 P.) kamen zusammen auf 10 675 Punkte. In der Einzelwertung über-

zeugten im BWK Wurf zu Beginn der Saison die beiden Göttingerinnen Lara Altmann (W15) mit 2 593 Punkten und Marie Kreikenbohm (W14) mit 2 450 Punkten sowie Maximilian Wessel (W15, PSV) mit persönlicher Bestleistung von 2 647 Punkten.

Am Nachmittag konnten Männer, Frauen und Jugendliche in zahlreichen Einzeldisziplinen prüfen, ob die Vorbereitung auf die Sommersaison erfolgreich war. Luca Bode (mJuB) sprintete 11,34 s und zog Thilo Emmrich (12,00 Sek.) und Eintrachts Neuzugang Morten Lehnert (12,19 Sek.) zu guten Zeiten. Zusammen mit Oliver Grosenick liefen die vier Einträchtler die 4 x 100 m in 45,42 Sek. Der vielfache Landesmeister Fabian Brunswig (mJuB) freute sich riesig, dass er im 1 000 m-Lauf mit 2:39,30 Min. die 2:40 min-Grenze „geknackt“ hat. In seinem Sog liefen Thies Abraham (mJuB, 2:47,45 Min.), Jeremy Hübner (mJuB, 2:49,72 Min.) und Patrick Bittner (M15, 2:54,95 Min.) ebenfalls persönliche Bestzeiten. Finn-Ove Lehner (mJuA, MTV Gifhorn) war mit 1,88 m im Hochsprung nicht zu schlagen. Bei den Männern feierte Michael Mertens mit 14,04 m im Kugelstoß und 43,18 m im Diskuswurf einen gelungenen Einstand im Eintracht-Trikot.

Hagen Leyendecker

Die Ergebnisse der „Einträchtler“ im Überblick				
Name, Vorname	Klasse	Wettbewerb	Leistung	Platz
Reichstein, Simone	Frauen	800 m	2:39,11 Min.	2. Platz
Knierbein, Vera	W15	BlockWK S/S	2 049 Punkte	1. Platz
Müller, Christina	W15	Block WK S/S	1 943 Punkte	2. Platz
Achilles, Jessica	W14	800 m	2:45,01 Min.	2. Platz
Illgen, Joana	W14	800 m	2:58,48 Min.	3. Platz
Rothe, Friederike	W13	Dreikampf	1 291 Punkte	4. Platz
Messerschmidt, Leonie	W11	Dreikampf	1 196 Punkte	1. Platz
Beith, Larina	W11	Dreikampf	904 Punkte	11. Platz
Beck, Melina	W10	Dreikampf	874 Punkte	6. Platz
Mertens, Alica	W09	Dreikampf	840 Punkte	4. Platz
Döhrmann, David	Männer	100 m	11,84 Sek.	1. Platz
Döhrmann, David	Männer	Weitsprung	5,94 Min.	1. Platz
Rössing, Marcel	Männer	1000 m	2:54,44 Min.	4. Platz
Weber, Malte	mJuA	1000 m	2:51,47 Min.	2. Platz
Iselt, Tilman	mJuA	1000 m	2:55,78 Min.	3. Platz
Lehnert, Morten	mJuB	Kugel	11,79 m	1. Platz
Jovanovic, Fedor	M15	Block WK Lauf	2 073 Punkte	2. Platz
Kaminski, Alexander	M12	Dreikampf	843 Punkte	3. Platz
Rothe, Konrad	M11	Dreikampf	920 Punkte	4. Platz
Göhrmann, Kai	M11	Dreikampf	844 Punkte	7. Platz
Adler, Leon	M11	Dreikampf	826 Punkte	9. Platz
Gallinaro, Pascal	M11	Dreikampf	694 Punkte	10. Platz
Saalbach, Till	M10	Dreikampf	957 Punkte	1. Platz
Mannschaft	M11/ M10	Dreikampf	4 241 Punkte	1. Platz
Kutzschbauch, Timon	M09	Dreikampf	943 Punkte	1. Platz
Beith, Cedrik	M09	Dreikampf	736 Punkte	4. Platz
Göhrmann, Jan	M08	Dreikampf	612 Punkte	2. Platz
Wendt, Max-Olaf	M07	Dreikampf	409 Punkte	4. Platz
Mertens, Luis	M05	Dreikampf	181 Punkte	1. Platz
Mannschaft	M09 u. jünger	Dreikampf	2 881 Punkte	1. Platz

Kurz und Knapp

Traditionsreiche
Osterläufe –
Andreas Kuhlen
bester Niedersachse
in Paderborn

63. Paderborner Osterlauf

8113 TeilnehmerInnen hatten sich am 11. April 2009 in Paderborn zu den verschiedenen Wettbewerben des größten deutschen Citylaufs gemeldet. Allein 2065 Läufer nahmen bei sommerlichem Wetter das 10 km-Rennen in Angriff. Nicht zu schlagen waren die Kenianer. An ihrer Spitze Peter Kamais in 28:14 min. In diesem Elitelfeld lief Andreas Kühlen auf Platz 20 und wurde damit viertbester Deutscher. Er verfehlte mit seiner Zeit von 32:29 Min. seine persönliche Bestzeit nur um 5 Sek.



Andreas Kuhlen ist in der Bildmitte zu sehen. Rennsituation: Kilometer 5 beim Paderborner Osterlauf.

28. Ilsetal-Lauf in Ilsenburg, 11. April 2009
Jeremy Hübner und Ralf Weber hatten sich einen besonderen Straßenlauf im Harz als Herausforderung vorgenommen. 9 km und 93 Höhenmeter kennzeichneten das Streckenprofil. Ralf Weber gewann seine Altersklasse in 35:59 Min., während Jeremy Hübner bei den U18ern in 36:11 Min. Zweiter wurde.

Hagen Leyendecker

B-Knaben wiederholen Felderfolg

■ Die B-Knaben haben den Pokal der Hallensaison 2008/2009 im März 2009 geholt. Dies ist der 2. Pokal, nach dem die Mannschaft im Sommer der Pokal der Feldsaison geholt hatte. Dabei fing die Saison gar nicht so gut an, zwei Spiele wurden verloren und zwei Unentschieden gespielt. Erst die letzten beiden Spieltage brachten schöne Spiele mit verdienten Siegen. Die Mannschaft kam als zweite der Gruppe in die Endrunde. An den beiden Endrundenspieltagen waren die B-Knaben in Höchstform und gewannen alle Spiele, bis auf das gegen Goslar 08, zu Null. Goslar 08 wurde in der Endrunde zwar erster, spielte allerdings außer Konkurrenz, sodass die B-Knaben von Eintracht Braunschweig den Pokal erhielten. Sehr verdient, nach einer tollen Saison. Dank sei dem Trainer Maximilian gesagt, der große Anteile an diesen Siegen hatte. Leider verläßt er am Ende der Saison den Verein. In der beginnenden Feldsaison übernimmt Gina Hofmann mit zwei jungen Herrenspielern das Training. Erstmals nach vielen Jahren wird dort wieder eine Großfeldmannschaft an der Meisterrunde teilnehmen, nachdem in den vergangenen Jahren aufgrund der Mannschaftsstärke nur Kleinfeld gespielt werden konnte. Sie könnten aber noch ein paar neue Mitspieler gebrauchen!

Hockeyinteressierte Jungen und Mädchen sind jederzeit zu einem Schnuppertraining der Kinder- und Jugendmannschaften willkommen. Trainingszeiten und Ansprechpartner finden sie auf unserer Internetseite: www.eintrachthockey.com unter den Rubriken Mannschaften und Trainingszeiten.

Georg Huke



(von links): Trainer Maximilian Richter, Julian Borchers, Daniel Busemann, Werner Radtke, Sebastian Scharf, Lukas Helling, Conrad Struß und Mannschaftsführer Felix Kühlborn freuen sich über den erneuten Pokalsieg (es fehlt Philip Sebrantke)

Nachruf

Gerhard Haremza ist gestorben †

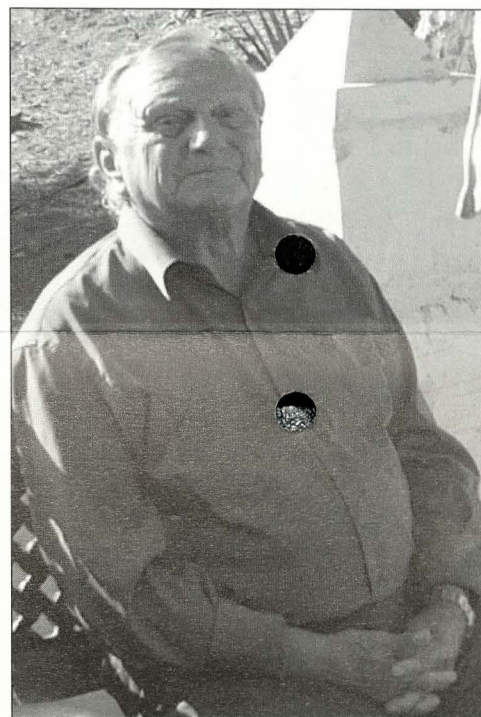
■ Im Alter von 79 Jahren ist am 19. März in seinem Altersdomizil in Spanien Gerhard Haremza gestorben, ein Urgestein der Braunschweiger Leichtathletik.

Der gebürtige Braunschweiger, den Freunde liebevoll nur „Pit“ nannten, prägte nach dem Zweiten Weltkrieg maßgeblich die Leichtathletik-Szene der Stadt, besonders der Eintracht. Der in seiner aktiven Zeit als Mittelstreckler startende Mann zeichnete sich auch als Jugendleiter, Trainer und Funktionär aus. Er war unter anderem Leiter der Leichtathletikabteilung bei Eintracht, zuletzt deren Ehrenvorsitzender, und wirkte bei der Gründung der Braunschweiger Leichtathletik-Gemeinschaft mit. Außerdem formte er als Übungsleiter zahlreiche Athletinnen und Athleten, die zu ihrer Zeit zur nationalen Spitze gehörten.

Vor einigen Jahren zog er sich aus dem Leichtathletikbetrieb zurück und wanderte am Ende seines Berufslebens mit seiner Frau Ellen nach Spanien aus, wo beide einen Altersruhesitz fanden.

Im Spanien in seiner Wahlheimat hat sich nun der Lebensweg von Gerhard Haremza vollendet. Wir, die wir ihn gut kannten und lange Zeit mit ihm befreundet waren, werden immer wieder gerne an „Pit“ denken und ihn sicher nicht vergessen.

Der Vorstand



Tennis

Es geht los!

Ab dem 3. Mai 2009 geht es endlich wieder los und Eintracht geht mit 5 Mannschaften in die vom Niedersächsischen Tennisverband stattfindende Punktspielrunde an den Start. Dabei sind in dieser Saison zwei Damen- und drei Herrenmannschaften.

Die **Damen 50** (Mannschaftsführerin Brigitta Köberl) greifen in der Verbandsklasse an und die Damen 40, Aufsteiger des letzten Jahres (Mannschaftsführerin Arnhild Warneke), ebenfalls Verbandsklasse, wollen unbedingt die Klasse halten.

Die **Herren-Mannschaft** (Mannschaftsführer Tobias Braunsberger) startet in der Kreisliga und richtet den Blick in Richtung Aufstieg, die Herren 40 (Mannschaftsführer Maik Kiehne) macht die Bezirksklasse unsicher und die Herren 50 (Mannschaftsführer Dr. Thomas Hach – an dieser Stelle gute Besserung an Dirk) will die Bezirksliga aufmischen. Alle Ergebnisse und aktuellen Spielstände sind im Internet unter <http://www.mtv-tennis.de> und hier unter dem Navigationspunkt „The League“ zu finden.

Auch die **Herren 65** wollen am Spielbetrieb teilnehmen, wann dieser jedoch stattfindet, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Ansprechpartner ist Erhard Koch.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute und vor allem verletzungsfreie Saison!

Martin Vogt

[illegible]

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG UND WOLFSBURG

citypublish.

Angebote gültig bis 31. Mai 2009

DRUCK UND VERTEILUNG IN BRAUNSCHWEIG + ¼ Seite im **hin & weg**-BRAUNSCHWEIG

Druck

3 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]
- Anzeige 93 x 129 mm
- 4 farbig

Inklusive Verteilung von 3 000 Postkarten über eine Woche in 60 Locations im Raum Braunschweig.

statt **1.046⁰¹**

€ 699

[netto 587,39 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

DRUCK UND VERTEILUNG IN Wolfsburg + ¼ Seite im **hin & weg**-WOLFSBURG

Druck

3 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]
- Anzeige 93 x 129 mm
- 4 farbig

Inklusive Verteilung von 3 000 Postkarten über zwei Wochen in 30 Locations in Wolfsburg.

statt **1.046⁰¹**

€ 699

[netto 587,39 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Telefon (05 31) 79 87 46 | Telefax (05 31) 79 87 47 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

Die new city media GmbH ist eine Tochtergesellschaft der agnitas / Inache Ideen GmbH und der SUBWAY Medien GmbH.

Oderbrücker Langlauf 2009

Der Wettkampfkalender der Skilangläufer im Harz ist wegen der norddeutschen klimatischen Verhältnisse immer auf die Monate des Hochwinters begrenzt. Wenn im März der Bauer im Tal sein Rösslein anspannt, sind Eintrachts Wintersportler aber immer noch fleißig am Skilaufen, denn dann steht der Oderbrücker Langlauf vor der Tür. Dieser von der Wintersportabteilung ausgerichtete Wettkampf ist für viele Harzer der letzte Leistungsvergleich. Seinen besonderen Reiz hat dieser Lauf durch die besondere Streckenführung in Oderbrück. Die von den Mitgliedern der Wintersportabteilung in den Sommermonaten gepflegte Strecke durch den dichten Wald um Oderbrück hat doch ihren besonderen Reiz. Im Sommer ist sie eigentlich nicht zu erkennen und in den Wintermonaten gibt es auch nur zwei Termine an denen hier gelaufen wird. Es sind die Vereinsmeisterschaften und eben dieser Oderbrücker Langlauf. Zudem kann die Strecke nur maschinell präpariert werden, wenn mindestens ein halber Meter Schnee liegt. Nach über einer Woche anhaltenden Tauwetters war am 7. März 2009 noch eine erstaunlich hohe und feste Schneedecke vorhanden, so dass pünktlich vor dem Start die Loipenmaschine den 2,5 km langen Rundkurs spuren konnte. Die knapp 100 Teilnehmer aus allen Altersklassen lieferten sich noch mal einen spannenden Wettkampf über unterschiedliche Distanzen. Von der Eintracht waren nur drei

Läufer am Start. Der Rest des sonst teilnehmerstärksten Vereins war bei der Ausrichtung eingespannt. Wettkampfbüro, Startorganisation, Teekochen, Streckenposten, Streckenpräparation etc. waren diesmal die Aufgaben der Läufer. Am Ende konnten sich auch die Eintrachtler noch über gute Platzierungen von Angela

Binder und Gudula Madsen, die in ihren Altersklassen als Schnellste einliefen, freuen.

Einen gebührenden Abschluss fand dieser Tag mit der großen Abschlussparty auf der Eintrachthütte für die Skiläufer aller Vereine.

Michael Peuke



Peter Werner und Jan Voigt ehren den teilnehmerstärksten Verein SK Oker



Peter Werner, Gudula Madsen, Jan Voigt



Peter Werner, Angela Binder, Jan Voigt

Geburtstags- und Jubilarliste

- 16.5. **Renate Krueger (65)**
Michael Buhmann
Christian Hecker
Carsten Langheim
Dr. Michael Kreft
Manfred Wichmann (65)
17.5. **Karl-Heinz Ebers (75)**
Dr. Axel Munaretto
Manfred Schober
Harald Loehr
Eldert van Hove
Petra Werner (65)
18.5. Alexandra Danker
Thilo Goetz
19.5. Mark Beckmann
Dieter Kruse
Georg Sott
Michael Dohmes
Hans-Dieter Dossall
Reinhard Huebschen
20.5. Margrit Kroekel
Albert Nieschlag (70)
21.5. Juergen Otto Brandes
Daniela Ohst
Dirk Schillig
Kurt Hilse
Wolfgang Thiele
22.5. Klaus-Dieter Kleinert
Hans-Joachim Koch (80)
Klaus-Dieter Kleinert
Ahmet Oeztuerk
Rainer Gabriel
Joerg Armbrrecht
Hans-Dieter Lachmann (70)
Ulrich Schwab
Klaus-Günther Wiegmann
23.5. **Hans Guenter Eck (75)**
Frank Hellmann
Martina Rickhoff (50)
24.5. **Heinz Buettner (75)**
Joerg von Eberstein
Wolfgang Siuda
Michael Heinrich
Tanja Beckmann
Frank Molitor
Andreas Dono
Gerhard Geiger
Joachim Rudo
Lars Schlote
Thorsten Wenzel
Erik Muth
25.5. Angela Hopstock
Andreas Graf
Alexander Gajda

- Georg Zysko
Ralf-Peter Hoy
Stephan Streckmann
Michael Birkholz
26.5. Elisabeth Schmalhaus
Thomas Weirauch
Stefan Tomow
Mike Czechowski
Antje Gluch
27.5. Bernt von Nottbeck
Marco Hapke
Thomas Schrader
Christian Bahl
Rita Goernandt
Klaus Bauer
28.5. Guenther Seeliger
Dr. Tarek Rainer Cherkeh
29.5. **Ingo Gerstner (75)**
Renate Hanf (75)
Tadeusz Sladowski
Heinz Meier
Ralf Grote
Helmut Hilke
Frank Witter (50)
30.5. **Hannelore Blumenberg (75)**
Horst Hoetzel
Martin Kloppe
Andreas Opitz
Jens Schaefer
Wolfram Nacke
Rainer Roetzschke (75)
Oliver Spitzer
31.5. Karl-Heinz Kothe
Matthias Kempe
Siegfried Jaeger
Peter Pauletzki
Christel Schnelle
Martina Willt
1.6. Peter Weirauch
Hagen Roettger
Hans-Joachim Schunter
Christian Borchers
Toni Niesporek
Hans-Heinrich Luedde
Gabriele Bahl
Eckard Wohlgehausen
2.6. Heide Seiffert
3.6. Gerda Jaeger
Gusti Pfennig
Karsten Marwedel
Thomas Fleischmann
Sergej Koschmann (50)
Udo Herbold (65)
4.6. Edmund Nagrodzki
Sascha Karami
Volker Brinkmann

- Karl-Peter Hellemann (60)**
Ilka Plannenschmidt
Klaus M. Schroeder
5.6. Klaus Peter Drews
Rene Voigt
Juergen Breustedt
Michael Otto
Marcus Hoffmann
6.6. Detlef Ohlms
Margarete Siegl
Henning Sievers
Christian Struebing (60)
Roland Achsich
7.6. Uwe Weddige
Sigbert Goebel (65)
Hans-Juergen Otte
Falko Pawliczak
8.6. Horst Wolter
Michael Herberg
Burkhard Gebauer
Dr. Ingrid Vogel
Thomas Sturm
Christian Graessler
Frank Simon
Klaus Peineke
9.6. Gerald Ahrens
Gerhard Scholz
Dr. Klaus DeParade
Frank Bender (50)
Marlehna Reinecke
Michael Essner
Christian Sauter
Engelbert Nelle
10.6. Marc Fischer
Dieter Bode
Thomas Krecklenberg
11.6. Olaf Richter
Frank Pluschke
Carsten Degering-Hilscher
Marcus Kobbe
Georg van Brakel (50)
12.6. Dipl.-Ing. Werner Herzig
Juergen Fischer
Siegfried Weigang
13.6. Christoph Zysko
Dirk Hochmal
14.6. Udo Quilitz
Eva Maria Siuda
Harald Schaefer
Gerda Steding
Karl-Heinz Wehrmeier (85)
Maik Barkowski
Martin Goebel
Clas Weidner
Norbert Bail

- 15.6. Doris Juerges
Astrid Sievert
Willfried Froese
Sabine Zawarty
Andreas Lier
Jens Lillie
16.6. Dr. Joachim Ellert
Henning Wasewitz
Ruediger Stoltz
Thorsten Bauer
Sabine Janotta
Sabine Zuch
17.6. Ruediger Brennecke
Sylvia Weingart
Wolfram Pahl
Wolfgang Leese
Juergen Zeusche
Marc Rothenburger
Andreas Eckert
18.6. Thomas Moetzung
Lutz Sebbesse
Arne Wiesner
Volker Peters
Birger Wesche
Michael Wesche
19.6. Ursula Held
Elisabeth Koch
Regine Barnstorf
Uwe Mickler
Dr. Stephan Geisler
Uwe Klette
Axel Ibenenthal
Frank Schmerberg
Dr. Paul-Frank Weise
Dieter Goehl (50)
20.6. Frank Brettschneider
Volker Koch
Henning Grzyb
Petra Hoffmann
Klaus-Dieter Fischer
Axel Busch
Olaf Luther
Franz Behrens-Schoengraf
Joerg Balke
Klaus Buchheim
Hans-Dieter Mueller (65)
21.6. Ekkehard Sievert
Heide Krake (65)
Jörg Gerdautzki
Manfred Guenteroth
Anja Jeworutski
22.6. Guenter Daut
Thomas Lipper
Juergen Reihers
Thomas Lipper

- Wolfram Falke (50)**
Hansjoerg Soine
Mirko Berendt
Gerda Palist
Kai Karsten
Ruediger Knoblich
23.6. Torsten Schulz
24.6. **Klaus-Dieter Rullkoetter (60)**
Andreas Roennefahrt
Harald Kuck
Rainer Cech
Ernst-Heinrich Beckmann
Franziska Schulz-Muellensiefen
25.6. **Klaus Peter Warneke (60)**
Manfred Dollf
Ansgar Jost
Willi Gnad (65)
26.6. **Johann Schroeter (50)**
Ulrich Schindler
Yannick Munix
Joachim Munaretto (50)
Thomas Heller
Uwe Querfurth
Frank Friedrich
Marc Ehorn
Barbara Blankschyn
Ralph Conrad
27.6. Volker Schmidt
Martin Ahrens
Katrin Dahlheim
Stefan Schrader
28.6. Heinz Blumenberg
Peter Behning
29.6. Wolfgang Platter
Detlef Kroemke
Bernd Wiegmann
Margitta Moeller
Gerh.-Peter Groebke
Torsten Redeker
Andreas Redeker
Simone Huebner
30.6. Bernd Grosser
Gerhard Maedge
Andreas Klug
Markus Helmholtz
Manfred Kloepper
Stefan Scheller
Peter Voß

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Basketball

Markus Aust (14. August 1967)
Christof Krystek (27. Februar 1977)

Fußball

Heiko Baeck (14. Mai 1971)
Klaus-Dieter Michel (10. Mai 1955)
Ingo Lautenschlaeger (22. August 1972)
Linda Voelkner (1. Oktober 1994)
Bernd Kaemmerer (29. März 1970)

Handball

Mareike Wendisch (23. Dezember 1981)
Birgit Schlie (14. Oktober 1982)

Hockey

Aurelie Vollbrecht (16. November 1999)
Frederike Illner (28. Mai 1995)
Ian von der Osten-Fabeck (3. September 2003)
Jil Donath (11. Januar 2002)
Emma Dorothea Herrmann (30. November 2001)
Robert Milling (12. Juni 2000)
Philine Lammert (29. Juli 2002)
Shannon Taylor (25. Dezember 1986)
Birgit Hollnagel (5. Juni 1987)
Jessica Javelet (25. Juni 1985)

Leichtathletik

Hendrik Leonard Cech (1. Juli 1995)
Oleg Strauss (12. Januar 1996)
Merle Lundius (1. Juli 1999)
Clara Lundius (1. Juli 1999)
Finn Connor Adler (23. Februar 2002)
Dagmar Schilhab (16. Juli 1960)
Veronika Sasse (18. April 1984)

Tennis

Horst Schmidtke (25. Januar 1938)
Martin Zallmann (7. Mai 1943)
Hartmut Ewald (24. Dezember 1936)

Turnen

Niklas Elert (15. September 2006)
Till Giffhorn (8. Oktober 2000)
Lilly Giffhorn (19. Juli 2007)
Ella, Marleen Haberland (19. November 2005)
Joseph Mauck (11. Oktober 2005)

Fördermitglied

Eide Berndt (20. August 1984)

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-FUSSBALL

N.N.

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23
Andreas Pleye (Leichtathletik) · (053 31) 90 50 57
Peter Weirauch (Handball) · (053 04) 48 72
Dirk Blumenberg (Hockey) · (053 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) · (053 31) 432 26
Peter Werner (Wintersport) · (053 52) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (053 07) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (053 1) 32 62 81
Stefanie Körner, kommissarisch (Basketball) · (01 77) 1 54 08 61
Rolf Berwecke (Senioren) · (053 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (Schatzmeister) · (053 07) 24 00
Adolf Süßlow (Liegenchaftsref.) · (053 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (053 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (053 31) 68 28 65
Jörg Schreiner, kommissarisch (Jugendwart)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
93. Jahrgang · 2009
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig · (053 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (053 31) 2 32 30-46 · Telefax (053 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (053 31) 2 43 20-0 · Telefax (053 31) 2 43 20-24
http://www.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (053 31) 2 32 30-0 · Telefax (053 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Vereinsgaststätte · (053 31) 6 17 14 25

Tennisheim · (053 31) 32 13 95

Hockeyheim · (053 31) 32 96 09

Fußballbüro (Amateure) · (053 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 10. Juni 2009.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de

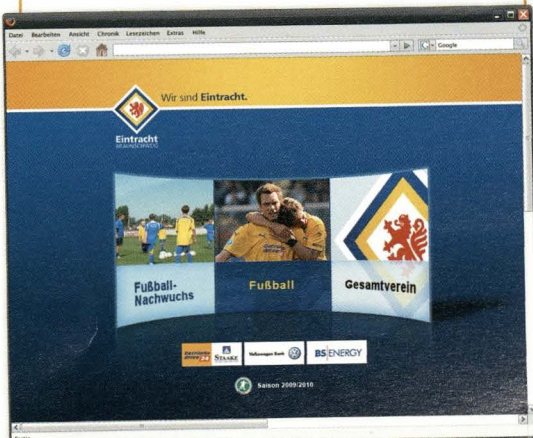


Eintracht MAGAZIN

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG

Info

Neue Homepage



Pünktlich zum Trainingsstart der Profi-Mannschaft ging Eintracht Braunschweig am 12. Juni mit einer neuen Homepage online. Unter der bekannten Adresse www.eintracht.com findet man die neue Seite in modernem Design.

Bereits auf der Startseite kann sich der User gezielt entscheiden, ob er Informationen rund um den Fußball (Profis, U23, U19, U17), zum Gesamtverein oder zu den weiteren Nachwuchs-Fußballteams abrufen möchte.

Wenn man sich für einen Klick auf „Gesamtverein“ entscheidet, öffnet sich die Seite des BTSV. Hier findet der User auf einen Blick alle Informationen rund um die einzelnen Abteilungen. Darüber hinaus sind alle Ansprechpartner und Trainingszeiten und die Modalitäten zur Mitgliedschaft bei Eintracht Braunschweig aufgeführt. An dieser Stelle befindet sich auch die Kategorie „Neues aus den Abteilungen“. Wer also etwas auf der Homepage im Bereich „Gesamtverein“ veröffentlichen möchte, kann Text und Foto (!) gerne an die Pressestelle schicken. Die E-Mail-Adresse lautet: pressestelle@eintracht.com.

Denise Schäfer

Fußball

Dritte Liga: Neu formierter Mannschaftskader

■ Mit dem Erreichen des Klassenerhalts in der neuen dritten Liga im Mai war klar, dass nun ein Umbruch im Mannschaftskader erfolgen würde, denn mit dem Saisonende war auch die Laufzeit einer Reihe von Spielerverträgen beendet.

Damit besteht nun für Cheftrainer Torsten Lieberknecht und den Sportlichen Leiter Marc Arnold die Möglichkeit, ein neues Team für die Saison 2009/2010 zu formen. Dieses Unterfangen beinhaltet neben vielen Chancen natürlich auch Risiken. Begrenzend ist dabei sicherlich auch der enge Finanzrahmen, der dafür vom Aufsichtsrat vorgegeben wird, denn die Absicherung einer langfristigen finanziellen Stabilität muss auch für die sportlich Verantwortlichen die absolute Priorität haben. So mussten dann auch die erfahrenen Akteure, deren Verträge ausliefen und an deren Weiterverpflichtung Interesse bestand, geringer dotierte Angebote akzeptieren. Das knappe Budget erlaubt gleichzeitig nur die Verpflichtung talentierter junger und ehrgeiziger neuer Spieler, die sich mit den Zielen des Vereins identifizieren können.

Zum Trainingsauftakt am 12. Juni 2009 konnten schon vier Neuverpflichtungen präsentiert werden. Erster Neuzugang war Anfang Juni der 22-jährige Abwehrspieler Norman Theuerkauf vom Regionalligisten Eintracht Frankfurt II. Mit seiner Dynamik gilt der Linksverteidiger als großes Talent und spielte auch schon in der U19-Nationalmannschaft. Ebenfalls einen Zweijahresvertrag unterzeichnete am 18. Mai der 22-jährige Mittelfeldspieler Damir Vrancic von der U23-Reserve des Bundesligisten Borussia Dortmund. In seiner Zeit bei Mainz 05 und in Dortmund bestritt er 6 Erstligaspiele, wurde 17-mal in der 2. Bundesliga eingesetzt und absolvierte 40 Regionalliga-Partien. „Damir wird uns als zentraler Mittelfeldspieler verstärken. Darüber hinaus ist er ein exzellenter Schütze in Standardsituationen“, so Marc Arnold.

Nachdem Torwart Jasmin Fejic zu seinem Stammverein SpVgg Greuther Fürth zurückkehren musste und der Vertrag mit Nico Lauenstein nicht verlängert wurde, waren zwei Torhüter-Positionen vakant geworden. Mit dem 21-jährigen Daniel Davari wurde zunächst ein junger Torwart verpflichtet,

der allerdings schon Stammkeeper beim erfolgreichen Regionalligisten Mainz 05 II gewesen ist. Anschließend gelang dann noch die Verpflichtung eines Routiniers für das Tor. Der 30-jährige Marjan Petkovic wechselte vom FSV Frankfurt zur Eintracht. Beim Zweitligisten stand Petkovic, der in Deutschland geboren und aufgewachsen ist und die deutsche Staatsbürgerschaft hat, in der vergangenen Saison als Ersatztorwart im Kader.

Als fünfter Neuzugang konnte dann Mitte Juni der Vertrag mit dem erfahrenen Stürmer Marco Calamita perfekt gemacht werden.

Der 26-jährige Italiener wechselte vom Wacker Burghausen an die Oker. In der letzten Saison hatte der schnelle und dribbelstarke Stürmer in der dritten Liga elf Treffer erzielt.

Aus dem alten Kader weiter dabei sind Jan Schanda für die Abwehr, die Mittelfeldspieler Mirko Boland, Marc Vucinovic, Fatih Yilmaz, Tim Dammberg und Marc Pfitzer sowie die Stürmer Kingsley Onyiah, Fati-Florian Banser, Smail Morabit, Dennis Kruppke und Riley O'Neill, wobei für Letzteren noch ein neuer Verein gesucht wird. Vertragsverlängerungen mit Akteuren aus den bisherigen Mannschaftskader gab es mit dem 26-jährigen Benjamin Fuchs, den erfahrenen Mittelfeld- und Abwehrstrategen Deniz Dogan und Kapitän Dennis Brinkmann sowie den jungen Abwehr- und Mittelfeldspielern Matthias Henn, Ken Reichel und Jan Washausen. Keine Vertragsverlängerungen erfolgten mit Kosta Rodrigues, Dominik Scheil, Christian Lenze und Valentin Nastase. Auch Holger Wehlage und zuvor schon Sebastian Gundelach verließen den Verein.



Foto: Cheftrainer Torsten Lieberknecht und sein Assistent Darius Scholtysik (Zweiter und Dritter von rechts) beim Auftakttraining mit den Neuzugängen (von links) Daniel, Davari, Damir Vrancic, Torwarttrainer Alexander Kunze, Marjan Petkovic, Norman Theuerkauf und Co-Trainer Jürgen Rische. Foto: Gerald Gaus

Stürmer Marcel Schied wechselte zum Zweitligisten Hansa Rostock, Justin Eilers nach Bochum.

„Wir freuen uns, vor allem auch jüngere Spieler mit Perspektive verpflichtet zu haben, an denen teilweise auch einige höherklassige Vereine Interesse gezeigt haben“, äußerten sich der sportliche Leiter Marc Arnold und Trainer Torsten Lieberknecht zum neu formierten Mannschaftskader.

Am Wochenende des 20. und 21. Juni startete das neue Team dann mit zwei Siegen in die Saisonvorbereitung. Gegen den Bezirksligisten BSC Acosta Braunschweig gab es einen 6:0-Erfolg vor 2400 Zuschauern im Stadion Franzshes Feld. Einen Tag später gelang ein 6:1-Sieg beim sachsen-anhaltischen Verbandsligaabsteiger SV 09 Staßfurt. Vom 25. bis 28. Juni folgte dann ein Trainingslager in der Südheide in Wesendorf. Punktspielauftritt in der zweiten Saison der 3. Liga ist am letzten Wochenende im Juli.

Gerald Gaus

U9 des BTSV werden Kreispokalsieger und Kreismeisterschaft in ihrer Altersklasse!

■ Schon in der Hinrunde der Saison stand die Mannschaft der U9 in der Staffeln mit 21 Punkten und 82:6 Toren ganz vorn an der Tabellenspitze. Auch in der Hallenpunktrunde setzte man diese Erfolge fort und gewann ebenfalls die Meisterschaft. In der Rückrunde wurde die Mannschaft mit Trainer Johann Schröter ungeschlagen

mit 30 Punkten und 70:20 Toren Meister in der Kreisliga. Abgerundet wurde diese erfolgreiche Saison der jungen Löwen am Samstag, den 6. Juni 2009, noch mit dem Sieg im Kreispokal. Gratulation zur Meisterschaft und dem Pokalsieg!

Heike Dohm



hinten von links: Co-Trainer Maik Blomel, Felix Wolter, Philip Werner, Moritz Wolter, Lorenz Sagebiel, Tim Heike, Trainer Johann Schröter, Mitte: Vincent Stoppel, Huy Trn Ncoc, Nicolas Borchers, Felix Schünemann, Johannes Pabsch, untere Reihe von links: Cedrik Reupke, Nils Hoffmeister

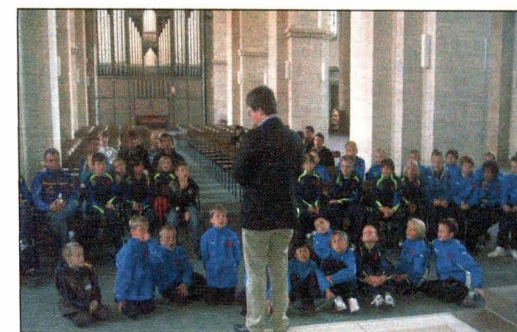
„Hoch hinaus...“

■ Am 3. Juni feierten fünf Jugendmannschaften der Braunschweiger Eintracht ihre Titel als Hallenmeister im Kreis Braunschweig. Stolz Titelträger sind die Spieler der C1, der D1, der E1 und der F1, sowie die Spielerinnen der Mädchenmannschaft U10. Die C1 wurde auch Hallen-Betriebsmeister und erkämpfte sich den Titel gegen 320 andere Mannschaften.

Mit etwa 100 Aktiven, Trainern und Betreuern ging es hoch hinaus, nämlich auf den Turm der St. Andreas-Kirche mit seinen 389 Stufen. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Peter Kapp genossen Eintrachts Himmelsstürmer vom „höchsten Aussichtsturm Braunschweigs“ den herrlichen Blick über Stadt und Land.

Der Leiter der Fußballabteilung, Andreas Becker, spendierte im Anschluss einen Besuch im nahegelegenen Kinocenter und alle amüsierten sich über „Die Nacht im Museum 2“. Frisch motiviert geht es nun für die EintrachtlerInnen um die „Titeljagd im Freien“.

Andreas Becker



Nachruf

■ Am 18. Mai diesen Jahres hast Du den Kampf gegen Deine schwere Krankheit verloren und musstest den Weg gehen, den man nicht wiederkommt. Für uns alle viel zu früh.

Sechs Jahre warst Du, Ottomar Schütte, unser Vizepräsident.

In dieser Funktion hast Du maßgeblich dazu beigetragen, dass existenzbedrohende Probleme gelöst und zukunftsorientierte Maßnahmen ergriffen werden konnten. Als Mann des Ausgleichs warst Du mit Deiner Erfahrung, Deiner ausgeprägten Hilfsbereitschaft bis hin zu eigenem finanziellem Engagement, Deiner Nähe zu Mitgliedern und Fans – stets getragen von burschikoser Herzlichkeit – einer, der Maßstäbe gesetzt hat. Du hast Deinen Platz im Herzen der Eintrachtler gefunden. Und den, Ottomar, den hast Du Dir auch verdient!

Für das Präsidium und die ganze Eintracht
Harald Schäfer

Sechs Einträchtler gewinnen zwei Landesmeistertitel über 3 x 1 000 m

■ Die Landesmeisterschaften der Langstaffeln am 26. April 2009 in Bremen bestritt die LG Braunschweig bei den Männern in Bestbesetzung, so dass Jonas Hamm, Andreas Kühlen und Sören Ludolph als klare Favoriten in das Rennen über 3 x 100 m gingen. Die drei Einträchtler liefen in 7:24,92 Min. einen ungefährdeten Sieg heraus und stellten gleichzeitig einen neuen Vereinsrekord auf. Die U20-Staffel mit Titus Dose, Maximilian Knof und Malte Weber tat es den Männern gleich und wurde ebenfalls Landesmeister in 7:54,32 Min. Mit dieser Zeit haben sich die drei Eintracht-Mittelstreckler für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Die in der Crosslauf-Saison so erfolgreichen Thies Abraham, Fabian Brunswig und Jeremy Hübner hatten es bei diesen Meisterschaften mit starker Konkurrenz zu tun und mussten sich nach hartem Kampf in 8:20,30 Min. mit Platz vier bei zehn angetretenen Mannschaften zufrieden geben. Die schnellste Staffel in dieser Altersklasse stellte der VfL Lönningen mit 8:14,17 Min. Bei den Frauen nahmen nur vier Staffeln das Rennen über 3 x 800 m auf. Die LG-Mannschaft mit Simone Reichstein, Svenja Rode (PSV) und Veronika Sasse wurde Dritte in 7:58,35 Min. Noch schwächer besetzt war der Lauf über 3 x 800 m der weiblichen Jugend B. Die LG-Staffel mit Denise Bähre (PSV), Venona Haselhuhn und der gesundheitlich indisponierten Christina Rensch lief lediglich 8:34,67 Min. und

war damit chancenlos gegen die LG Hannover und den TV Sottrum. Jessica Achilles, Joana Illgen und Melina Wende bildeten die 3 x 800 m-Staffel der Schülerinnen A.

Ihre 8:14,68 Min. bedeuteten Platz vier bei fünf angetretenen Staffeln.

Hagen Leyendecker



v.l. Andreas Kühlen, Sören Ludolph, Jonas Hamm, Malte Weber, Maximilian Knof, Titus Dose

Geringes Interesse an Mehrkampf

■ Im letzten Jahr waren es noch vierzehn TeilnehmerInnen in Rünigen, dieses Mal beteiligten sich am 2./3.Mai 2009 gar nur dreizehn EinträchtlerInnen aus Melanie Paschkes Trainingsgruppe an den Kreismeisterschaften im Mehrkampf. So war das bunte Bild auf dem Rasen an diesen beiden Tagen ganz wesentlich vom PSV geprägt. Woher rührt das geringe Eintracht-Interesse an diesem Wettkampfangebot? Ihren Vorjahressieg wiederholten Till Saalbach (M10) und Timon Kutzschbauch (M09), während Jan Göhrmann (M08) und Madlen Wende (W10) zum ersten Mal ganz oben auf dem Podest standen. Stolz konnten die jungen Athleten ihren Siegerpokal in Empfang nehmen.

Hagen Leyendecker

Alle Eintracht-TeilnehmerInnen auf einen Blick					
Name, Vorname	Klasse	Wettbewerb	Leistung	Platz	
Göhrmann, Kai	M11	Dreikampf	855 Pkt.	2	
Adler, Leon	M11	Dreikampf	826 Pkt.	3	
Saalbach, Till	M10	Dreikampf	963 Pkt.	1	
Raake, Frederik	M10	Dreikampf	883 Pkt.	2	
Kutzschbauch, Timon	M09	Dreikampf	922 Pkt.	1	
Beith, Cedrik	M09	Dreikampf	783 Pkt.	4	
Göhrmann, Jan	M08	Dreikampf	695 Pkt.	1	
Beith, Larina	W11	Dreikampf	977 Pkt.	6	
Da Cunha, Alamuta	W11	Dreikampf	794 Pkt.	9	
Wende, Madlen	W10	Dreikampf	1015 Pkt.	1	
Beck, Milena	W10	Dreikampf	844 Pkt.	4	
Drexler, Amelie	W10	Dreikampf	831 Pkt.	5	
Mannschaft	Schüri C	Dreikampf	4461 Pkt.	2	
Messerschmidt, Leonie	W11	Vierkampf	1513 Pkt.	2	

Dreizehn-Siege bei Kreismeisterschaften I

■ Auch wenn aufgrund der hohen Wettkampfbelastung zunehmend die namhaften LG-Athleten den Kreismeisterschaften „den Rücken kehren“, so bot doch die diesjährige Veranstaltung am 13. Mai 2009 einen aufschlussreichen Einblick in die Braunschweiger Nachwuchsarbeit. Eintracht ist dabei auf einem Erfolg versprechenden Weg, wie die Titelgewinne und die zahlreichen persönlichen Bestleistungen beweisen. Beispielhaft sei an dieser Stelle Tim Opperbeck (M10) genannt, der gleich bei seinem ersten Start über 50 m die bisher im Kreis unerreichte Zeit von 7,68 Sek. lief und Till Saalbach (8,11 Sek.) und Frederik Raake (8,41 Sek.) hinter sich ließ. Auch wenn die TitelträgerInnen im „Rampenlicht“ stehen, so sollen doch die weiteren Eintracht-TeilnehmerInnen nicht unerwähnt bleiben:

Nicholas Gläser, Fedor Jovanovic, Alexander Kaminski, Leon Adler, Konrad Rothe, Tony Elberskirch, Cedrik Beith, Luis Mertens, Friederike Rothe, Tabea Roßmann, Lara Müller, Alina Janik, Julie Achilles, Larina Beith, Annika Lücke, Kristina Reinecke, Carlotta Thulke, Amelie Drexler, Alegra Roßmann, Emma Pensky, Merle und Clara Lundis, Marie Brügggen, Melina Keßler, Maria Koether und Henriette Heinichen. Ihre Leistungen können unter <http://www.leichtathletik-braunschweig.de> eingesehen werden.

Hagen Leyendecker

Eintrachts SchülerInnen in Wolfsburg – Erfolgreicher „Ausflug“ in die Nachbarstadt

■ Am 10. Mai 2009 fand das 28. Nationale Dieter-Möhring-Sportfest in Wolfsburg im VfL Stadion statt. Ausgeschrieben waren alle SchülerInnen-Jahrgänge sowie die Altersklassen A und B der Jugend. Bei sehr schönem Wetter erkämpfte sich der Eintracht-Nachwuchs einige gute Platzierungen sowie eine Reihe von ersten Plätzen.

Insgesamt erneut eine Bestätigung der erfolgreichen Trainingsarbeit von Melanie Paschke, Simone Hübner und Simon Döhrmann.

Hagen Leyendecker



Timon Kutzschbauch bei der Siegerehrung

Auszug aus der Ergebnisliste				
Name, Vorname	Klasse	Wettbewerb	Leistung	Platz
Göhrmann, Jan	M08	50m	8,73Sek.	1
	M08	1000m	4:23,25Min.	1
	M08	Weitsprung	3,17m	1
Kutzschbauch, Timon	M09	1000m	3:42,45Min.	1
	M09	Weitsprung	3,95m	2
	M09	Schlagball	36m	2
Saalbach, Till	M10	50m	8,16Sek.	2
	M10	Weitsprung	3,89m	2
Göhrmann, Kai	M11	Schlagball	30,50m	2
Kaminski, Alexander	M12	75 m	12,38Sek.	3
	M12	1000m	3:52,81Min	2
Pfeiffer, Ole-Benedikt	M15	100 m	12,75 Sek.	1
	M15	Weitsprung	5,42m	1
Emmrich, Thilo	mJuB	100 m	12,07Sek.	3
Heinichen, Henriette	W08	800 m	3:13,79 Min.	1
Wende, Madlen	W10	50 m	8,35 Sek.	2
	W10	Schlagball	20,50m	3
Beck, Milena	W10	800 m	3:05,27Min.	3
	W10	Weitsprung	3,61m	2
Pannach, Sophie	W11	800 m	2:53,33Min.	1
Wagenschein, Jenny	W11	Weitsprung	4,13m	2
Bittner, Annika	W13	800 m	2:59,43Min.	3

Eintracht zu Gast bei Freunden in der Schweiz

■ Wieder einmal waren einige Leichtathleten unserer Abteilung zu einem Besuch ins Ausland aufgebrochen. War es im vergangenen Jahr die Londoner Vorstadt Croyden, so weilten in diesem Jahr acht Athleten mit ihren Trainern Simone und Ralf im schweizerischen Brugg AG. Im Nachbarort hat sich seit einiger Zeit deren ehemaliger Trainer Bernd Striegler nebst Ehefrau niedergelassen. Von langer Hand geplant, wurde es für die Aktiven, die Bernd noch als „kleine Kinder“ in Erinnerung hatte, zu einer Überraschungsreise. Am Pfingstmontag, 31. Mai 2009, war es dann soweit. Die Leichtathleten nahmen an einem internationalen Pfingstmeeting in Zofingen teil. Kurz vor Beginn der Wettkämpfe gesellte sich dann auch der Überraschungsgast mit seiner Frau Steffi zur Gruppe. Beflügelt vor Freude gab es bereits für Thilo Emmrich im



vordere Reihe v.l. Maximilian Höhl, Thies Abraham, Oliver Grosenick, Jeremy Hübner, hintere Reihe v.l. Ralf Weber, Nicholas Gläser, Fabian Bruswig, Bernd u. Steffi Striegler, Luca Bode, Thilo Emmrich, Simone Hübner

200 m-Lauf mit 23,82 Sek. eine persönliche Bestleistung (PB). Die Vorläufe über 100 m litten leider unter einem etwas zu starken Rückenwind. Bei Werten knapp über 2 m/Sek. liefen Luca Bode 11,25 Sek., Nicholas Gläser 11,40 Sek. und Oliver Grosenick 11,50 Sek. Für Luca bedeutete diese Zeit die Teilnahme am C-Finale. Dort belegte er mit Gegenwind in 11,40 Sek. den vierten Platz. Im Block „Spitzenleichtathletik“ hatten sich die Trainer einen Staffelpplatz ergattert. Hier sollte für die 4 x 100 m-Staffel ein weiterer Test im Hinblick auf die DJM stattfinden. Leider wurde keine weitere Meldung abgegeben, so dass der Kampf gegen die Uhr nur eine Zeit von 44,65 Sek. einbrachte. Am Nachmittag kamen dann die Mittelstreckler zum Zuge. Im ersten der beiden 1500 m-Läufe konnte Fabian Brunswig zeigen, dass die Qualifikation zur DJM keine Eintagsfliege war. In einem starken Feld belegte Fabian mit 4:13,14 Min. einen guten fünften Platz und unterbot damit zum zweiten Mal die geforderte Norm. Der zweite Lauf war dann von Spannung geprägt. Thies Abraham lief die ersten drei Runden an Position vier und zündete eingangs der Zielgraden einen dem Trainer bis dahin nicht bekannten Turbo. In 4:25,32 Min. lief er in PB ganz knapp hinter dem Sieger ein. Den Schluss der Veranstaltung bildeten drei 800 m-Läufe. Im letzten Rennen waren auch Jeremy Hübner und Maximilian Höhl am Start. Während sich Jeremy in 2:12,45 Min. stark verbessert zeigte, blieb Maxi mit 2:36,39 Min. im Bereich seiner Möglichkeiten. Den krönenden Abschluss der vom Wetter verwöhnten Pfingsttage bildete ein gemütlicher Grillabend bei Bernd und Steffi. Noch einmal wurde die gemeinsame Zeit aufgearbeitet und der Entschluss gefasst, dass es nicht das letzte Treffen war.

Hagen Leyendecker

Kurz-Infos

Bisher war kein Einträchtler schneller

Ginge es nach Andreas Kühlen Homepage, dann war ein Start am 1. Mai 2009 in Garbsen nicht in der Planung. Doch der Einträchtler hatte sich anders entschieden. Ohne allzu starke Gegnerschaft siegte er in einem 3000 m-Lauf und verbesserte dabei mit 8:38,81 Min. den seit 1988 bestehenden Vereinsrekord von Dirk Debertin um fast zwölf Sekunden. Seine persönliche Bestzeit aus dem Jahre 2006 verfehlte er um weniger als eine Sekunde.

So schnell wie nie!

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften am 16. Mai 2009 in Darmstadt verbesserte Sören Ludolph seine persönliche Bestzeit über 400 m aus dem Jahr 2007 um über eine halbe Sekunde. Er lief mit 47,93 Sek. die zweitbeste Vorlaufzeit hinter Stefan Behr (VFH Wiesbaden, 47,78 Sek.) und zählte damit zu den Favoriten im Endlauf. Er begnügte sich jedoch mit diesem einen Rennen und nahm die Chance nicht wahr, Deutscher Hochschulmeister zu werden. Man darf nach dieser schnellen Stadionrunde gespannt sein, welche Fortschritte Sören Ludolph in diesem Jahr über 800 m machen wird. Sein Ziel wird sicherlich sein, nach zwei Jahren einer gewissen Stagnation die persönliche Bestzeit von 1:48,44 Min. zu verbessern. Der Grundstein dafür ist gelegt.



Sören Ludolph (Privatfoto, 2009)

Zwei Siege bei den Bezirksmeisterschaften der SchülerInnen

318 TeilnehmerInnen bewarben sich in Rünigen am 23./24. Mai 2009 bei den Bezirksmeisterschaften der SchülerInnen A/B um über achtzig Titel. Erfolgreichster Verein war die LG Göttingen mit 13 ersten Plätzen, gefolgt von einem sehr leistungsstarken PSV-Team und dem SV Germania Helmstedt mit jeweils 12 Titelgewinnen. Insgesamt konnten 26 Vereine mit mindestens einem Titel im Gepäck die Heimreise antreten. Die kleine Mannschaft des BTSV Eintracht war zweimal in der Siegerliste vertreten. Ole-Benedikt Pfeiffer (M15) gewann den 100 m-Lauf in 12,25 Sek., nachdem er seinen Vorlauf in persönlicher Bestzeit von 12,15 Sek. absolviert hatte. Er wurde auch noch Dritter im Weitsprung mit 5,68 m. Ebenfalls in persönlicher Bestzeit von 2:53,60 Min. sicherte sich Patrick Bittner (M15) überlegen den Sieg über 1000 m.

Zwei schnelle 1 500 m-Läufe

In Rehlingen fanden am 1. Juni 2009 die ersten wirklich schnellen 1500 m-Läufe dieses Jahres auf deutschem Boden statt. Der Kenianer William Biwott gewann den A-Lauf in 3:37,08 Min. vor drei Südafrikanern. Jonas Hamm als zweitbesten Deutscher in diesem Rennen konnte diesem hohen Tempo nicht ganz folgen, aber seine 3:44,33 Min. lassen auf eine erfolgreiche Saison hoffen. Im B-Lauf musste Andreas Kühlen zwar Moritz Waldmann (LG, Hannover, 3:44,93 Min.) den Vortritt lassen, doch sein zweiter Platz mit persönlicher Bestzeit von 3:46,79 Min. bedeuten einen erheblichen Schritt nach vorn auf der langen Mittelstrecke.

Qual der Wahl

Jonas Hamm und Andreas Kühlen können nun frei wählen, ob sie über 800 m oder 1500 m bei den Deutschen Meisterschaften starten wollen. Denn jetzt haben sie auch die geforderte Mindestzeit über 800 m (1:51,80 Min.) unterboten. Am 6. Juni 2009 lief Jonas Hamm bei Dauerregen in Hannover als Sieger 1:51,31 Min. Andreas Kühlen war am 7. Juni 2009 in Regensburg mit 1:50,78 Min. sogar noch schneller unterwegs, musste sich aber trotz dieser persönlichen Jahresbestzeit in einem internationalen Lauf mit Platz 6 begnügen.

... und noch einmal Hannover

Neben Jonas Hamms gutem Ergebnis über 800 m gab es beim Sparkassen-Meeting in Hannover am 6. Juni 2009 noch weitere schnelle Zeiten über diese Laufstrecke für Eintrachts Athleten. Dabei ragten die ersten „Unter 2 Minuten“-Renner der A-Jugendlichen Titus Dose und Maximilian Knof heraus. Nun stehen ihre neuen Bestzeiten bei 1:58,54 Min. und 1:59,47 Min. Dazu empfahl sich Fabian Brunswig (mJuB) mit 2:02,16 Min. für eine starke 3 x 1000 m-Staffel bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Malte Weber (mJuA) und Thies Abraham (mJuB) konnten mit diesem Trio nicht ganz mithalten und beendete ihre Rennen nach 2:07,84 Min. und 2:11,00 Min. Ein niedersächsisches Spitzenergebnis für seine Altersklasse erzielte Patrick Bittner (M15). Er lief 2:11,32 Min.

Pfingstturnier

■ Bei herrlichem Pfingstwetter spielten über 20 Teilnehmer am diesjährigen Pfingstturnier ihre Sieger aus: Bei den Herren konnte Mannschaftsspieler Richard Gerlich überzeugen und holte die meisten Punkte, bei den Frauen siegte Damen 40-Spielerin Bettina Kausche. Wir gratulieren.



Im Bild von links nach rechts: Gitti Möller, Bettina Kausche, Richard Gerlich und Merle

Einladung zum Sommerfest

Am 25. Juli 2009 findet ab 19.00 Uhr wieder das traditionelle Sommerfest der Tennisabteilung statt. Alle Mitglieder oder die, die es noch werden wollen, sowie Freunde und Gönner sind herzlich auf unserer schönen Tennisanlage eingeladen.

Augustaktion für alle aktiven MitgliederInnen der Eintracht-Abteilungen

Alle Mitglieder der Eintrachtabteilungen (Fußball, Hockey, Leichtathletik, Schwimmen/Wasserball, Basketball, Handball, Seniorensport, Wintersport, Turnen), die gerne einmal das Tennisspielen ausprobieren möchten, können gegen einen Unkostenbeitrag von 10,00 € vom 1. bis 31. August 2009 ihre Kenntnisse auffrischen oder einfach nach Lust und Laune sooft spielen, wie sie wollen.

Anmeldung nimmt Frau Maschel entgegen. Tennisanlage, Geschäftsstelle: Hamburger Str. 210, 38112 Braunschweig, Telefon (0531) 32 1395

Weitere Informationen unter <http://www.tennis-eintracht-bs.de>

Zwei Fußballschiedsrichterinnen

■ Leider gibt es immer noch Nachwuchsprobleme im Schiedsrichterwesen, sodass jeder Verein stolz ist, neue Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen präsentieren zu können. Deshalb ist der Vorstand der Fußballamateurabteilung sehr froh darüber, mit Linda Völkner und Mandy Gottwald seit April 2009 nun endlich auch zwei aktive weibliche Schiedsrichter in unserem Verein zu haben. Beide Mädchen sind 14 Jahre alt und haben im März ihre Schiedsrichterprüfung erfolgreich abgelegt. Die beiden jungen Damen sind schon für den BTSV im Einsatz.

Peter Meyer und Gerald Gaus

PS: Peter Meyer ist von der Schiedsrichter-Vereinigung Braunschweig für sein Engagement bei der Betreuung von Jungschiedsrichtern zum „Schiedsrichter des Jahres 2009“ gewählt worden.



Die jungen „Nachwuchsschiedsrichterinnen“ Linda Völkner (links) und Mandy Gottwald mit Schiedsrichterobermann Peter Meyer (Mitte), der auch Mitglied im Vorstand der Fußballamateurabteilung ist.

Die Fußballmannschaft der Eintracht-Altherren suchen jung gebliebene Talente ab 34!

■ Wir spielen in der 1. Altherrenklasse in Braunschweig und suchen für die nächste Spielzeit neue Spieler. Auf der Sportanlage „Kälberwiese“ findet Mittwoch um 19.00 Uhr unser Training statt.

Über den Spielbetrieb hinaus unternehmen wir

diverse Aktivitäten wie Mannschaftsfahrten, Besuch der EINTRACHT-Spiele, Grillevents und vieles mehr.

Melde Dich einfach bei: Mannschaftsführer Reinhard Salostowitz Telefon (0175) 792 3807 oder Fußballvorstand Berndt Blankschyn Telefon (0531) 35 34 14.



Mannschaftsfahrt 2008 nach Norderney.

Herzlich willkommen!

Fußball

- Adrian Schady (16. April 1976)
- Kristina Luethge (30. Oktober 1992)
- Marius Kleinsorge (30. Oktober 1995)
- Michael Ruhkopf (15. Januar 1958)

Hockey

- Verena Loessl (28. August 1986)
- Aenne Schmidt (11. September 1996)
- Jakob Schinner (16. September 2002)
- Yvonne Haack (31. Juli 1997)
- Naya Winzer (30. Juli 2003)
- Cilia Kraft (6. Juni 1997)
- Katrin Hoebbel (1. Mai 1981)

Tennis

- Martin Truemper (29. Juli 1948)
- Monika Klingenberg (25. November 1944)
- Eckhard Metje (3. August 1950)
- Karl-Heinz Faustmann (14. Oktober 1948)
- Richard Putz (14. März 1943)
- Egon Nowak (16. Januar 1938)

Turnen

- Clara Neumann (8. Januar 2001)

Fördermitglieder

- Veith-Ulrich Sperber (5. Januar 1983)
- Tanja Wenderoth (21. September 1986)
- Frauke Baumjohann (24. Januar 1988)
- Gaby Reinebeck (21. November 1965)
- Lothar Heisecke (24. Oktober 1949)
- Jens Dietrich (18. Oktober 1966)
- Stephan Winkler (12. Juni 1966)
- Stefan Gehring (24. Oktober 1975)
- Patrick Schaarschmidt (1. August 1982)

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG
Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT
Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT
Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN
Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-SPORTBEREICHE
Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-FUSSBALL
N.N.

VORSTAND
Andreas Becker (Fußball) - (01 71) 2 65 53 23
Andreas Pleye (Leichtathletik) - (053 31) 90 50 57
Peter Weirauch (Handball) - (053 04) 48 72
Dirk Blumenberg (Hockey) - (053 1) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) - (053 1) 432 26
Peter Werner (Wintersport) - (053 52) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (053 07) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) - (053 1) 32 62 81
Stefanie Körner; kommissarisch (Basketball) - (01 77) 1 54 08 61
Rolf Berwecke (Senioren) - (053 1) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (Schatzmeister) - (053 07) 24 00
Adolf Sülflow (Liegenchaftsref.) - (053 1) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) - (053 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (053 31) 68 28 65
Jörg Schreiner; kommissarisch (Jugendwart)

EHRENRAT
Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER
Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN
Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
93. Jahrgang - 2009
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißenstraße 46
38124 Braunschweig - (0531) 68 20 40

HERAUSGEBER
Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 232 30-46 - Telefax (0531) 232 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG
SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (0531) 243 20-0 - Telefax (0531) 243 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG
Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 232 30-0 - Telefax (0531) 232 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsgaststätte - (0531) 6 17 14 25
Tennisheim - (0531) 32 13 95
Hockeyheim - (0531) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) - (0531) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Geburtstags- und Jubilarliste

- 1.7. Alfred Ahrens
- Helmut Ahrens
- Axel Speckmann
- Ulrich Nordmann
- Betina Wiegmann (50)**
- 2.7. Lutz Fabricius
- Wolfgang Kirchner
- Hendrik Lorenz
- Martina Sauer
- Nebojsa Jovanovic
- Stephan Meyer
- 3.7. Dietrich Giffhorn
- Joern Schulze
- Axel Roehrig
- Michael Schaper
- 4.7. Guenter Mast
- Klaus Bock
- Bernd Berkefeld
- Bernd Matthias Uster
- Dirk Kruse
- Bjoern Knauer
- 5.7. Gerhard Deutschmann
- Ulrich Haufe
- Jens Quischinsky
- Udo Heuer
- Joerg Rust
- Siegfried Huebner
- 6.7. **Klaus Leiste (80)**
- Thomas Fries
- Justin Linke
- Eberhard Gerecke
- Joerg Lange
- Hannelore Uster
- Rudolf Grotefent
- Olaf Stelter
- 7.7. Christa Grasshof
- Mirco List
- Rafael Todt
- Stephan Dunker
- 8.7. Marc Hildebrandt
- Ulrich Arnold Heidemann (60)**
- Andreas Klaus
- Brigitte Hoffmann
- Ernst-Peter Wilhelm
- Sebastian Thiele
- Fritz Kroschinski (70)**
- Christian-Albrecht Kurdm
- Rainer Weps
- 9.7. Gudula Madsen
- Dirk Zogbaum
- Klaus Lamberts (50)**
- 10.7. Michael Hauk
- Dietlind Stelloh
- Kathrin Anton
- Ronalf Zielke

- Peter Schanz
- 11.7. Andreas Foerster
- Martin Dietzel
- Michael Schmidt
- Juergen Rademacher
- Gerhard Gerlich
- Dietmar Gottschalk
- Michael Dutkowski
- Erhard Zeising
- Sigurd Lieberam
- 12.7. Andreas Fricke
- Elfriede Sievers (75)**
- Sebastian Seiffert
- Joerg Borchardt
- Sylvia Althoff
- Hans-Juergen Abraham
- Michael Brumbauer
- Gerhard Liedtke (60)**
- 13.7. Michael Cordes
- Thomas Dono
- Jens Lahmann
- Markus May
- Philipp Schuette
- Holger Knust
- Klaus Kleinhempel
- Norbert Mueller
- Frank Lange
- Thomas Nicolaus
- Christian Schoenfelder
- Dr. Ruediger Scheller
- 14.7. Frank Petersen
- Hans Dieter Pawelski
- Hans-Jürgen Achilles
- Joachim Balk
- Hannelore Klotz
- Hans-Juergen Ewert
- Heike Heyden
- 15.7. Hans Heinrichs
- Reinhold Knaeb
- Frank Stumpe
- Peter Widera
- 16.7. Dirk Sottorf
- Jochen Luebbers (70)**
- Wolfgang Guenther
- Sabine Siemens
- Dagmar Schillhab
- Heinz Grote
- 17.7. Franz Matthias
- Andreas Gérard
- Ruth Rossmann (75)**
- Andreas Hennig
- Mirja Haadtela
- 18.7. Swantje Joerdening
- Andre Hesse
- Joerg Dewitz
- Frank Ungelenk

- 19.7. Karsten Blume
- Helga Lippe
- Kerstin Oetke
- 20.7. **Gerd Buchheister (70)**
- Erich Klette (85)**
- Markus Rakebrand
- Martin Klose
- Sandra Ibenthal
- Wilhelm Balkenholl
- 21.7. Dr. Norbert Jockwer
- Frank Schamatauskas
- Uwe Laffer
- Uwe Kiefner
- Kai Mueller
- Ralf Rischer
- Ralf Herrmann
- 22.7. Hans-Joachim Marotzke
- 23.7. Bernd-Dieter Meier
- Michael Kuhna
- Frank Thraenert
- Matthias Kleve
- Matthias Kleve
- Ursula Luecking (60)**
- Thomas Beine (50)**
- Michael Kuhna
- Tim Schroeder
- Heike Trute-Meister
- 24.7. Joerg Stolze
- Tobias Jaeger
- Charlotte Kretschmann
- 25.7. **Michael Weigler (50)**
- Holger Seifert
- Gerhard Kuschetzki
- Michael Schulz
- 26.7. Heike Geiger
- Christian Harke
- Frank Tiesmeier
- Ralf Puls
- Juergen Knopf
- Michael Wistuba
- H.-Peter Oppermann
- 27.7. Uwe Munk
- Thomas Eble
- Helmut Nieswandt
- 28.7. Wolfgang Loth
- Marc Loesche
- Wolfgang Wolfram (70)**
- Helmut Mohr
- Nils Komm
- Lorenz Lux
- Raimund Simon
- Ulrich Sommer
- 29.7. Hartmut Wendt
- Klaus Kewel
- Dieter Bode

- Thomas Misch (50)**
- Martin Truemper
- 30.7. Hans-Juergen Schultze
- Swen Mosenhauer
- Manfred Neuhaus
- Stefan Maue
- Peter Pletttau
- 31.7. Uwe Schrader
- Lothar Strauch
- Ursula Roessler
- 1.8. Manfred Samel
- Ulf Felgentreu
- Torsten Lieberknecht
- 2.8. Walter Schmidt
- Juergen Ahrens
- Ulrich Reupke
- Marion Gauer
- Roschee Wassaf
- 3.8. Andreas Weiss
- Hans Hoffmann
- Knut Heinemann
- Ruediger Nowak
- Winfried Beyschlag
- Eckhard Metje
- Karlfriedrich Langefeld
- 4.8. Dr. H.-Henning Hildebrand
- Detlef Mueller (50)**
- Eva-Maria Voges
- Martin Kausche
- Frank Brandes
- Johannes Christians
- Ariane Fricke
- Mechthild Lieberam
- 5.8. Klaus Meyer
- Thomas Wilms
- Volker Kamps
- Hannelore Otte
- 6.8. **Stefan Patzig (60)**
- Helga Sebbesse (80)**
- Frank Brennecke
- Wlfrid Blankenburg
- Sonja Fritsch
- Bill Wyzisk
- Rudi Lillig
- 7.8. Carsten Biewendt
- Torsten Wedrich
- Andreas Kramer
- Rainer Henning
- Rolf Schwarz (50)**
- Martina Kachel
- Marco Kerkmann
- 8.8. Werner Blome
- Margit Goesche
- Soeren Oliver Voigt
- Ingrid Fabricius

- Christian Brosch
- Guenter Rode
- Hans-Werner Grothaus
- 9.8. Carola Froehlich
- Horst Kopitzke
- Uwe Arndt
- Hans-Dieter Valerin
- Jan-Arne Lehr
- Raimond Kurt Bormanis
- Manfred Siems
- Kurt Meierdierks
- Helmut Poguntke
- Martin Soest (50)**
- 10.8. Eva Alber
- Mario Politz
- Lars Fischer
- Iris Homann
- Raimund Knoblich
- 11.8. Hans-Juergen Fricke
- Erich Walther
- Dieter Bofinger
- Klaus Finke
- Uwe Otte
- Jens-Peter Westergaard
- Andreas Nestvogel
- Wolfgang Mintken
- Christel Bruer
- 12.8. Kathrin Kiefler
- Hans-Georg Marek
- Manfred Dietrich
- Bodo Gebauer
- Rainer Koch (50)**
- 13.8. Joerg Sommer
- Volker Hiege
- Hubert Fichna
- Franz-Juergen Helbing
- 14.8. Hannelore Jockwer
- Uwe Hoffmann
- Hans-Werner Bensch
- Michael Neitzel
- Carsten Liersch
- Norbert Feisthauer
- Arno Parpart
- Andreas Wildfang
- Markus Aust
- 15.8. Stella Sorrentino-Tuchel
- Dieter Boehring
- Assi Barginda
- Wolfgang Simmerl

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 12. August 2009.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Nachrufe

Hans Sandbrink



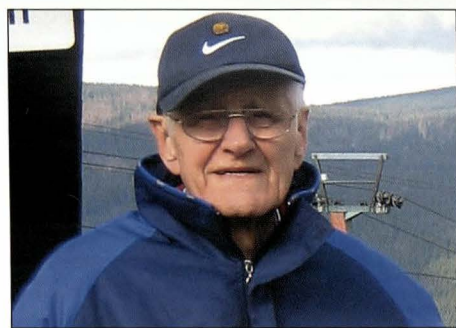
■ Am 15. Juli 2009 verstarb unser Ehrenmitglied Hans Sandbrink.

Hansi, wie ihn fast alle nannten, trat 1956 der Eintracht bei und fand in den 60er Jahren seine sportliche Heimat in der Tennisabteilung. Er entwickelte sich zu einem ausgezeichneten Spieler mit großen Erfolgen in der Seniorenmannschaft in Norddeutschlands 1. Liga. 1968 wählte ihn die Tennisabteilung zum Vorsitzenden, bis er 1978 im Präsidium das Amt des Vizepräsidenten übernahm.

Die Eintracht gedenkt seiner in Wertschätzung und Dankbarkeit.

Für das Präsidium und den Vorstand
Axel Fricke

Walter Stoltz



■ Die Braunschweiger Eintracht trauert um Walter Stoltz, der am 24. Juni 2009 im Alter von 81 Jahren gestorben ist.

Als langjähriges Vorstandsmitglied hat er jahrzehntelang die Geschicke der Wintersportabteilung entscheidend mitgeprägt. Seine Durchsetzungskraft und sein Wille zur Umsetzung von Ideen haben die Vorstandsarbeit immer wieder vorangebracht und weiterentwickelt. Darüber hinaus hat er jahrelang bis zur Auflösung der Bezirksregierung den Vorsitz im Fachverband Ski Braunschweig erfolgreich ausgeübt.

Bevor Walter Stoltz sich dem Wintersport verschrieb, war er als Leichtathlet einer der erfolgreichsten Sportler der Braunschweiger Eintracht. So gewann er in der Nachkriegszeit als Geher nicht weniger als neun deutsche Meistertitel in der Mannschaft. Mit seinem Freund Rudi Lüttge gewann er 1949 den ersten deutschen Titel. Im Jahre 1961 beendete er seine Karriere wiederum als deutscher Meister.

Voran erwähnter Rudi Lüttge brachte Walter Stoltz zur Wintersportabteilung. Seitdem ist die Wintersportabteilung seine zweite Familie geworden, mit der er sich umfassend identifizierte. Viele junge Langläufer sind unter seiner Regie zu Meisterläufern im Harz geworden, die bis auf den heutigen Tag der Eintracht die Treue halten.

Als die gute Seele in der Skihütte in Oderbrück und als Integrationsfigur ist Walter nun von uns gegangen. Wir verlieren in Walter nicht nur einen vorbildlichen und tadellosen Sportler, sondern auch einen außergewöhnlich guten Freund.

Er wird für immer in unserer Erinnerung bleiben!

Peter Werner

Turnen

Die Turnabteilung sucht einen neuen Vorstand

■ „Nomen est omen“: Der Name – Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht e.V. – deutet schon darauf hin, dass unser Verein natürlich auch eine Turnabteilung hat. Diese Sparte hat auch eine große Vergangenheit, denn nach dem zweiten Weltkrieg hatte sie in einem großen Maße am Wiederaufbau des Sportlebens bei Eintracht teilgehabt. Gegründet 1946, hatte die Turnabteilung in den 50er Jahren über 600 aktive Mitglieder. Sportlicher Höhepunkt war 1956 der Gewinn der niedersächsischen Turn-Vereinsmeisterschaft.

Heute konzentrieren sich die Aktivitäten unserer Turnabteilung vor allem sehr erfolgreich auf die körperliche Eräftigung von Kindern. So betreuen engagierte Übungsleiterinnen zurzeit Gruppen im Eltern-Kind-Turnen von zwei bis vier Jahren, im Kinderturnen von vier bis sechs Jahren und im Turnen für Schülerinnen und Schüler ab sieben Jahren. Dazu gibt es noch eine Damengymnastikriege. Geturnt wird in der Halle der Gaußschule am Löwenwall.

Allerdings gibt es ein Problem in der notwendigen

Vorstandsarbeit: Altersbedingt und aus gesundheitlichen Gründen möchte der bisherige Vorstand abgelöst werden und seine Aufgaben jüngeren Vereinsmitgliedern übergeben!

Deshalb der Appell an alle Eintrachtler:

Wer hat Lust, Vorstandsarbeit in der Turnabteilung zu übernehmen? Interessierte Personen melden sich bitte bei Hannelore Klotz unter Tel.: (05 31) 32 62 81.

Gerald Gaus



Kinder der Gruppe im Eltern-Kind-Turnen von zwei bis vier Jahren Fotos: Gerald Gaus



Die „Großen“ ab vier Jahren „erobern“ die Sprossenwand in der Halle der Gaußschule.

Fußball

Saisonstart in der 3. Liga: Das Zuschauen macht wieder Spaß

■ Der Start in die Saison 2009/2010 in der 3. Liga ist unseren Fußballprofis gut gelungen. Nach vier Spieltagen war das Team ungeschlagener Tabellenführer der 3. Liga und trotz der Niederlage am fünften Spieltag in Regensburg können die Verantwortlichen mit dem Auftakt zufrieden sein. Mit den Neuzugängen Marco Calamita, Marjan Petkovic, Damir Vrancic, Norman Theuerkauf und Daniel Davari haben Cheftrainer Torsten Lieberknecht und der Sportliche Leiter Marc Arnold das Team gezielt verstärkt. Wenn auch das knappe finanzielle Budget weitestgehend nur die Verpflichtung talentierter junger und ehrgeiziger Spieler erlaubte, so präsentiert sich jetzt eine Einheit aus erfahrenen Akteuren und neuen Spielern, die sich offensichtlich mit den Zielen des Vereins

identifizieren können. Auch wenn im weiteren Saisonverlauf Rückschläge natürlich nicht ausbleiben werden, so hat das neue Team nach den ansprechenden Leistungen in den ersten Begegnungen Vertrauen verdient. „So macht das Zuschauen wieder Spaß“, war das Fazit vieler Fans im EINTRACHT-STADION.

Schon im ersten Saisonspiel am 25. Juli 2009 stand mit dem Niedersachsensenderby gegen den Zweitligaabsteiger VfL Osnabrück ein Knüller auf dem Programm, der vom NDR-Fernsehen live übertragen wurde. Vor 15 350 Zuschauern gab es an der Hamburger Straße einen 1:0-Erfolg, dem drei Tage später ein 0:0 bei der Bundesligareserve von Borussia Dortmund folgte. Leider wurde dann die Partie in der ersten Hauptrunde des

DFB-Pokals am Freitag, 31. Juli, gegen den Zweitligisten 1. FC Kaiserslautern verloren. Fast 20 000 Zuschauer erlebten die knappe 0:1-Niederlage nach spannendem Spielverlauf im Eintracht-Stadion. Am 8. August folgte die Heimpartie um Punkte in der 3. Liga gegen Holstein Kiel, die nach großem Kampf vor 12 050 Fans verdient mit 2:1 gewonnen wurde, ehe am 15. August mit dem 2:0 bei Wacker Burghausen der erste Auswärtserfolg der Saison gelang, durch den nach vier Spieltagen die Tabellenführung erobert werden konnte. Hoffen wir nach diesem verheißungsvollen Auftakt nun auf weitere spannende Spiele, bei denen das Zuschauen weiterhin Spaß bereitet.

Gerald Gaus



Auch die ganz jungen Fans unterstützen die Eintracht: Hier die neun- bis elfjährigen Sven, Sören und Lara (von links)



Publikumsliebbling Kingsley Onuegbu (links) ist auch kämpferisch vorbildlich: Hier eine Szene aus der Partie gegen Kiel am 8. August Fotos: Gerald Gaus

Einladung

zur Mitgliederversammlung der **Leichtathletik-Abteilung** des BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Dienstag, 17. November 2009 um 19.00 Uhr
Tennisheim im EINTRACHT-STADION (Hamburger Straße 210).

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Abteilungsversammlung 2008
4. Ehrungen
5. Bericht des Abteilungsleiters
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenwartes
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 3. November 2009 schriftlich beim Abteilungsleiter einzureichen. Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 17. November 2009 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Rainer Degenhardt

Titus Dose (U20) souveräner 1 500 m-Landesmeister

■ Bei den Landesmeisterschaften der Jugend A und der SchülerInnen A am 13./14. Juni 2009 in Papenburg waren 19 LG-WettkämpferInnen gemeldet. Der Mittelstreckenbereich ist seit längerer Zeit eine Domäne der Eintracht und so war es nicht verwunderlich, dass über 800 m und 1 500 m neun EintrachtlerInnen zum Einsatz kamen. Lediglich Ole-Benedikt Pfeiffer (M15) machte eine Ausnahme und startete über 100 m (Vorlauf 12,17 Sek.) und im Weitsprung. Seine Ausnahmestellung im 1 500 m-Lauf in Niedersachsen demonstrierte Titus Dose eindrucksvoll. Nach seinem Sieg in der Halle wurde er nun am 13. Juni 2009 in 4:06,63 Min. auch Freiluft-Landesmeister über die lange Mittelstrecke mit fast fünf Sekunden Vorsprung. Sein Ziel wird es sein, den Endlauf bei den Deutschen Jugendmeisterschaften zu erreichen. Am 14. Juni 2009 standen die 800 m auf dem Programm. Maximilian Knof verbesserte seine persönliche Bestzeit auf 1:58,52 Min. und verpasste in einem spannenden Endkampf auf der Zielgeraden den Titel lediglich um 31 Hundertstelsekunden. Der B-Jugendliche Fabian Brunswig lief in diesem Rennen als Vierter ebenfalls persönliche Bestzeit mit 2:01,55 Min. Eine Reihe von weiteren persönlichen Bestleistungen runden den positiven Eindruck von diesen Meisterschaften ab.

Hagen Leyendecker

Auszug aus der Ergebnisliste

Name, Vorname	Klasse	Wettbewerb	Leistung	Platz
Abraham, Thies	mJuA	1 500 m	4:28,47 Min.	8
Weber, Malte	mJuA	800 m	2:04,30 Min.	10
Bittrner, Patrick	M15	1 000 m	2:53,98 Min.	10
Pfeiffer, Ole-Benedikt	M15	100 m	12,21 Sek.	6
Pfeiffer, Ole-Benedikt	M15	Weitsprung	5,50 m	5
Achilles, Jessica	W14	800 m	2:28,75 Min.	8
Illgen, Joana	W14	800 m	2:42,96 Min.	34
Wende, Melina	W14	800 m	2:37,00 Min.	26

Nach W55- und W60-jetzt auch W65-Landesrekord im Weitsprung

■ Beim Landesoffenen Seniorensportfest in Osterode am 20. Juni 2009 gelang es unserer Seniorin Anne-Kathrin Eriksen (W65), ihre seit zehn Jahren währende herausragende Rolle im Weitsprung auf Landesebene zu untermauern. Sie hält die Landesrekorde in den Altersklassen W55 und W60 und jetzt auch in der nächst höheren Altersklasse. Die neue W65-Bestmarke steht seit dem 20. Juni 2009 bei 3,65 m. Regen- bzw. Hagelschauer verhinderten einen schnelleren 100 m-Lauf als 17,28 Sek. Den Diskus schleuderte Anne-Kathrin Eriksen auf 22,16 m und war damit Beste aller angetretenen Seniorinnen.

Alle Braunschweiger Asse stachen bei den Landesmeisterschaften der Männer/Frauen/U18

■ Bei den Landesmeisterschaften der Männer/Frauen/U18 am 20./21. Juni 2009 in Wilhelmshaven gaben sich die Braunschweiger Favoriten keine Blöße und überzeugten durch sieben Titelgewinne.

Den Reigen eröffnete Sören Ludolph mit seinem knappen 800 m-Sieg in 1:49,39 Min. Auf den Plätzen 3, 4 und 7 folgten ihm Jonas Hamm (1:50,14 Min.), Andreas Kühlen (1:51,12 Min.) und der A-Jugendliche Titus Dose (1:58,56 Min.). In den Wurfdisciplinen Diskus und Kugel dominierten zwei Athleten. Julian Dobbrunz vom FSV Sarstedt gewann überlegen das Kugelstoßen mit 17,41 m vor Michael Mertens, der sich auf 15,77 m steigerte. Im Diskuswurf gelang es dem Eintrachtler, den „Spieß umzudrehen“. Seine Siegesweite betrug 49,34 m und bedeutete gleichzeitig einen neuen Kreisrekord. Julian Dobbrunz wurde Zweiter mit 46,44 m. Bei seinem 3. Platz im Speerwurf übertraf Tobias Brümmer (PSV) die 60 m-Marke mit 60,58 m. Und weiter ging die Titeljagd der Eintracht-Athleten. Mit 44,03 Sek. und neuem Kreisrekord siegte die 4 x 100 m-Staffel der männlichen Jugend B mit Oliver Grosenick, Thilo Emmrich, Nicholas Gläser und Luca Bode vor der LG Eichsfeld mit 44,46 Sek. Am Abend dieses ersten Wettkampftages lief der Marathon-spezialist Stefan Koch (MTV) einen ungefährdeten Titelgewinn über 5 000 m heraus. Mit 14:35,75 Min. trennte ihn fast eine halbe Minute vor dem Zweiten Jens Nerkamp (BV Garrel). Emanuel Schoppe (MTV) wurde Sechster in 15:18,80 Min.

Am zweiten Tag ließ Jonas Hamm in einem eher verbummelten 1 500 m-Rennen den weiteren Mitbewerbern keine Siegchance. Weit entfernt von seiner Jahresbestzeit durchriss er das Zielband nach 3:54,79 Min. Andreas Kühlen (3:56,80 Min.) musste in der letzten Runde noch Johannes Raabe (3:55,63 Min., LG Hannover) die Silbermedaille überlassen. Spannend verlief das U18-Rennen

über 1 500 m. Nur drei Läufer kamen für den Sieg infrage. Innerhalb von weniger als einer halben Sekunde weit vor dem restlichen Feld beendeten Fabian Brunswig, Paul-Lennart Kruse (LG Göttingen) und Julian Clausen (LG Eichsfeld) das spannende Rennen. Die Nase vorn hatte Fabian Brunswig mit seiner Zeit von 4:11,53 Min. Er revan-schierte sich damit erfolgreich für die Niederlagen gegen Paul-Lennart Kruse bei den Landesmeisterschaften in der Halle und im Crosslauf. Zu dem erfolgreichen Auftritt der LG Braunschweig bei diesen Landesmeisterschaften gehört, last but not least noch Luca Bodes 200 m-Sieg bei der männlichen Jugend B. Nach 22,67 Sek. im Vorlauf verbesserte er im Endlauf seine persönliche Bestzeit auf 22,59 Sek. und näherte sich dem Kreisrekord auf eine Zehntelsekunde. Wiebke Heine (MTV) als einzige weibliche Teilnehmerin aus Braunschweig schleuderte den Hammer auf 40,91 m und belegte Platz 4.

Hagen Leyendecker



Michael Mertens

LG-Athleten im Einsatz bei den Deutschen Meisterschaften

■ Die drei Eintracht-Mittelstreckler Sören Ludolph, Jonas Hamm und Andreas Kühlen nahmen bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm am 4. Juli 2009 erfolgreich die erste Hürde. Über 800 m genügten dem Deutschen Juniorenmeister Sören Ludolph 1:49,13 Min., um mit der viertschnellsten Zeit hinter Nils Schumann, Sebastian Keiner (beide Erfurter LAC) und Robin Schembera (Bayer 04 Leverkusen) in den Endlauf einzuziehen. Auch die Vorläufe über 1 500 m wurden rein taktisch gelaufen. Die Favoriten Stefan Eberhardt (Erfurter LAC) und Carsten Schlangen (LG Nord Berlin) erfüllten mühelos ihre Pflichtaufgaben. Erfreulich, dass in dem 12-köpfigen Endlauf-

feld vier Niedersachsen vertreten sind: Andreas Kühlen (3:49,01 Min.), Jonas Hamm (3:50,31 Min.) und die Hannoveraner Moritz Waldmann und Johannes Raabe.

Nicht so erfolgreich schritten Malte Weber, Titus Dose und Maximilian Knof ab. Obwohl sie über 3 x 1 000 m mit 7:49,35 Min. Saisonbestzeit liefen, fehlten am Ende doch gut acht Sekunden, um den U20-Endlauf mit den besten zehn Staffeln Deutschlands zu erreichen. Vielleicht ergibt sich in diesem Jahr noch einmal die Gelegenheit, den Kreisrekord mit 7:44,83 Min. aus dem Jahre 1982 anzugreifen.

Hagen Leyendecker

Sören Ludolphs sensationeller Lauf bei den Deutschen Meisterschaften

■ Bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm überraschten die drei Eintrachtler Sören Ludolph, Jonas Hamm und Andreas Kühlen am zweiten Wettkampftag mit Spitzenplatzierungen über 800 m und 1 500 m. Sören Ludolphs fulminanter Endspurt auf der Zielgeraden brachte ihn im 800 m-Finale mit 1:46,69 Min. noch auf Platz 2, nur um 16 Hundertstelsekunden hinter dem Favoriten Robin Schembera (Bayer 04 Leverkusen) und deutlich vor Nils Schumann (Erfurter LAC, 1:47,28 Min.). Mit dieser Zeit unterbot der 21-Jährige die U23-EM-Norm und kann jetzt bei diesem leichtathletischen Großereignis für den

DLV an den Start gehen. Über 1 500 m entbrannte nach einem verbummelten Rennen auf den letzten Metern ein packender Zweikampf zwischen den Favoriten Carsten Schlangen (LG Nord Berlin) und Stefan Eberhardt (Erfurter LAC). Lediglich Zweihundertstelsekunden trennten die beiden Spitzenläufer. Mit gut zwei Sekunden Rückstand sicherte sich Jonas Hamm auf der Zielgeraden mit 3:45,82 Min. die Bronzemedaille knapp vor Moritz Waldmann (LG Hannover, 3:46,02 Min.). Andreas Kühlen wurde in diesem Lauf Zehnter mit 3:49,68 Min.

Hagen Leyendecker



v.l.: Sören Ludolph, Jonas Hamm, Andreas Kühlen bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm

Kurz-Infos

Sören Ludolph nutzte die Gunst der Stunde

Nachdem Robin Schembera (Bayer Leverkusen) sich für die Teilnahme am 400 m-Lauf bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften entschieden hatte, war Sören Ludolph nach seinen guten Leistungen in den vergangenen Wochen klarer Favorit für die 800 m. Bereits im Vorlauf am 27. Juni 2009 war er mit 1:50,33 Min. Schnellster aller Konkurrenten und unterstrich damit seinen Anspruch auf den Meistertitel. Der Endlauf am 28. Juni 2009 bestätigte die Hoffnung des Eintrachtlers. Denn Sören Ludolph siegte mit 1:48,92 Min. sicher vor Patrick Schoenball (ABC Ludwigshafen), der sich mit 1:49,24 Min. geschlagen geben musste.

Aus Braunschweig war nur noch Tobias Brümmer (PSV) im Speerwurf gemeldet. Er warf mit 62,76 m persönliche Bestleistung, konnte sich aber leider nicht für den Endkampf qualifizieren.

Sören Ludolph Siebter im 800 m-Endlauf bei der U23-EM

Souverän qualifizierten sich in Kaunas (Litauen) am 16. Juli 2009 bei der U23-EM Sören Ludolph und Robin Schembera als Vorlaufsieger für den 800 m-Endlauf. Als dritter Deutscher schaffte auch Sebastian Keiner den Einzug ins Finale. Der Traum von einer Medaille bei den U23-Europameisterschaften in Kaunas erfüllte sich am 18. Juli 2009 allerdings nur für Robin Schembera. Er gewann Bronze mit 1:46,63 Min., konnte aber die beiden Polen Adam Kszczot (1:45,81 Min.) und Marcin Lewandowski (1:46,52 Min.) nicht gefährden. Sören Ludolph war im Kampf um die Medaillen chancenlos und musste am Ende mit Platz 7 und einer Zeit von 1:48,31 Min. zufrieden sein. Mit dem Erreichen des Endlaufs war das eigentliche Ziel des 21-jährigen Eintrachtlers aber in Erfüllung gegangen. Ein großartiger Erfolg auf der internationalen Leichtathletikbühne! Sebastian Keiner wurde Achter mit 1:48,73 Min.

Andreas Kühlen siegt über 800 m bei den Norddeutschen Meisterschaften

Im vergangenen Jahr war Andreas Kühlen über 1 500 m Dritter geworden bei den Norddeutschen Meisterschaften. Dieses Mal startete er am 18. Juli 2009 in Lübeck über die kürzere Mittelstrecke und gewann den Meistertitel in 1:52,50 Min. mit einer Hundertstelsekunde Vorsprung vor Christoph Malik vom Sportclub Magdeburg. Auch wenn Max Knof und Titus Dose (beide U20) wie erwartet nicht in den Kampf um vordere Platzierungen bei der Männerklasse eingreifen konnten, so beeindruckten die beiden Eintrachtler doch durch persönliche Bestzeiten. Maximilian Knof lief im 2. Zeitlauf 1:56,84 Min. und Titus Dose folgte ihm in 1:57,34 Min.

Finnland ist immer eine Reise wert!

Am 1. August 2009 gewann Jonas Hamm eine Silbermedaille über 1 500 m bei den Finnischen Meisterschaften in Espoo. Er blieb jedoch mit 3:44,67 Min. weit entfernt von seiner Wunschzeit von 3:39,20 Min., die ihm die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Berlin gesichert hätte. Der finnische Meister Juko Keskitalo siegte in 3:39,65 Min.

Auch am 1. August 2009 wurde Anne-Kathrin Eriksen (W65) in 16,24 Sek. Vierte im 100 m-Endlauf bei den SeniorInnen-Weltmeisterschaften in Lathi. Sie sicherte sich damit einen Platz in der deutschen 4 x 100 m-Staffel der Altersklasse W65. Zusammen mit Erika Sauer, Helgard Houben und Hannelore Venn gewann die Eintrachtlerin die Goldmedaille in 1:04,18 Min. gegen Finnland, Schweden und Großbritannien.

Kreisrekord aus dem Jahre 1978 gebrochen

Zwei 1 500 m-Läufer, aus Ralf Webers Trainingsgruppe wollten am 8. August 2009 bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften in Rhede deutlich machen, dass sie zum erweiterten Kreis der jugendlichen Spitzenläufer nicht nur in Niedersachsen gehören. Leider erfüllte sich Titus Doses Traum von der 1 500 m-Endlaufteilnahme nicht. Trotz neuer persönlicher Bestzeit von 4:00,91 Min. fehlten ihm am Ende knapp 2 Sekunden, um noch einmal am Sonntag beim U20-Finale an den Start gehen zu können. Dagegen hatte sich Fabian Brunswig am 7. August 2009 die U18-Endlaufteilnahme bereits erkämpft und konnte ohne Druck das Finale angehen. Fabian Brunswig meisterte die Aufgabe glänzend. Mit seiner Laufzeit von 4:05,05 Min. löschte er den 31 Jahre alten Kreisrekord des Eintrachtlers Christoph Schmidt-Kreusel aus und belegte in dem schnellen Rennen als jüngster Teilnehmer einen unerwarteten 4. Platz. Nicht zu schlagen war der Titelverteidiger Alexander Schwab vom VfL Sindelfingen in 4:00,78 Min.

Hagen Leyendecker

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der **Wintersport-Abteilung** des BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Mittwoch, 25. November 2009 um 19.00 Uhr
Stadiongaststätte im EINTRACHT-STADION, Hamburger Straße 210

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2008
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen des Vorstandes
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge stimmberechtigter Mitglieder der Wintersport-Abteilung müssen bis Donnerstag, 19. November 2009 beim Vorstand vorliegen. Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 25. November 2009 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Für den Vorstand
Michael Peuke

Wintersportler beim Braunschweiger Nachtlauf 2009

■ 19. Juni 2009: Mit 14 Sportlern waren die Langläufer der Wintersportabteilung am Start beim Braunschweiger Nachtlauf. Ein Großteil ging beim Mannschaftslauf über 6,2km auf die Strecke. Hier zeigte sich, dass seit dem vergangenen Winter schon wieder hervorragende Trainingsarbeit geleistet wurde. Mit vier Läufern unter den ersten 13 gelang es, den dritten Platz in der stark besetzten Mannschaftskonkurrenz

zu belegen. Das zweite Team kam noch auf einen hervorragenden sechsten Platz im Feld von über 300 Mannschaften. In diesem Jahr waren die Eintrachtler besonders gut zu erkennen, da sie in nagelneuen Eintracht-Lauftrikots an den Start gingen. Die knallgelben Shirts leuchteten schon aus der Ferne den Zuschauern entgegen.

Michael Peuke



Tennis

Damen 40 unterwegs

■ Am zweiten Juliwochenende verschlug es die Tennisdamen-40-Mannschaft mit Edeltraud Bittner, Bettina Kausche, Tanja Kiehne, Merle Klocke, Gitti Möller, Bettina Morich und Arnhold Warneke in den schönen Ostharz nach Allrode. Neben einer erlebnisreichen Kutschfahrt rund um Allrode, standen unter anderem eine Wanderung zur Rosstrappe und ein geselliger Kegelabend auf dem Programm. Highlight der Fahrt war das Zusammentreffen mit ehemaligen Punktspielgegnerinnen des HTV Helmstedt, mit denen wir ein wirklich tolles Wochenende verbringen durften.

Einen schönen Abschluss fand die Fahrt in Wernigerode, wo man bei Kaffee und Kuchen am Marktplatz das Wochenende ausklingen ließ.

Bettina Morich



Geburtstags- und Jubilarliste

16.8. Norbert M. Massfeller
Anneliese Sagebiel
17.8. Herbert Pfennig
Claudia Peuke
Siegfried Klein
Klaus Esser
Wolfgang Simon
Gerhard Kahler
Heiko Lau
18.8. Bernhard Nebel
Dirk Meyer
Ulf Koerner
19.8. Raphael Kleist
20.8. Ulrich Kwiatkowski
Achim Wiesmann
Karl-Theo Becker (65)
Dieter Kassira
Frank Plate
Brigitte Rademacher (65)
Guido Bings
Markus Denkel
21.8. Sven Schlegel
Andreas Pleye
22.8. Olaf Halmanseder
Bernd Habekost
Udo Süßschlaf (60)
Matthias Battfeld
Bastian Otto
Ingo Lautenschlaeger
Horst Flehe
23.8. Holger Jansen
Hans-Jürgen Langanke
Dirk Lessmann
24.8. Maik Krzyzaniak
25.8. Jens Schulze
Torsten Langer
Friedrich Bethmann
26.8. Horst Krzyzanowski
Hartmut Lorenz
Joerg Koehler
Marion Halbe
Dr. Peter Belger
Brigitte Kuhna
27.8. Marc Maerz
Detlev Siebert
28.8. Michael Hennek

Hans Wienekamp
Heinz Flaskamp (65)
Thomas Bungart
29.8. Ursula Schaefer
Annemarie Werner
Dirk Arendes
Stefan Schwarz
Bernd Stolte
Christiane Uecker
Klaus Bruder
30.8. Andreas Weckner
Petra Hollstein-Boettcher
31.8. Heidemarie Mundlos
Otto Poppe
Britta Reinecke
Martin Henning
Karl Rothmund
19. Ingrid Eitner
Dr. Lutz Heim
Falk Brorsen
Lars-Oliver Marwede
Fred Wenzel
29. Anita Kupke
Hubert Specht
Joachim Baese (70)
Sabine Buchholz
Ulrich Pramann
Uwe Berwing
Ursula Sommer
Olaf Henschel (50)
Gerd Saborowski
Iris Kirsten
Erich Lueders
4.9. Christian Nickel
Gudrun Stanek (60)
Wolfgang Sieling (80)
Klaus Eble (60)
Joerg Baetjer
Dr. Klaus-Peter Klewe
5.9. Sven Probst
6.9. Christian Kleeberg
Michael Neudorf
Roland Probst
7.9. **Ernst Kaemper (75)**
Bernhard Meyer
Susanne Huebner
Gabriele Sander

Fred Rosenblatt
Wolf-Rüdiger Krause (65)
Juergen Mueller
8.9. Dirk Krueger
Martina Werner
Beate Opitz
Alexander Neffgen
Stefan Tuemler
Dirk Everlien
Rainer Degenhardt
9.9. Juergen Macht
Joerg Heinemann
Ralf Janotta (50)
Peter Pluecker
Hans-Ulrich Czorek
Helmuth Bertram
Manfred Lindemann (50)
Ernst-Walter John
10.9. Andreas Blum
Sven Trautewig
Frank Hildebrandt
Mathias Poppe
Sandra Balk
Sven Teiwes
11.9. Meiko Hoemke
Jens Winnig
Klaus Gerwien
Karsten Jeschke
Michael Oechtering
Hermann Koch
Jan Bauer
Wilfried Rohland
12.9. Dirk Brouer
Joern Wachs
Adam Wrobel
Dirk Maedge
Manfred Meyer
Torben Friedrichs-Jaeger
Oliver Wedekind
13.9. Dieter Brockmann
Klaus Schluckebier
Margot Diercks
Karl-Heinz Christowzik
Joern Hohmann
Marko Schmidtke
14.9. Klaus Blumenberg
Reinhold Diedicke (75)

Peter Meyer
Anneliese Philipp
Joachim Fuchs
Joerg Horsch
Thorsten Pulli
15.9. **Irmgard Brandes (85)**
Thomas Loschke (50)
Uwe Spengler (65)
Dieter Werner
Frank Poehl
16.9. **Carl Lauenstein (90)**
Rolf Pfeiffer
Bernd Engeler
Andreas Meisel (50)
17.9. Michael Klosson
Olaf Mandera
Herbert Becker
Stephan Reichel
Anja Jeske
Karsten Koenig
19.9. Ralf Weber
Horst Paliga (50)
Manfred Cornelius
Michael Elsas
Heinz Patzig (80)
20.9. Jürgen Grobe
Steffen Engelmann (50)
Detlef Duebel
Elke Riechers
Heinz-Joachim Moeller
Stephan Rudloff
21.9. Wolf-Ruediger Busch
Joachim Lobitz (75)
Erika Binner
Margot Thun
Ruediger Schaff
Stefan Ahrens
Heide Berwecke
Hans-Ruediger Steinmetz
Juergen Luedecke
Juerg Fricke
Dieter Sperr
Claudia Heidtmann
22.9. Peter Schueller
Christina Wolf
Dieter Busch (65)
Christian Engelbert
Kai-Uwe Modess

Christian Blume (50)
23.9. Dieter Grashof
Dirk Rodenstein
Andreas Wiedemann
Jens Gebauer
Marek Kustra
Rüdiger Koller
Christoph Bratmann
24.9. Renate Aschenbrenner
Bjoern Hebel
Jens-Peter Danker
Gisela Thomas
Torsten Feise
25.9. Wilfried Leichtmann
Edda Lange
26.9. Helena Rejzková
Gunter-M. Waldhelm
Henning Schroeder
Petra Schniete (50)
Per Schmale
Ilse Rodenstein
27.9. Waltraut Ochmann
Wulf Matthias Nolte
Wolfgang Kaese
Klaus-Dieter Siebert
Thorsten Ding
Heiko Franz
28.9. Christel Kirschke
Alexander Fuest
Manfred Goerlitzer (65)
Peter-René Dahms
Axel Kaupert
Stefan Ehm
29.9. Gerhard Naujoks
Michael Fahlbusch
Reinhard Allerlei
Hendrik Luetjens
Harald Wilm
Volker Briest
Walter Meyer
Manfred Woile
Manfred Pawlowski

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der **Handball-Abteilung** des BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Montag, 19. Oktober 2009 um 19.00 Uhr
Restaurant Tandure, Frankfurter Str. 4 (ARTmax), 38118 Braunschweig

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2007
4. Berichte
5. Anträge
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes

Anträge stimmberechtigter Mitglieder der Handball-Abteilung sind bis spätestens 5. September 2009 schriftlich beim Handballvorstand einzureichen. Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 19. Oktober 2009 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Peter Weirauch

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-FUSSBALL

N.N.

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (0171) 2655323
Andreas Pleye (Leichtathletik) · (05331) 905057
Peter Weirauch (Handball) · (05304) 4872
Dirk Blumenberg (Hockey) · (0531) 691894
Axel Fricke (Tennis) · (0531) 43226
Peter Werner (Wintersport) · (05352) 907286
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05307) 2602
Hannelore Klotz (Turnen) · (0531) 326281
Stefanie Körner; kommissarisch (Basketball) · (0177) 1540861
Rolf Berwecke (Senioren) · (0531) 312772
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (Schatzmeister) · (05307) 2400
Adolf Süllow (Liegenschaftsref.) · (0531) 691766
Jörg Schreiner (Sportwart) · (0171) 3058799
Gerald Gaus (Pressewart) · (0531) 682040
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (0531) 682865
Jörg Schreiner; kommissarisch (Jugendwart)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
93. Jahrgang · 2009
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig · (0531) 682040

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 23230-46 · Telefax (0531) 23230-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (0531) 24320-0 · Telefax (0531) 24320-24
http://www.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

Gerstenberg Druck und Direktwerbung GmbH
Daimlerring 2, 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 23230-0 · Telefax (0531) 23230-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsgaststätte · (0531) 6171425
Tennisheim · (0531) 321395
Hockeyheim · (0531) 329609
Fußballbüro (Amateure) · (0531) 3254081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 16. September 2009.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Einladung



Ordentliche Mitgliederversammlung des
BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein
Eintracht von 1895 e. V.

Montag, den 30. November 2009, um 19.00 Uhr
(Einlass ab 18.00 Uhr),
im VIP-Zelt auf dem Stadiongelände

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 1. Dezember 2008
3. Ehrungen
4. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
5. Berichte des Präsidiums
6. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2008/2009
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Bericht des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
10. Entlastung des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
11. Neuwahl des Präsidiums, des Vorstands, des Ehrenrates und der Rechnungsprüfer
12. Antrag auf Änderung der Satzung des BTSV Eintracht von 1895 e.V.: § 13 „Ämter“ wird um folgenden Absatz 3 ergänzt: „Die Zahlung von pauschalem Aufwandsersatz im Rahmen der steuerlichen Freibeträge ist auf Grundlage eines Vorstandsbeschlusses möglich.“
13. Sonstige Anträge
14. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind gemäß § 12 Abs. 4 der Satzung nur aktive Mitglieder, passive Mitglieder und Ehrenmitglieder, die am 30. November 2009 das 18. Lebensjahr vollendet haben und die am 30. August 2009 bereits Vereinsmitglieder waren (Dreimonatsfrist) und den Mitgliedsbeitrag entrichtet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises abhängig.

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung (zu Tagesordnungspunkt 2.), der Jahresabschluss des Vereins (zu Tagesordnungspunkt 6.) sowie der Antrag zur Satzungsänderung (zu Tagesordnungspunkt 12.) liegen in der Zeit vom 23. November bis 7. Dezember 2009 in der Geschäftsstelle des Vereins zur Ansicht aus.

Braunschweig, im September 2009

Sebastian Ebel

Ihr Sebastian Ebel
Präsident

Hockey

Saisonziel: Rückkehr in die 1. Bundesliga

■ Am Ende der vergangenen Feldsaison wurde es noch einmal knapp, doch letztlich konnte der Abstieg der 1. Hockeydamen in die 2. Bundesliga leider nicht mehr verhindert werden. Für die neue Spielzeit 2009/2010 gibt es deshalb nur ein Saisonziel, nämlich den sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga zu schaffen.

Für das Unternehmen „Rückkehr in die Eliteliga“ verfügt Trainer Carsten Alisch über einen Mannschaftskader, in welchem noch eine Reihe von Spielerinnen mit vieljähriger Erstligaerfahrung stehen. Dabei hat Eintracht mit Nationalspielerinnen Anke Kühn im Mittelfeld

und den ehemaligen Nationalspielerinnen Nadine Ernsting-Krienke im Sturm und Abwehrchefin Inga Matthes eine starke Achse auf dem Feld. Dazu kommen weitere routinierte Spielerinnen, die in der Rückserie der vergangenen Saison bewiesen haben, dass sie auch in der höchsten Liga mithalten können sowie einige junge Talente. Deshalb gilt das Eintrachtteam als Erstligaabsteiger auch als Aufstiegsfavorit in der 2. Liga.

Allerdings verlief die wichtige Saisonvorbereitung nicht optimal, denn wegen der Sanierung des Kunstrasenplatzes neben dem EINTRACHT-STADION musste

sie komplett auf fremden Plätzen bestritten werden. Trotzdem ist der Mannschaft ein guter Saisonstart gelungen. Zum Auftakt gab es am 13. September einen klaren Heimerfolg gegen den ambitionierten Großflottbeker THGC. Am Wochenende 19./20. September folgten dann ein 3:2 Sieg im Penaltyschießen beim HTC Schwarz-Weiß Neuss und ein 8:1-Erfolg beim Gladbacher HTC sowie am 27. September ein 10:0 gegen Rissen, was nach vier Spieltagen das Erreichen der Tabellenführung bedeutete.

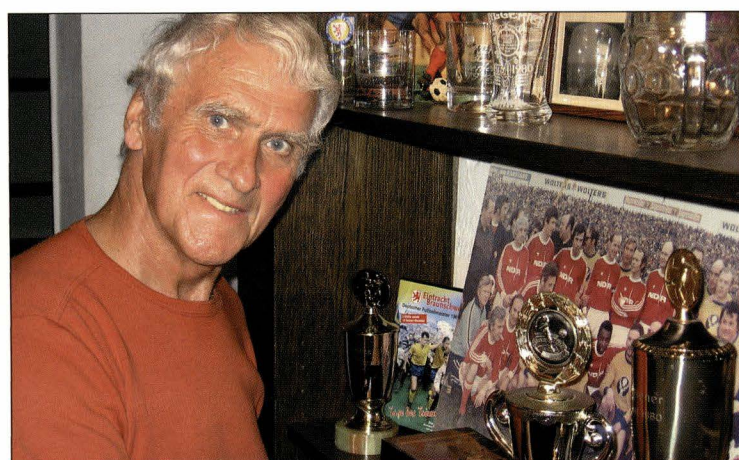
Gerald Gaus



hinten von links: Katrin Hoebbel, Co-Trainer Marcus Fehser, Verena Lössl, Team-Manager Reinhard Bremer, Gina Hofmann, Katrin Zeipert, Team-Manager Christian Bethke, Dinah Fröhlich, Linda Schwencke, Trainer Carsten Alisch, Vanessa Schmidt, Inga Matthes; vordere Reihe von links: Nadine Ernsting-Krienke, Nadine Peter, Anke Kühn, Victoria Wiedermann, Julia Schwarz, Mareike Klindworth, Rebecca Judisch
Mannschaftsfoto: Agentur Hübner

Gesamtverein

Meisterspieler bleiben Eintracht verbunden: Walter Schmidt und Klaus Meyer



Walter Schmidt vor der Sammlung seiner sportlichen Erinnerungen im Keller seines Hauses
Foto: Gerald Gaus

■ Vor 42 Jahren errang der BTSV sensationell die deutsche Fußball-Meisterschaft. Am 3. Juni 1967 bekam Eintracht Braunschweig im Stadion an der Hamburger Straße die Meisterschale überreicht. Auch heute noch fühlen sich eine Reihe von Spielern der damaligen Meistermannschaft mit Eintracht eng verbunden. So sitzen bei fast jedem Fußballheimspiel mit Walter Schmidt und Klaus Meyer zwei Spieler aus dem unvergessenen 67'er Team auf der Tribüne des EINTRACHT-STADIONS. Oft werden sie begleitet von Klaus Gerwien, Joachim Bäse, Hans-Georg Dulz, Hans Jäcker, Wolf-Rüdiger Krause oder Wolfgang Brase, Wolfgang Simon und Co-Trainer Heinz Patzig aus dem Mannschaftskader der legendären Saison 1966/67.

„Wir waren eine freundschaftlich gewach-

sene Mannschaft“, beschreibt Walter Schmidt in der Rückschau. Als Außenverteidiger und Außenläufer im Mittelfeld hatte er in der Saison 1966/67 alle Spiele mitgemacht. Insgesamt absolvierte Schmidt in zehn Jahren 530 Spiele in Eintrachts erster Mannschaft, wobei er meist den gefährlichsten Angreifer des Gegners zu blockieren hatte und diese Aufgabe fast immer erfolgreich und mit großer Fairness erledigte. Gern erinnert er sich dabei an die Duelle mit dem „Bomber der Nation“, Gerd Müller vom FC Bayern München oder mit dem legendären Uwe Seeler vom Hamburger SV.

Auf der rechten Abwehrseite erledigte diesen Part in fast allen Spielen der Meistersaison Klaus Meyer. Am 5. August 1937 in Braunschweig geboren, ▶

war er bereits 1954 als Jugendlieher über VfL Oker und MTV Gittelde zu den Blau-Gelben gestoßen. Seit April 1958 hatte er dann mit kleinen Unterbrechungen immer in Eintrachts erster Mannschaft gespielt. Zu seinen bekanntesten Gegenspielern in dieser Zeit zählten legendäre Fußballgrößen wie Helmut „Boss“ Rahn vom Meidericher SV, Fredi Heiß von 1860 München, die Dortmunder „Stan“ Libuda und Lothar Emmerich, „Charly“ Dörfel vom HSV sowie die Kölner Karl-Heinz Thielen und Hannes Löhr. Neben Erfolgen mit der ersten Mannschaft Eintrachts erinnert sich Klaus Meyer gern an seine Spiele mit der Studentennationalmannschaft und besonders auch an die Partien mit der Niedersachsenauswahl gegen die Nationalmannschaft Rumäniens im Niedersachsstadion in Hannover und gegen den damaligen brasilianischen Weltpokalsieger FC Santos mit Pele und fünf weiteren Weltmeistern von 1958.

Klaus Meyer und Walter Schmidt gehörten auch zu jener Mannschaft, der 1963 unter Trainer Hans Vogel der Aufstieg in die neu gegründete Fußball-Bundesliga gelungen war. Anhand ihrer langen Zugehörigkeit zum Verein kann man entnehmen, dass seinerzeit auch im Spitzenfußball noch die Möglichkeit bestand, über Jahre hinweg gedeihlich ein Team zu formen. Bei Eintracht führte diese Kontinuität unter Trainer Helmut Johannsen und seinen Vorgängern Kurt Baluses sowie Hans Vogel letztlich mit der Meisterschaft 1967 zum größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. Schmidt und Meyer spielten auch lange Jahre in der Prominentenmannschaft des NDR. Dabei erinnert sich Schmidt aus insgesamt 25 Jahren an Auftritte mit Weltfußballern

wie dem Brasilianer Pele und Alfredo di Stéfano von Real Madrid.

Im Anschluss an ihre Laufbahn als Fußballer waren Meyer und Schmidt auch beruflich erfolgreich. Klaus Meyer war schon während seiner aktiven Fußballzeit als gelernter Bankkaufmann bei der Deutschen Bank in Braunschweig tätig. Später arbeitete er in der Versicherungsbranche und war die letzten 25 Jahre bis zur Pensionierung als selbständiger Generalvertreter der Allianz-Versicherung tätig. Er hat zwei Töchter, die ebenfalls einige sportliche Erfolge sammeln konnten. Walter Schmidt, wie Meyer Jahrgang 1937, hatte als junger Mann zunächst harte Jahre in einer Lehre als Bergmann erlebt. Nach dieser Ausbildung ging er als hochtalentierter Turner zur Bundeswehr, wurde sportlich gefördert und schaffte es bis in die damalige B-Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes. Beruflich absolvierte er zunächst ein Sportstudium und war später lange Jahre als Lehrer an Braunschweiger Schulen auch in den Fächern Geografie, Biologie und Mathematik tätig. Dazu besitzt er Lehrscheine für die Sportarten Eiskunstlauf, Trampolin und Windsurfen. Über die „Wege seines Lebens“ hat Walter Schmidt gerade ein Buch geschrieben, das mit dem Titel „Sport mein Leben / Deutscher Meister 1967 – Erinnerungen eines Profisportlers“ in der edition limosa (ISBN 978-3-86037-382-8) im September erschienen ist und auch in der Eintracht-Geschäftsstelle erhältlich ist. Schmidt ist verheiratet und hat drei Kinder sowie ein Enkelkind.

Auch heute sind die inzwischen 72-jährigen Klaus Meyer und Walter Schmidt noch sportlich aktiv. So trifft man Klaus Meyer an jedem Dienstag in der

Sporthalle im Wilhelm-Gymnasium beim Basketball mit anderen Eintrachtlern wie Ulrich Everling und Thomas Stille. Walter Schmidt spielt gern Volleyball und Tennis im Kreis ehemaliger Lehrerkollegen. Tradition hat auch der Stammtisch, zu dem sich an

jedem ersten Montag im Monat Spieler der ersten vier Bundesligajahre von 1963 bis einschließlich 1967 hauptsächlich in der Gaststätte „Zum gemütlichen Conny“ treffen.

Gerald Gaus



Klaus Meyer (links) und Walter Schmidt im Garten des Hauses von Schmidt in Bienrode Foto: Gerald Gaus

Leichtathletik

... und wieder einmal melden sich unsere Jüngsten zu Wort!
Die Burgbergspiele in Salzgitter verlockten zum Mitmachen

Die jungen Aktiven aus Melanie Paschkes Trainingsgruppe hatten sich am 8. August 2009 auf den Weg gemacht, um bei den Burgbergspielen in Salzgitter im Mehrkampf ihre Form nach den Sommerferien zu überprüfen. Sie wussten mit guten Platzierungen zu überzeugen.

Jahrgang 2004 einen 8. Platz mit 266 Punkten und konnte so erste Wettkampfluft schnuppern.

Mit ihren im Hochsprung erzielten 1,20 m konnte sich Nele Ueckermann im gleichzeitig stattfindenden Vierkampf mit 1 529 Punkten auf den 2. Platz vorschieben.

Die beiden Mannschaftswertungen der Schüle-

rinnen C im Drei- und Vierkampf konnten die Eintracht-Mädchen aufgrund ihrer guten Einzelleistungen mit klarem Vorsprung für sich entscheiden.

Die Betreuung lag in den erfahrenen Händen von Melanie Paschke und speziell beim Hochsprung zahlten sich die letzten Trainingseinheiten aus.

P. Heinichen



Alica Mertens



Henriette Heinichen



Sophie Pannach

Auszug aus der Ergebnisliste				
Name, Vorname	Klasse	Wettbewerb	Leistung	Platz
Opperbeck, Tim	M10	3-Kampf	1 052 Pkt.	1
Saalbach, Till	M10	3-Kampf	1 002 Pkt.	2
Kuttschbauch, Timon	M09	3-Kampf	887 Pkt.	1
Ueckermann, Nele	W12	3-Kampf	1 214 Pkt.	3
Müller, Lara	W12	3-Kampf	1 170 Pkt.	4
Messerschmidt, Leonie	W11	4-Kampf	1 540 Pkt.	1
Danschacher, Rieke	W11	3-Kampf	1 072 Pkt.	4
	W11	4-Kampf	1 360 Pkt.	7
Wagenschein, Jenny	W11	3-Kampf	1 070 Pkt.	5
	W11	4-Kampf	1 385 Pkt.	4
Pannach, Sophie	W11	3-Kampf	1 052 Pkt.	6
	W11	4-Kampf	1 394 Pkt.	3
Wende, Madlen	W10	3-Kampf	1 010 Pkt.	3
	W10	4-Kampf	1 243 Pkt.	4
Beck, Milena	W10	3-Kampf	982 Pkt.	5
	W10	4-Kampf	1 186 Pkt.	7
Mertens, Alica	W09	3-Kampf	893 Pkt.	2
Heinichen, Henriette	W08	3-Kampf	784 Pkt.	3

Eintrachts U18-Athleten weiter auf Erfolgskurs – TOP-Ergebnisse bei den Norddeutschen U20-Meisterschaften

Auch wenn die Norddeutschen Meisterschaften der A-Jugend (U20) und der Altersklasse M15/W15 am 29./30. August 2009 in Salzgitter außerhalb von Niedersachsen nur sehr zurückhaltend als Wettkampfmöglichkeit wahrgenommen wurde, so sind die erzielten Leistungen, aber auch die Platzierungen einer Reihe von Eintracht-Teilnehmern unbedingt erwähnenswert. Allen voran wieder einmal die beiden Mittelstreckler Fabian Brunswig (U18) und Titus Dose. Der 16-jährige Fabian Brunswig setzte seine bemerkenswerte Erfolgsserie fort, besiegte seine bis zu drei Jahren älteren Konkurrenten über 3 000 m der neuen Kreisrekordzeit von 8:54,36 Min. und sicherte sich damit einen weiteren Meistertitel. Der 1 500 m-Landesmeister Titus Dose hatte keine große Mühe, über seine Spezialstrecke auch in Salzgitter die Goldmedaille in 4:07,38 Min. zu gewinnen. Maximilian Knof lief die zwei Stadionrunden erneut unter zwei Minuten. Er wurde Dritter in 1:59,30 Min. Doch nicht nur die Mittelstreckler zeigten sich in guter Verfassung. Die U18-Sprinter Oliver Grosenick, Thilo Emmrich, Nicholas Gläser und Luca Bode beendeten ihren 4 x 100 m-Staffellauf in 43,84 Sek., stellten damit den U18-Bezirksrekord

der LG Göttingen aus dem Jahre 1988 ein und mussten sich nur der U20-Staffel der LG Osnabrück (43,28 Sek.) geschlagen geben. Zuvor hatten drei der vier Eintrachtler in den Vor- und Zwischenläufen über 100 m ihre gute Form mit persönlichen Bestzeiten bewiesen. Nicholas



Titus Dose und Fabian Brunswig

Gläser steigerte sich auf 11,58 Sek., Oliver Grosenick beendete seinen Lauf in 11,68 Sek. und Luca Bode lief mit zu starkem Rückenwind 11,17 Sek. und im Zwischenlauf reguläre 11,22 Sek. Bemerkenswert auch die Steigerung auf 11,28 Sek. von Eintrachts Neuzugang Jonas Gerlach (U18), die ihm den Einzug in den Zwischenlauf brachten. Oliver Grosenick war noch in einer weiteren Disziplin im Einsatz. Im Weitsprung belegte er mit persönlicher Bestleistung von 6,46 m Rang 8 und platzierte sich vor seinen höher eingeschätzten LG-Mannschaftskameraden Julian Haack (PSV; 6,42 m) und Luca Bode (6,19 m). Das vierte Mitglied der 4 x 100 m-Staffel Thilo Emmrich freute sich über eine persönliche Bestzeit als Achter über 400 m. Jetzt stehen 53,63 Sek. in seinem Rekordbuch. Ole-Benedikt Pfeiffer fehlten nach windbegünstigten 11,91 Sek. im Vorlauf im Zwischenlauf lediglich eine Hundertstelssekunde, um den M15-Endlauf zu erreichen. Im Weitsprung „segelte“ er mit Windunterstützung auf 5,79 m und Platz 6. Seine regulär erzielte Weite von 5,75 m bedeutet eine neue persönliche Bestleistung. Giano Trautmann (PSV) kam mit 5,81 m auf Rang 4.

Hagen Leyendecker

Kurz-Infos

U23-Länderkampf mit Sören Ludolph – 800 m-Doppelsieg zusammen mit Sebastian Keiner

Als Generalprobe für das Kampfrichterteam der Leichtathletikweltmeisterschaft in Berlin wurde am 13. August 2009 der U23-Ländervergleich zwischen Deutschland, Polen und den Alpenländern Österreich/Schweiz genutzt. Im deutschen Aufgebot stand auch Sören Ludolph. Sein 800 m-Sieg in 1:51,32 Min. zeitgleich vor Sebastian Keiner trug mit dazu bei, dass die DLV-Athleten den Team-Cup überlegen vor den Gästen aus den Nachbarländern gewinnen konnten.

Selten gelaufen: Rekorde auf „Bestellung“!

Die erfolgreichen Mittelstreckler der Eintracht hatten es im Blick auf die Kreisrekordliste darauf abgesehen, gegen Ende der Bahnsaison die Meilenzeiten zu verbessern. Den Anfang machte am 29. August 2009 Patrick Bittner (M15), als er in Osterode 4:57,59 Min. lief. Ihm folgten am 9. September 2009 in Greene Fabian Brunswig (U18) mit 4:44,75 Min. und Maximilian Knof (U20) mit 4:31,19 Min.

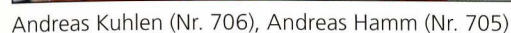
Die Eintracht-Kurzstreckler der männlichen Jugend B hatten sich am 20. August 2009 bei den Kreismeisterschaften IV den Schwedenstaffel-Rekord „vorgenommen“. Thilo Emmrich, Luca Bode, Nicholas Gläser und Oliver Grosenick gelang es sogar, den Bezirksrekord der LG Peine aus dem Jahre 1993 zu „knacken“. Die neue Bestzeit für die Staffel „400 m, 300 m, 200 m, 100 m“ steht jetzt bei 2:05,70 Min.

Sören Ludolph Dritter über 800 m im Kurz-Länderkampf – Jonas Hamm vertrat Finnland über 1 500 m

Mit einem guten dritten Platz über 800 Meter in 1:50,20 Min. trug Sören Ludolph zum zweiten Rang der deutschen Auswahl beim Kurzländerkampf „DekaNation“ am 9. September 2009 in Paris bei. Geschlagen wurde er von dem Amerikaner Nick Simmonds (1:48,68 Min.) und dem Russen Yuri Koldin (1:49,20 Min.). Mit Jonas Hamm war ein weiterer Eintrachtler in Frankreichs Hauptstadt am Start. Er punktete jedoch mit seinem fünften Platz über 1 500 m 3:50,65 Min. für Finnland. Dieses „Kuriosum“ ist möglich, da Jonas Hamm sowohl die deutsche als auch die finnische Staatsangehörigkeit besitzt. Die deutschen Farben in diesem Rennen trug Stefan Eberhardt vom LAC Erfurt. Er lief mit 3:49,00 Min. auf Rang zwei.

Hagen Leyendecker

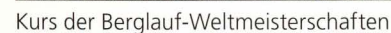
Sportwoche von Eintracht auf der „Kälberwiese“



Im Rahmen dieser Veranstaltung trugen die Männer ihre Deutschen Meisterschaften in der 3 x 1 000 m-Staffel aus. Auch wenn Andreas Kuhlen, Jonas Hamm und Sören Ludolph einen Medaillenplatz knapp verfehlten, so blieb ihnen mit Platz 5 und einer Zeit von 7:11,67 Min. die Genußgung, den Landesrekord des VfV Hildesheim aus dem Jahre 1984 gebrochen zu haben.

Hagen Leyendecker

■ Ein wenig lauf“verrückt“ mussten die 636 TeilnehmerInnen an den Berglauf-Weltmeisterschaften schon sein. Denn am 12. September 2009 waren in Zagreb auf einer herrlich gelegenen walddreichen Strecke von 8,3 km Länge 740 Höhenmeter zu überwinden. Nach intensiver Vorbereitung im Harz hatte sich Ralf Weber nach Kroatien auf den Weg gemacht, um bei diesem Laufabenteuer dabei zu sein. In der Altersklasse M50 starteten 102 Teilnehmer. Nach 52:20 Min. erreichte Ralf Weber als Fünfunddreißigster das Ziel und erkämpfte sich damit eine achtbare Platzierung. Der M50-Sieger Helmut Strobel lief 41:34 Min.



■ Am 20. September gelang unseren Profis in der 3. Fußball-Liga ein hart erkämpfter 2:1-Heimsieg gegen den FC Carl Zeiss Jena. Dieser Erfolg war wichtig, denn er brachte neben drei weiteren Zählern für das Punktekonto

auch den gewünschten einstelligen Tabellenplatz und vor allem Ruhe ins Umfeld des Vereins, die wichtig ist für die weitere gedeihliche Entwicklung unserer Mannschaft.

Gerald Gaus



Präsident Sebastian Ebner (links) und die Vizepräsidenten Rainer Cech, Rainer Ottinger und Wolfgang Krake freuen sich wie die Spieler und ihre Fans über den 2:1-Sieg gegen Jena im Eintracht-Stadion. Fotos: Gerald Gaus



Eintracht  100

Eure Partner

auf dem Weg zum Ziel!

Saison 2008/2009

Wir sind **Eintracht.**

BS ENERGY

Getränke drive 24

STAAKE

Sport Förderung

- ABRA Antebahn Braunschweig GmbH
- ACP Bauelemente AG
- AGRARER ERNÄHRUNGSMITTEL FÖRDERUNGSGEMEINSCHAFT
- ALBA Braunschweig GmbH
- Alpha Sport Club Braunschweig
- August Kallies Trade, Oldenburg GmbH
- Baubüro H. C. Seifert
- Baumgarten GmbH, Wittenbergdorf eG
- Bayern Digitalfernsehen GmbH & Co. KG
- Bickhoff Holzgeräte - Braunschweig
- Borkmann Handelsgesellschaft
- Braunschweiger Baumgarten eG
- Braunschweiger Wäcker- und Schokoladenfabrik
- Brunnen-Metallware
- Carlsberg der Reichthumskasse
- Dr. Schulte, Holtenauer & Gieseemann
- Carlberg Dreierhandwerk Holzwerkstatt eG mbH
- C&C Holzgerätekasse
- Hof-Holzwerkstatt GmbH & Co. KG
- Cederbaum Container GmbH
- C&G
- Cleverly Werbe-Zentrale GmbH
- CTS EVETIM Sports GmbH
- Buchholz Einkaufs-Ges. eG
- Deutscher Bank AG
- Diemer Reisen, Schloß Sangerhausen-Reisebüro
- Diemer GmbH
- Böhmig GmbH - Der Autokennzeichen

- Dr. Martens und Puller Sportversorgungs-Gesellschaft mbH
- eck-vorwerk eG GmbH
- Die, Lebensmittel GmbH
- Moderner Fenster- und Wintergartenbau
- Elmendorf Zylinder GmbH & Co. KG
- ERS Travel GmbH
- Erdmann Mehrzweckprodukte
- Fama Network Radio - Getzting
- Farnow Netzelektro Handelsgesellschaft mbH
- FRIEDRICH GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- Fink, Baum-Gesellschaft
- Friedrichsch - Deutsche Fachgeschäftsgesellschaft
- Gabelmann GmbH & Co. KG
- Gerkenberg Druck & Druckvertriebs GmbH
- Gringeb, Text
- Gumpert Fein- und Werkzeugbau
- Hallen- und Kaufmann GmbH, Landlufthaus mbH
- Herrlich GmbH & Co. KG Braunschweig
- Heintz Schick Gebäudereinigung GmbH
- H. & K. Kaufmann GmbH Sanitär- und Heizungsarbeiten
- Henschel Holz
- Hildebrandt Holz
- Hoffmann Group Pannschrauben
- Hölzer, Seifert & Co. Versicherungs-Gesellschaft
- H&G GmbH
- Hoss & Philipp GmbH & Co. KG
- Inakt multimedia
- Dr. Heibel Braunschweig

- I.N.T. Richard GmbH
- Ingenieurbüro für neue Technologien
- J. Löffel Consulting GmbH
- Metallwerkstatt EBU
- Jörg Fricke GmbH
- Kalksandmauerwerk Wandbau
- Kautschuk GmbH & Co. KG
- Kanada Bus Gruppe
- Karstadt Sports Braunschweig
- Karstadt-Gartenbau Fachgeschäft
- KEHLE Pharmazie-Gesellschaft
- Kiehl Emergency GmbH
- Kister AG
- Kirsche, Jung - International GmbH
- Krompholz Rotzsysteme GmbH
- Maake Fertigungstechnik GmbH
- March
- Marcello Bus Niederlassung Braunschweig
- Metzler Holzwerkzeuge GmbH & Co. KG
- Meck Bauwerkstatt GmbH mbH
- Meck Bauwerkstatt GmbH mbH
- Meckel Reisen
- Meckelbauwerkstatt GmbH & Co. KG
- Mexxata Steuerberatungsgesellschaft
- Miesch Immobilien GmbH
- P&B Dienstleistungsgesellschaft
- PER Immobilien GmbH
- PER Immobilien GmbH
- P&B FASSET SCHLAGE LANG UND STOLZ - Werkzeug- und Schneidwerkzeugfabrik
- P&B FASSET Schlagsäge- und Schneidwerkzeugfabrik
- P&B FASSET Schlagsäge- und Schneidwerkzeugfabrik

- Perische Zentrum Braunschweig - SHG Sportverein für mehr Freude
- Perfekt Sport
- Security & Service KG GmbH & Co.
- Perwieser Weinhandlung GmbH
- Rauch Frischkäse & La-Carne GmbH
- H&G Verlag für regionales Marketing
- Selbstverwaltete Kaufmann
- Röhdebach Bausteine & Transporte
- Schmidt Deutschland AG
- Seiden, Lohr
- Schmitt, Ottomar
- Sietzsch GmbH
- Sietzsch Automobile
- Sport up Medien AG
- Stadler & Braunschweig Sport und Freizeit GmbH
- SWARF Medien GmbH
- Stein & Co. eG
- Steinmetz Werkstoff
- T&B Transport Logistik Braunschweig GmbH
- T Systems
- Vests Autocenter GmbH
- Wandt Spezialtransport Braunschweig GmbH
- Weibel GmbH
- Wenzel Displayreize
- Wilhelm Internet-Service GmbH
- WIL - Service Braunschweig / Hannover / Bielefeld

www.eintracht.com Ticket-Hotline: (0531) 22 23 24

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG UND WOLFSBURG



Angebote gültig bis 31. Oktober 2009

**DRUCK UND VERTEILUNG
IN BRAUNSCHWEIG**



Druck

3 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 3 000 Postkarten über eine Woche in 60 Locations im Raum Braunschweig.

statt **446²⁵**

€ 349

[netto 293,28 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

**DRUCK UND VERTEILUNG
IN BS, WF UND WOB**



Druck

6 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 6 000 Postkarten über eine Woche in 120 Locations im Raum Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

statt **892⁵⁰**

€ 549

[netto 461,34 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf ihre Anfrage.
Telefon (05 31) 79 87 46 | Telefax (05 31) 79 87 47 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

The new city media GmbH ist eine Tochtergesellschaft der agentur frische ideen GmbH und der SUBWAY Medien GmbH.

Jubiläum



■ Am Samstag, 22. August, hatte der langjährige Eintracht-Fan Rainer Koch anlässlich seines 50. Geburtstages ca. 45 Freunde und Verwandte zu einer „blaugelben Nacht“ in das Eintracht-Restaurant Elvan des Fanclubs „Elvan-Power“ in der Helmstedterstraße eingeladen. Für seine Gäste war es dabei „Pflicht“, in blaugelben Trikots oder Fan-Shirts zu erscheinen. Das Foto zeigt Rainer Koch (Mitte) mit seiner Lebensgefährtin Uschi Peineke und mit Achmet Öztürk (Restaurantbetreiber und Vorsitzender des Eintracht-Fanklubs Elvan-Power) im Vordergrund.

Gerald Gaus

Tennis

Sportliches zur Tennissaison 2009

■ Der Chronist darf nichts verschweigen, sagt man. Würde er aber manchmal gerne, denkt er, weil er ja selbst beteiligt war.

Aber sei es drum. Das sportliche Ergebnis der fünf angebotenen Mannschaften zur Sommersaisonale 2009 des NTV ist klar geschlechtsspezifisch zugunsten der Damenmannschaften ausgefallen. Die zum Teil neu formierte Mannschaft der Damen 50 konnte in der Verbandsklasse einen beachtlichen 3. Platz erreichen. Die Damen 40, ebenfalls in der Verbandsklasse spielend und Aufsteiger des vergangenen Jahres konnte ebenfalls mit Platz 3 erfolgreich an die vergangene Saison anknüpfen – hier zählt sich wahrscheinlich das im Frühjahr stattfindende Trainingslager auf den Fidschiinseln, kann aber auch Mallorca gewesen sein (wir berichteten), offensichtlich aus.

Willi wills wissen

■ Einen schönen Nachmittag gestaltete der Vergnügungsausschuss am 28. August 2009. Es wurde von unserem Vergnügungsausschuss ein MIX-Turnier organisiert, an dem fast 30 TeilnehmerInnen in zufällig geloster Doppelformation gegeneinander antraten.

Besonderes Losglück hatten: Ulrich Voigt, Brigitte Köberl, Astrid Warneke, Edeltraud Bittner, Tobias Braunsberger und Gudrun Stanek, die den ein oder anderen gesponserten Preis nach Hause tragen konnten.

Unser Bild zeigt den ältesten Teilnehmer, Willi Uhder, der das „Bad in der Menge“ während der Preisvergabe sichtlich genoss. Schön war auch, dass der Vorstand der Tennisabteilung 50 Liter Freibier spendierte, die in rekordverdächtiger Zeit verputzt wurden. Sag bloß noch einer, dass es nicht „laufen würde“.

Texte: Martin Vogt



Unsere Herrenmannschaft, mit großen Ambitionen an den Start gegangen, wurde ihrer Hoffnungen auf einen Aufstiegsplatz durch zwei stärkere Mannschaften beraubt, aber „the show must go on“. Die Herren 50 mussten ihrer Personalsorgen während der ganzen Saison Rechnung tragen und kamen, trotz aufopferungswürdigen Kampfes, nicht über einen vorletzten Platz hinaus. Bemerkenswert an dieser Stelle sei aber der Hinweis, dass mit Axel Fricke, 70 Jahre, und Rudolf Menke, 79 Jahre, sich zwei hoffnungsvolle Nachwuchsspieler in das 50-Team nahtlos integrieren konnten.

Das Team des Chronisten, die Herren 40, holten gegen eine starke Mannschaft aus Sandkamp einen verdienten Punkt. Es war leider der einzige Abstieg. Mist. Das wars!

Gänseskat

■ Es ist eine Herzensangelegenheit: Das Gänseskatturnier unseres Rudolf Menke. Deswegen an dieser Stelle der eindringliche Appell an alle Skatbegeisterten: Meldet Euch für das am 4. Dezember 2009 (Beginn 19.00 Uhr) stattfindende Skatturnier rechtzeitig, bis 1. Dezember 2009, bei Rudolf Menke an (Telefon: 05 31-32 32 80), um einen der begehrten Teilnehmerplätze zu sichern – „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Glück auf.

Einladung

Einladung zur Jahreshauptversammlung der **BTSV-Tennisabteilung** des BTSV Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V. Am **Donnerstag, den 26. November 2009, 19.30 Uhr** im Clubhaus

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung des Protokolls der Abteilungsversammlung vom 27. November 2008
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
7. Vorstandswahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 14. November 2009 schriftlich beim Vorsitzenden der Tennisabteilung, Herrn Axel Fricke, einzureichen.

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Fußball

Sadik Balıkcı (9. Februar 1991)
Lars Burghardt (25. März 1996)
Nico Fabrice Kischel (3. Januar 2005)
David Oeztuerk (3. September 2002)
Jan Zimmermann (7. Januar 2003)
Eray Demir (20. Juni 2002)
Felix Fricke (4. Oktober 2001)
Tim-Lennard Wilkens (16. Oktober 1999)
Jana Wipper (13. April 1995)
Yannik Moeker (27. Juli 1999)
Eray Akdeniz (10. Juni 1999)
Joern Hengstmann (4. Dezember 1992)
Michael Scheike (11. September 1963)
Jannik Scheike (20. November 1991)
Merve Isik (15. September 1998)
Dustin Koch (10. Januar 1994)
Halil Oezel (3. April 1994)
Sascha Podleska (9. August 1996)
Mehmet Duran (17. März 1993)
Ferhat Simsek (2. September 1993)
Oeznur Boskurt (4. Oktober 1994)
Dominik Luettich (21. Juli 1999)
Tatjana Fischer (7. Mai 1997)
Marc Ian Klamt (20. Dezember 2002)

Hockey

Erin-Emily Beske (26. Januar 1998)

Leichtathletik

Jonas Gerlach (23. März 1992)

Tennis

Juliane Jager (17. September 1991)

Turnen

Thomas Waeldele (29. Oktober 1971)
Kristin Waeldele (26. Oktober 1977)
Lilli Emilia Waeldele (23. Februar 2007)
Caspar Luis Waeldele (30. Mai 2009)

Fördermitglied

Martin Bues (20. Oktober 1969)

passiv Hauptverein

Reiner Albring (24. Juli 1965)
Jona Griesbach (7. September 2009)

Nachruf

■ Am 31. August 2009 ist der ehemalige Platzwart unserer Sportanlage „Kälberwiese“,

Klaus-Peter Goernandt

im Alter von 67 Jahren nach einer langen Krankheitszeit verstorben.

Peter war ein warmherziger, aufrichtiger und positiv denkender Mensch, der sich selbst in den Hintergrund stellte und sich immer stark für andere engagierte. Freundlichkeit und Zuverlässigkeit prägten seine Arbeit für unsere Abteilung und er war bei allen Eintrachtlern beliebt. Wir vermissen ihn sehr.

Seiner Familie gilt unser herzliches Beileid und Gedenken.

Andreas Becker

1. Vorsitzender Fußballamateurbereich

Geburtstags- und Jubilarliste

1.10. Carsten Krause
Gabriele Becker-Wuerch
Bernd Maschwitz

2.10. Sven Urban
Uwe Feige
Juergen Lehmer

Marlies Mueller-Wilderink
Dr. Volker Weiss
Michael Bachstein

3.10. Peter van Heukelum
Reinhard Sokoll
Hans-Joachim Peters (80)

Guenter Lindhorst
Waltraut Grziwa
Pit Schulze

4.10. Rosemarie Bode (75)
Uwe Hennecke
Mario Noeth

Markus Borch
Lothar Kours
Uwe Cornelius

5.10. Theodor Seifert
Wolfgang Meyer (70)
Marko Mock

Michael Schmidt
Joachim Clemens
Baerbel Everling

6.10. Dr. Thomas Nauth
Peter Wordell
Friedhelm Unkel

7.10. Dirck Wiese
Juergen Pleitner
Fritz Bolender

8.10. Winfried Papke (65)
Karl-Heinz Langermann
Erhard Koch

9.10. Hans Simon
Stefanie Staudinger
Oliver Ding

10.10. Holger Meister
Werner Krauledat
Juergen Lassnig

11.10. Christian Horn
Harald Alt
Rainer Ottinger

12.10. Michael Florecki
Lothar Weschke
Holger Alex

13.10. Christa Strietzel
Birgit Jak-Mutke
Rüdiger Giesemann (50)

Hans Dieter Bachstein
Roland Boehm
Jochen Pfoertner

14.10. Ernst Saalfrank (70)
Bernhard Sandmann
Manfred Mueller

15.10. Manfred Hofmeister
Juergen Schmude
Thomas Lucki

16.10. Carsten Wesa
Werner Koczy
Peter Vossagen

17.10. Heinz Schreiber
Kai Zimmermann
Torsten Laue

18.10. Dr. Michael Sell
Marc Wolf
Karl-Heinz Faustmann

19.10. Guenter Fiella (80)
Volker Schwenzfeier
Joerg Unger

20.10. Oliver Mock
Michael Klonsdorf
Mario Curland

21.10. Matthias Ohrstedt
Volker Scheinhuetten
Carsten Balke

22.10. Monika Pesditschek
Andrea Bahl
Kerstin Jost

23.10. Rosemarie Vogt
Matthias Schell
Sandor Hortobagyi

24.10. Christian Wons
Markus Maltry
Heidi Zeusche

25.10. Volker Wegmann
Volker Fabricius
Thomas Heise

26.10. Tanja Cramer
Jens Dietrich
Michael Reifenstein

27.10. Adalbert Wandt
Marcus Denecke
Christine Rintelmann

28.10. Klaus Cramer (70)
Heinz Krause
Marion Schmidt

29.10. Maik Hillig
Veli Kaskaya
Friedrich Huenersdorf

30.10. Uwe Hoppe
Klaus-Dieter Giesecke
Martin Bues

31.10. Wolfgang Gabel
Dr. Martin Harborth
Olaf Donckel

1.11. Rudolf Rischmann
Alexander Pannier
Torsten Wolters

2.11. Rainer Pesditschek
Marco Ziombkowski
Thorsten Maedicke

3.11. Ursula Blumenberg
Michael Nitsche
Jens Schuster

4.11. Ralf Balke-Meyer
Thomas Baere
Sigrid Vofrei

5.11. Axel Pult
Frank Schnellinger
Dr. Hans-Werner Schrader

6.11. Reiner Stautmeister
Gerhard Schuetten
Uwe Kachel

7.11. Thomas March
Maik Hennigs
Marlis Block (70)

8.11. Wilfried Sauerbrey
Daniel Hampel
Thomas-Martin Dunker

9.11. Michael Kumpke
Joerg Schubert
Michael Pralle

10.11. Joerg Pomorin
Lothar Heisecke (60)
Dr. Diethelm Kleszczewski

11.11. Norbert Krocke
Michael Cacalowski
Elvis Haberkamm

12.11. Horst Kanne (70)
Siegfried Hoetzel
Theodor Dralle

13.11. Gerd Warnecke
Olaf Boetel
Hans-Rudolf John

14.11. Michael Wolf
Hans-Dieter Herrmann
Harry Peckmann

15.11. Irmgard Gabel (80)
Klaus-Dieter Schulz
Matthias Berg

16.11. Bernd Blankschyn
Philip Eitel
Stefan Voges-Staude

17.11. Peter Reinecke
Harald Johnke (50)
Martina Bornholdt

18.11. Thomas Waeldele
Juergen Warnecke
Joerg Willmann

19.11. Frank Kalinowski
Frank Muhlman
Matthias Nowack

20.11. Hans-Georg Dulz
Michael Grupe
Michael Ebers

21.11. Manfred Lueer
Arnold Warneke
Hartmut Pause

22.11. Dr. Michael Schlaeger
Karin Duerling
H.-G. Christian Krentel

23.11. Ingrid Koenig
Arnold Kempf
Manfred Hauke

24.11. Guenter Zerries
Burkhard Miehe
Ralf Gersdorff

25.11. Frank Bittner
Harald Achilles
Peter Schroeder

26.11. Joachim Doege
Christian Koehne
Dietrich Schwanz

27.11. Angelika Sommer
Joerg Berndt
Rolf Halbe

28.11. Martin Kohl
Walter Wehrmann (70)
Juergen Fuhrmann

29.11. Heinrich Buehler
Ulrich Schaar
Torsten Klages

30.11. Angelina Weiser (60)
Rainer Hlubek
Joachim Lange

31.11. Dr. Guenter Redeker
Merle Klocke
Marc Wittfeld

1.12. Tobias Hoffmann
Guenter Jemand
Axel Opitz

2.12. Christoph Braatz
Thomas Schulz
Gerda Fricke

3.12. Karl-Heinz Schumacher
Francesco Ducatelli
Jürgen Bosch

4.12. Hans-Juergen Nordmann
Karl J. Breuer
Uwe Harnack

5.12. Joerg Haschke
Karl Isensee
Michael Schiemann

6.12. Heinz-Dieter Nowak (50)
Wolfgang Buschbeck
Achim Wedmann

7.12. Heinz Hoppe
Joerg Nass
Thomas Brandt

8.12. Christoph Klar
Dirk Rehnert
Peter Goernandt

9.12. Thomas Goettel
Stefan Appel
Armin Burkhardt

10.12. Dieter Wolters
Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-FUSSBALL

N.N.

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23
Rainer Degenhardt, kommissarisch (Leichtathletik) · (05 31) 2 60 19 69
Peter Weirauch (Handball) · (05 31) 4 87 72
Dirk Blumenberg (Hockey) · (05 31) 6 9 18 94
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (05 31) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 31) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (05 31) 32 62 81
Stefanie Körner, kommissarisch (Basketball) · (01 77) 1 54 08 61
Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (Schatzmeister) · (05 31) 24 00
Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) · (05 31) 6 9 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner, kommissarisch (Jugendwart)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
93. Jahrgang · 2009
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-46 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
http://www.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG
Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG
Daimlerring 2 · 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsgaststätte · (05 31) 6 17 14 25
Tennisheim · (05 31) 32 13 95
Hockeyheim · (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 4. November 2009.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Gesamtverein



Das amtierende Eintracht-Präsidium: v.l. Rainer Cech (Vizepräsident Finanzen), Sebastian Ebel (Präsident), Rainer Ottinger (Erster Vizepräsident) und Wolfgang Krake (Vizepräsident Amateur-Sportbereiche).

Foto: Agentur Hübner

Liebe Eintrachtlerinnen und Eintrachtler,

die Zeit vergeht wie im Fluge: Erst im letzten Spiel der Saison 07/08 konnten wir uns für die neu gegründete 3. Liga qualifizieren. In der darauf folgenden Spielzeit 08/09 galt es sich trotz aller finanziellen Engpässe in der 3. Liga zu etablieren. Wir denke, dies ist uns gut gelungen, auch wenn tollen Spielen die eine oder andere Enttäuschung gegenüber stand. Insbesondere das 5:5 gegen den späteren Aufsteiger Fortuna Düsseldorf, ein gefühlter Sieg, wird uns allen in guter Erinnerung bleiben. Auch konnten wir uns mit einem Sieg im Halbfinale gegen SC Goslar für den DFB-Pokal qualifizieren.

Des Weiteren wurden in der Saison 08/09 Voraussetzungen für das mittelfristige Ziel, den Aufstieg in die 2. Bundesliga, geschaffen. Neben der finanziellen Konsolidierung galt und gilt unser sportliches Hauptaugenmerk der Etablierung von altersdurchlässigen Ausbildungsstrukturen, um eigene Talente für die Profimannschaft auszubilden. Neben der hervorragenden Zusammenarbeit des Trainerteams sind die guten aktuellen Tabellenstände der Profis, U23 und U19 hervorzuheben.

Für die laufende Saison 09/10 haben wir als Ziel einen einstelligen Tabellenplatz definiert. Aufgrund des

bisherigen Saisonverlaufs und der Leistungsdichte in der 3. Liga sehen wir durchaus die Chance, mehr zu erreichen. Diese Chance wollen wir nutzen.

Ein weiterer Punkt im vergangenen Jahr war der Stadionumbau. Die Gremien der Stadt Braunschweig haben im Juni 2009 den Ausbau der Nordkurve beschlossen. Die Bauarbeiten laufen seit August auf Hochtouren. Besonders erfreut sind wir über die Sanierung der Sanitäranlagen innerhalb der Haupttribüne und den Bau von überdachten Plätzen für unsere Rollstuhlfahrer.

Immer wieder ist auch über das Thema Nachwuchsleistungszentrum gesprochen worden. Die notwendige Verbesserung der räumlichen Bedingungen für die Nachwuchsarbeit liegt uns besonders am Herzen. Innerhalb eines Arbeitskreises sind für ein Nachwuchsleistungszentrum verschiedene Konzeptvarianten erarbeitet worden. Für deren Realisierung wurden öffentliche Instanzen und private Investoren angesprochen, deren Entscheidungen noch ausstehen.

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung haben Sie die Mitglieder des Aufsichtsrats der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KGaA für fünf Jahre in dieses

Gremium gewählt. In sechs Sitzungen haben wir uns sehr intensiv mit der Situation des Profifußballs beschäftigt. Zustimmung wurde dabei auch der Rückkauf der Eintracht Markenrechte beschlossen. Bis auf die audiovisuellen Rechte sind sie endlich wieder in unserem Besitz.

Aber natürlich gibt es bei der Eintracht neben dem Fußball auch noch andere Sportarten. Die elf Abteilungen unseres Vereins haben – abgesehen vom Abstieg der Hockey-Damen – viele Erfolge erreicht. Die Fußballabteilung konnte mit allen Nachwuchsmannschaften in ihren Ligen vordere Tabellenplätze belegen und zahlreiche Titel gewinnen. Gerade daran sieht man, dass wir mit unserer Nachwuchsarbeit auf dem richtigen Weg sind. Mit Anke Kühn hat die Hockeyabteilung wieder eine Spielerin für die Deutsche Nationalmannschaft abstellen können, die bei der Europameisterschaft den 2. Platz belegen konnte. Freuen können wir uns darüber, dass im Oktober der neue Kunstrasenplatz für die Hockey-Abteilung fertig gestellt wurde. Hier gilt unser Dank der Stadt Braunschweig, die das ermöglicht hat. Die Leichtathleten konnten durch ihre Mittelstreckler wieder Anschluss an die deutsche Spitzenklasse finden und haben auch wieder Athleten

für Länderkämpfe abstellen können. Das sind nur einige Erfolge aus den Abteilungen und sollen die erfreulichen sportlichen Ergebnisse der Abteilungen Wasserball, Handball, Basketball, Wintersport oder Tennis, sowie die Breitensportarbeit der Senioren und unserer Turnabteilung nicht schmälern.

Rückläufig sind leider unsere Mitgliederzahlen. Am 1. Oktober 2009 hatten wir noch 3.255 Mitglieder. Das entspricht bei weitem nicht unseren Wunschvorstellungen. Wenn wir davon ausgehen, dass der Etat der Abteilungen sich im Wesentlichen aus den Mitgliedsbeiträgen zusammensetzt, müssen wir alle hier noch einiges an Arbeit verrichten.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns auf unserem Weg begleiten. Vor allem bei unseren tollen Fans und unseren Sponsoren. Bitte unterstützen Sie weiterhin den eingeschlagenen Weg. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir so den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft legen.

Ihr Präsidium

Sebastian Ebel, Rainer Ottinger,
Rainer Cech und Wolfgang Krake

Fußball

3. Liga: Voll im Soll der Saisonplanung

■ Nach 16. Spieltagen in der 3. Liga befanden sich unsere Fußballprofis voll im Soll, denn nach dem glanzvollen 6:0-Heimsieg gegen den SV Sandhausen am 7. November belegten sie mit Platz 3 einen Tabellenrang, der am Saisonende zur Teilnahme an den Relegationsspielen um den Aufstieg in die 2. Bundesliga berechtigen würde.

Damit scheint den sportlich Verantwortlichen und dem Präsidium die Lösung der zu Saisonbeginn vorge-

gebenen schwierigen Aufgabe, die in einer Verknüpfung der finanziellen Konsolidierung des Vereins mit der gleichzeitigen Steigerung des sportlichen Leistungsvermögens der Mannschaft liegt, zu gelingen.

Nach zuletzt sieben Spielen ohne Niederlage zeigte das junge Team von Trainer Torsten Lieberknecht, welches Potenzial in ihm steckt, um sich sportlich weiter zu entwickeln. So sollte zumindest das Erreichen des Saisonzieles, nämlich eines guten einstel-

ligen Tabellenplatzes, realisierbar sein, verbunden mit dem Ehrgeiz und der Hoffnung, sich noch besser platzieren zu können.

Auch das Eintracht-Präsidium ist der Meinung, dass „wir definitiv auf dem richtigen Weg nach oben sind. Wenn wir im Umfeld Ruhe haben und die jungen Spieler unterstützen, dann ist noch die eine oder andere Überraschung möglich“.

Gerald Gaus



Trainer Torsten Lieberknecht zeigte schon vor der Partie gegen SV Sandhausen Zuversicht und Optimismus Foto: Gerald Gaus

Geschäftsbericht zum 30. Juni 2009



Bei insgesamt rückläufigen Gesamterträgen konnte u.a. durch Einsparungen auf der Aufwandsseite auch im Geschäftsjahr 2008/2009 ein positives laufendes Ergebnis von 23.937,44€ (im Vorjahr 97T€) erzielt werden.

Der Rückgang der Gesamterträge ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr größere Spendenbeträge vereinnahmt worden sind, die in dieser Höhe im Berichtsjahr nicht mehr akquiriert werden konnten.

Während das vorangegangene Geschäftsjahr im administrativen Bereich insbesondere durch die rückwirkende Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbereiches Fußball zum 1. Juli 2007 auf die Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA geprägt war, wurde im Berichtsjahr ein auf die Anforderungen des Vereins zugeschnittenes Berichtswesen eingeführt, das die für eine wirtschaftliche Steuerung des Vereins erforderliche Kosten- und Budgetkontrolle ermöglicht.

Das Vermögen des Vereins ist insbesondere durch die zu 100 Prozent im Eigentum des Vereins stehenden Anteile an der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie deren Komplementärin, der Eintracht Braunschweig Management GmbH, geprägt. In der Bilanz werden die Anteile unverändert zum Ausgliederungszeitpunkt 1. Juli 2007 mit einem Wert von 2.994T€ ausgewiesen; davon entfallen 2.966T€ auf die Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA und 28T€ auf die Eintracht Braunschweig Management KG.

Die wirtschaftliche Situation der Eintracht Braunschweig KGaA ist allerdings weiterhin angespannt. Nach einem operativen Verlust von -2,64 Mio. € im Geschäftsjahr 2007/2008, konnte das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2008/2009 um 1,68 Mio. € auf -0,96 Mio. € erheblich verbessert werden, ist aber nach wie vor negativ. Der kumulierte Bilanzverlust beläuft sich zum 30. Juni 2009 auf 2,19 Mio. €, so dass das Eigenkapital der KGaA zum 30. Juni 2009 auf 0,77 Mio. € gemindert ist. Die Geschäftsführung der KGaA geht davon aus, dass im Geschäftsjahr 2009/2010 ein liquiditätswirksam ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann und in den darauf folgenden Geschäftsjahren kein weiterer Eigenkapitalverzehr erfolgt. Um dieses Ziel zu erreichen, sind nach wie vor erhebliche Anstrengungen, sowohl im administrativen als auch im sportlichen Bereich erforderlich.

Rainer Cech
Vizepräsident Finanzen

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2009

	2008/2009 €	Vorjahr T €
Laufende Erträge		
Beiträge, Spenden, Zuschüsse	352.177,75	362
Mitglieds- und Abteilungsbeiträge	150.314,65	242
Spenden und Zuschüsse	502.492,40	604
Erträge Vermögensverwaltung	4.621,28	1
Entgelte	33.529,00	34
Sonstige Erträge	32.757,73	29
	573.400,41	668
Laufende Aufwendungen		
Personalaufwand	193.810,60	
Abschreibungen	2.493,65	
Kosten des Spiel-/Sportbetriebs	120.897,45	
Mieten und Unterhaltungskosten	79.589,78	
Sportgeräte-/Sportbekleidung	33.432,39	
KFZ-Kosten	5.176,02	
Verwaltungskosten	12.520,99	
Sonstige Kosten	60.334,62	
Zinsaufwendungen	41.207,47	
	549.462,97	571
Laufendes Ergebnis	23.937,44	97
Ausgliederungsgewinn	0,00	2.672
Jahresüberschuss	23.937,44	2.769

BTSV Eintracht von 1895 e.V. – Bilanz zum 30. Juni 2009

AKTIVA	Stand		
	30.06.2009	Vorjahr	
	€	€	T €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	48.799,41		41
II. Finanzanlagen	2.993.663,59		2.994
	3.042.463,00		3.035
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.285,86		3
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	66.175,67		84
	82.461,53		87
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.050,19		0
	3.138.974,72		3.122

PASSIVA	Stand		
	30.06.2009	Vorjahr	
	€	€	T €
A. Eigenkapital			
Stand am 1. Juli 2008	2.196.151,18		
BP-Anpassungen	-55.749,22		
Jahresüberschuss	23.937,44		
Stand am 30. Juni 2009	2.164.339,40		2.196
B. Rückstellungen	9.200,00		0
C. Verbindlichkeiten			
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 94.445,11 € (i.V. 925 T€)	965.435,32		926
	3.138.974,72		3.122

Leichtathletik

Gemeinsam zum Erfolg! – LG-Männer NLV-Meister in der DMM Landesliga

Am 20. September 2009 in Celle herrschte für die Braunschweiger Leichtathletik noch einmal ein Großkampftag. Denn bei den DMM-Durchgängen der Männer, Frauen, Jugend und SchülerInnen, bei denen zehn Landesmeistertitel vergeben wurden, wollten auch drei LG-Mannschaften ein gewichtiges Wort mitreden.

Besonders gut gelang dieses Vorhaben den Männern. Auch wenn eine Reihe von namhaften Athleten leider nicht mehr animiert werden konnten, sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen, so gelang es dem Aufgebot trotzdem, die NLV-Meisterschaft in der DMM Landesliga zu erringen. Der Sieg mit 11.227 Punkten fiel deutlich aus gegen den Titelverteidiger LG Weserbergland mit 10.649 Punkten. Hervorzuheben ist, dass die beiden A-Jugendlichen Julian Haack (PSV) und Maximilian Knof (Eintracht) bei den Männern eingesetzt wurden und wichtige Punkte sammelten. Julian Haack sprintete die 100m in 11,29Sek., sprang 6,22m weit und kam auch noch in der 4 x 100m-Staffel zum Einsatz. Maximilian Knof lief über 400m 52,71 Sek. und seine 1:58,23Min. über 800m brachten 689 Punkte, die höchste Punktzahl für die LG Braunschweig in einer Einzeldisziplin. Michael Mertens (Eintracht) stieß mit der Kugel 15,23m (669 P.) und schleuderte den Diskus auf 44,26m (656 P.). Weitere Eintracht-Punktesammler waren David Döhrmann (100m u. Staffel) und Ole Marggraf (5.000m).

Die männliche Jugend ohne Titus Dose, Luca Bode, Maximilian Knof und Julian Haack (PSV) landete in der Gruppe 2 mit 9.333 Punkten auf Platz 3. Es siegte die LG Göttingen mit 9.895 Punkten. Aus den Einzelergebnissen ragt eindeutig die 1.000m-Zeit Fabian Brunswigs

heraus. Mit 2:34,65Min. steigerte er seine persönliche Bestzeit um über vier Sekunden und ließ erneut den Göttinger Paul Lennart Kruse (2:35,60Min.) hinter sich. Jonas Gerlach bewies erneut seine Sprintqualitäten mit 11,46 Sek. über 100m.

Die Schülerinnen starteten in der Gruppe 1 und erkämpften sich den 3. Platz mit 8.295 Punkten. Nicht zu schlagen war die LG Nordheide mit 8.831 Punkten.

Hagen Leyendecker



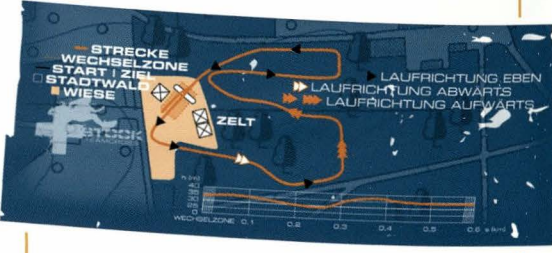
Gemeinsam zum Erfolg. Männer, männliche Jugend und Schülerinnen der LG Braunschweig am 20. September 2009 in Celle.

Kurz-Infos

Crosslauf für Mannschaften – „NLV I“ mit Sören Ludolph siegte beim 4. Crosstock

Im „Lauf der Asse“ mussten beim 4. Crosstock in Rostock am 17. Oktober 2009 die drei Mitglieder einer Mannschaft insgesamt 30 Runden zu 600m „herunterspuhlen“. Am schnellsten gelang dies mit 51:41Min. der stark besetzten Mannschaft „NLV I“ mit Sören Ludolph, Florian Pehrs (TuS Gildehaus) und Jana Sussmann (LG Nordheide). Nur eine Sekunde nach den Siegern überquerte der Schlussläufer der SG TSV Kronshagen/Kieler TB die Ziellinie. Auf Platz 5 mit 53:16Min. kam „NLV II“, u.a. mit Andreas Kühlen. Als dritter Eintrachtler war Fabian Brunswig im Einsatz. Er war Mitglied der NLV-Jugendmannschaft, die unter dem martialischen Namen „Die Viktor Killers“ in ihrer Altersklasse mit 55:36Min. Rang 3 belegte.

Hagen Leyendecker



89 TeilnehmerInnen, davon zwölf aus Eintrachts Nachwuchs, starteten bei den Kreismeisterschaften IV am 27. September 2009 in Rünigen. Für Eintrachts Jüngste standen der Hoch- und Weitsprung auf dem Programm.

Name, Vorname	Klasse	Wettbewerb	Leistung	Platz
Heinichen, Henriette	W08	Weitsprung	3,08 m	1
Mertens, Alica	W09	Weitsprung	3,24 m	1
Beck, Milena	W10	Weitsprung	3,35 m	2
	W10	Hochsprung	1,14 m	1
Lundius, Merle	W10	Weitsprung	3,30 m	3
	W10	Weitsprung	3,02 m	8
Wagenschein, Jenny	W11	Weitsprung	3,75 m	5
	W11	Hochsprung	1,17 m	6
Pannach, Sophie	W11	Weitsprung	3,70 m	8
	W11	Hochsprung	1,29 m	2
Kropp, Ole	W09	3-Kampf	893 Pkt.	2
Mertens, Luis	M08	Weitsprung	2,06 m	3
Kuttschbauch, Timo	M09	Weitsprung	3,68 m	1
	M09	Hochsprung	1,08 m	1
Opperbeck, Tim	M10	Weitsprung	4,15 m	1
Rothe, Konrad	M11	Weitsprung	4,16 m	1
	M11	Hochsprung	1,20 m	1

Hagen Leyendecker

Die vier C-Schüler Leon Adler, Kai Göhrmann, Frederik Raake, Konrad Rothe und Timon Kutzschbauch (M09) erkämpften sich in der DSMM Gruppe 1 (50 m, 1.000 m, Schlagball, Weit- und Hochsprung, 4 x 50 m) 3.648 Punkte. Dabei nahm Timon Kutzschbauch als Jüngster alleine die 1.000 m in

Die Angebote finden am Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr im Schulzentrum-Heidelberg in der Halle 1 statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter (05 31) 8668881 an (neue Kurse starten in Kürze) Dieses Angebot gilt auch für „Nichtmitglieder“ des Vereines. Diese Kurse werden aufgrund der Qualifizierung und der fachlichen Kompetenz der Übungsleiterin sowie der Verleihung des Qualitätssiegels PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB von den Krankenkassen anerkannt und bezuschusst.

Hagen Levendecker

Ulrich Everling / Klaus M. Schroeder

[illegible]

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG UND WOLFSBURG



Angebote gültig bis 31. Dezember 2009

DRUCK UND VERTEILUNG
IN BRAUNSCHWEIG



Druck

3 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260 g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 3 000 Postkarten
über eine Woche in 60 Locations im Raum
Braunschweig.

statt **446²⁵**

€ 349

[netto 293,28 Euro, zzgl. 19 % MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

DRUCK UND VERTEILUNG
IN BS, WF UND WOB



Druck

6 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260 g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 6 000 Postkarten
über eine Woche in 120 Locations im Raum
Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

statt **892⁵⁰**

€ 549

[netto 461,34 Euro, zzgl. 19 % MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf ihre Anfrage.

Telefon (05 31) 79 87 46 | Telefax (05 31) 79 87 47 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

Die new city media GmbH ist eine Tochtergesellschaft der agentur frische ideen GmbH und der SUBWAY Medien GmbH.

Info

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Handballabteilung fand am 10. September 2009 wieder im Restaurant TANDURE statt.

Alle bisherigen Mitglieder des Vorstands hatten im Vorfeld ihre Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit erklärt. Gegenvorschläge aus der harmonisch verlaufenen Versammlung für den einen oder anderen Posten erfolgten nicht. Darauf hin erfolgte die Wiederwahl jeweils ohne Gegenstimmen.

Somit ist der alte auch zugleich der neue Vorstand:

Abteilungsleiter	Peter Weirauch
Stellvertreter	Oliver Gottschalk
Kassenwart	Johann Reinders
Frauenspielwartin	Marlis Mädge
Männerspielwart	Ekkehard Sievert
Schiedsrichterwart	Marco van Slooten
Pressewart	Gerhard Mädge

Ebenso einstimmig wurde Erich Walther als Kassenprüfer wiedergewählt.

Gerhard Mädge

Handballsenioren hoch hinaus



Hinten v.l. Alfred Ahrens, Hans-Dieter Pawelski, Dieter Meier, Roland Böhm, Gerhard Mädge, Reiner Proske; vorn v.l. Werner Mädge, Hans-Gerhard Richter, Peter v. Heukelum.

Die traditionelle Jahresfahrt der ehemaligen Handballer führte im September in das Berner Oberland. Bei gutem Wetter und meist bester Fernsicht wurde von dem Quartier in Lauterbrunnen aus die beeindruckende Jungfrau-Region mit ihrer überwältigenden Hochgebirgslandschaft erkundet,

wenn auch überwiegend mit den zahlreichen Kabinen- und Zahnradbahnen. Das Foto zeigt alle Teilnehmer auf dem knapp 3.000 m hohen Schilthorn oberhalb Mürren mit dem grandiosen Blick auf Eiger und Mönch.

Gerhard Mädge

Gesamtverein

Treffen der Fördermitglieder

Am 27. Oktober 2009 fand im Versammlungsraum der Stadiongaststätte die erste Informationsveranstaltung für die Fördermitglieder der Eintracht statt. Zwei Stunden lang informierte das Präsidium der Eintracht sowie der Sportliche Leiter Marc Arnold und Geschäftsführer Soeren Oliver Voigt die rund 100 Gäste über die aktuelle Situation und beantwortete die Fragen der Fans.

„Uns ist ein sehr guter Start in die Saison mit dem vorübergehenden ersten Tabellenplatz gelungen. Leider konnten wir danach nicht an diese Leistungen anknüpfen“, kommentierte Eintrachts Sportlicher Leiter Marc Arnold. „Wir haben jetzt eine kleine Serie von sechs Spielen ohne Niederlage, die es weiter auszubauen gilt. In der Tabelle liegen alle Teams noch sehr eng beieinander und wir sind im vorderen Mittelfeld dabei. Außerdem waren wir während der ganzen

Saison noch nie weiter als vier Punkte vom Relegationsplatz entfernt.“

Sebastian Ebel, Eintracht-Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender, betonte noch einmal: „Wir müssen sparsam arbeiten, die 3. Liga lässt keine größeren Sprünge zu. Wir müssen das Wünschenswerte vom Machbaren trennen und unseren Weg konsequent weiter gehen. Es gibt dazu keine Alternative. Dennoch sind wir mit der Entwicklung zufrieden. Die Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Mannschaften wird immer besser. Mit Nico Müller gehört ein Spieler der U17 regelmäßig zum Kader der U19, Pascal Gos und Nils Göwcke aus der U19 kommen regelmäßig bei der U23 zum Einsatz und Pascal Gos gehörte beim Spiel gegen den VfB Stuttgart II erstmals zum Kader der Profis.“

Aber auch abseits des Fußballfeldes wurde in den vergangenen Monaten einiges auf die Beine gestellt.

„Wir müssen versuchen, die Kinder und jungen Menschen für die Eintracht zu begeistern. Mit der Einschulungsaktion haben wir einen ersten wichtigen Schritt gemacht“, so Ebel. „Aber natürlich haben wir nicht die finanziellen Mittel, die der VfL Wolfsburg hat“, betonte Soeren Oliver Voigt, Geschäftsführer der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KGaA. „Die Aktion ist sehr gut angenommen worden und es ist wichtig, dies im Rahmen unserer Möglichkeiten weiter zu verfolgen.“

Auf die Frage, wie die weitere personelle Planung aussehe, antwortete Marc Arnold: „Zu Ende der Saison laufen die Verträge einiger Leistungsträger wie Danneberg, Kruppke und Onuegbu aus. In den nächsten Wochen werden wir erste Gespräche führen.“ Auch die Themen Stadionumbau und Nachwuchsleistungszentrum wurden angesprochen.

Denise Schäfer

Tolle Saison!



Nach Ablauf der Saison 2008/2009 kann die Fußball-Amateurabteilung Eintracht Braunschweigs mit ihren 16 Mannschaften von der F- bis zur A-Jugend, von den Juniorinnen, der 3. Herren- bis zur Seniorenmannschaft auf ein sportlich äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken:

Mit drei Meisterschaften, fünf Hallenmeistertiteln, einem Bezirksmeistertitel, einem Staffelsieg, zwei Pokalsiegen und einer Kreismeisterschaft kann man wirklich stolz auf das Erreichte sein! Allen Trainern und Betreuern, den Eltern und insbesondere natürlich den Spielerinnen und Spielern sei sehr herzlich für ihr enormes Engagement und die tollen Leistungen gedankt! Es lohnt sich, etwas für unseren Nachwuchs zu tun und die sportliche und soziale Entwicklung der Jugendlichen zu fördern. Daher freuen wir uns über jede Unterstützung, die das Erreichen unserer Ziele möglich werden läßt!

Andreas Becker

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-FUSSBALL

N.N.

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) · (05 31) 2 60 19 69
Peter Weirauch (Handball) · (05 30 4) 48 72
Dirk Blumenberg (Hockey) · (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (05 32) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 30 7) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (05 31) 32 62 81
Stefanie Körner, kommissarisch (Basketball) · (01 77) 1 54 08 61
Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (Schatzmeister) · (05 30 7) 24 00
Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) · (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner, kommissarisch (Jugendwart)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
93. Jahrgang · 2009
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG
Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG
Daimlerring 2 · 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Vereinsgaststätte · (05 31) 6 17 14 25
Tennisheim · (05 31) 32 13 95
Hockeyheim · (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Geburtstags- und Jubilarliste

16.11. Torsten Warnecke
Volker Heidtmann
Dieter Paulsberg
Frank Truemper
Dieter Micholka
17.11. Michael Klammer
Heinz Posdich
Thomas Drieselmann (50)
Hans-Juergen Jeske
Klaus Langhardt (60)
18.11. Ulrich Everling
Ursula Mahn
Wolfgang Hellmigk (60)
Frank Mueller
Bernd Gersdorff
Hermann Heine
Christina Muthmann
Sebastian Guenter
19.11. Margit Warda
Eugen Zysko
Olaf Gauer
Uwe Beinlich
Ingo Brinkmeier
Helmut Schwarzin
20.11. Wolfgang Muenkel
Hans Jaecker
Hans-Egon Schaper
Thomas Frankewitsch
21.11. Mike Wrangle (50)
Bernd Quensen
Stefan Lindstedt
Sigrid Scheunemann (60)
Gaby Reinebeck
22.11. Dr. Wolfgang Brehme
Frank Grosskopf
Wilhelm Mensch
23.11. Stefan Pfeng
Christina Fabricius
Thomas Lampe
Andreas Braasch
Ilja Bachmann
Martin Korthals
Gernot Soetebeer
24.11. Rolf Schulze
Wolfgang Kugel
Peter Mueller
Ulrich Bode
25.11. Kurt Lange
Helmut Demel
Torsten Ochs
Peter Adler

Carsten Boehm
Monika Klingenberg (65)
26.11. Hans-Gerhard Richter
Wolfgang Schoeps
Lutz Reich
Rolf Schneider
Frank Fiesinger
Philipp Hasselbach
27.11. Kurt Luetjens
Wilfried Manske
Andrea Blume
Lars Dethlefs
Melanie Czogalla-Wolf
Heiko Kleinert
Sven Dethlefs
Klaus Dorenwendt
28.11. Dieter Geiler
Wolfgang Fischer (70)
Peter-Michael Winkel
Martin Gehrlin
Brigitte Tresp
29.11. Michael Peuke
30.11. Manfred Juerges (70)
Prof. Astrid Fricke
Reinhard Schlichting
Wolfgang Walther
Peter Vollrath
Wolfgang Kuhlmann
01.12. Simone-Stefanie Arendes
Matthias Baxmann
Momcilo Jovanovic
Stephan Doden
Rainer Kuhna
02.12. Willi Sprengel
Christian Gallwitz
Dirk Debertin
Stefan Bahl
Marc Winter
Doris Franzke
Markus Zerull
03.12. Joachim Bretschneider
Stefan Luettich
Guenter Peters
Dirk Siedentop
Andreas Kotnik
Helmut Helmke
Dr. Eckhard Hermstedt
04.12. Markus Wolf
Paul Strueber
Thomas Bortfeld
Martin Kolbe

Andreas Dehning
Andreas Preen
Dr. Michael Westermann (65)
Heike Feise
Erol Pakka
05.12. Dr. Alfred Angermann
Rolf Linke
Frank Cornelius
Stefan Sibilski
06.12. Roland Kretschmar
Juergen Tebbel
Jens Behre
Holger Behre
07.12. Joerg Schreiner (50)
Rolf-Henning Denecke
Bernward Hoehn
Bernd Rogge
08.12. Klaus-Peter Wagner
Oliver Gottschalk
Klemens Maria Sierigk (60)
Frank Halmanseder
09.12. Ingo Guerke
Heinrich Engler
Knut Likowski
10.12. Sascha Scheunemann
Sven Doerfert
Katrin Groeger
Karsten Appelt
11.12. Christa Kammann
Waltraut Pluemecke
Gerald Feck
Herbert Schmidt
Andreas Strauss
Ralf Gerdes
Torsten Giesemann
Brigitte Kammholz
12.12. Dieter Meier
Wilfried Foerster
Horst Domberg
Michael Rodewald
Sabine Gruemmer
13.12. Michael Klocke
Andreas Kassler
Jan-Christoph Leder
Jochen Hosse
Christian Hennig
14.12. Wolfgang Wendt (80)
Petra Heinrich-Ziethen
Reiner Bumcke
15.12. Bernhard Kroekel
Dr. D. Schulz-Muellensiefen

Bernhard Pietruk
Karl-Heinz Kiene
16.12. Jens Lehmann
Martin Dietrich
Matthias Freiwerth
Horst Mildeweth
Oliver Momberger
Ulrich Muendlein
17.12. Dr. Martin Schreiber
Karsten Hartmann
Frank Hallschenko
Klaus Dieter Verch
18.12. Klaus Bellmann
Beate Ulrich
Rainer Blanke
Klaus Walter
Robert Rasten
Tanja Kiehne
19.12. Renate Burkart
Hans Ochmann
Rudi Luetge
Bernd Sido
Carsten Helsper
Hans Strasser
Hermann Lies
Johann Reinders
Manfred Behrens (50)
Heike Laetzsch
20.12. Klaus Block
Hennry Loescher
Wolfgang Katscher (60)
Heinz Sonnemann
Katrin Hille
21.12. Marko Boronczyk
Carsten Fischer
22.12. Stephan Schrader
Peter Bohlmann (50)
Marco Berghoff
Dieter Sorge (70)
23.12. Thomas Foerster
Karl-Heinz Gimmmler
Ulrich Voigt
24.12. Christoph Stengel
Bernd-Michael Mueller
Haiko Hartermann
Dietmar Beier
Roswitha Wrobel
Dirk Hartung
Erich Maas
Thomas Schmid
Hartmut Ewald

25.12. Ralf Niemann
Christian Zahn
Aykut Uenyazici
Brigitte Schumann
Thomas Kubiak
Thomas Woelk
Rolf Stautmeister
Heino Kuekemueck
Lothar Schroeter
26.12. Gerhard Busch (95)
Isabel Lenze
Peter Toennessen
Rasma Schrader (50)
Helmut Merk
27.12. Guido Schmidt
Roland Scholz
Udo Giese
Michael Mertens
Hildegard Eckhardt
28.12. Wolfgang Sterdt (60)
Frank Hollstein
Thomas Weddig
Helga Redeker
Kurt Rudloff
29.12. Dirk Blumenberg
Klaus Cramer
Gabriele Lueer
Ralf Janssen
Georg Thaele
Henning Schubert
Joerg Andres
Gordon Luetzenkirchen
30.12. Frank Kopetzki
Siegmar Goeres (50)
Maik Baier
Peter Alter
Hannelore Kohl
Hans-Juergen Ilsemann
Reinhard Kloninger (60)
Maik Kiehne
Dagmar Hoffmann (50)
31.12. Juergen Weisheit
Christian Kruppa
Bernd Erdmann
Torsten Thuerke

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 2. Dezember 2009.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Gesamtverein



Das wiedergewählte Präsidium mit dem neu gewählten Vizepräsidenten Amateur-Fußball, Andreas Becker (von links): Rainer Cech (Vizepräsident Finanzen), Wolfgang Krake (Vizepräsident Amateur-Sportbereiche), Präsident Sebastian Ebel, Andreas Becker und der 1. Vizepräsident Rainer Ottinger



Die goldene Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft ging an Doris Böning, Dr. Hans-Dieter Böning, Gert Buchheister, Kurt Lütjens, Stefan Patzig, Dr. Harald Rieck, Klaus-Dieter Rullkötter und Thomas Stille
Fotos: Gerald Gaus

Mitgliederhauptversammlung 2009 mit eindeutigen Vertrauensbeweis für die Arbeit von Präsidium und Vorstand

Nach manch einer turbulenten Mitgliederversammlung in der jüngeren Vergangenheit erlebten die anwesenden Eintrachtler, insgesamt 154 stimmberechtigte Mitglieder und 12 Fördermitglieder, am 30. November 2009 im VIP-Zelt am Stadion eine ruhige und harmonische Jahreshauptversammlung. So war die Wiederwahl aller vom Wahlausschuss für das Präsidium und den Vorstand des Gesamtvereins vorgeschlagenen Personen ein eindeutiger Vertrauensbeweis der Mitglieder für die gute Arbeit dieser Gremien.

Honoriert wurde dabei, dass es den Verantwortlichen um Präsident Sebastian Ebel gelungen ist, das „traditionsreiche Vereinsschiff in ruhiges Fahrwasser zu manövrieren“. Finanziell hat sich die Situation in den vergangenen zwei Jahren etwas entspannt, obwohl die Dringlichkeit zu einem konsequenten Sparkurs nach wie vor unverändert bleibt. Sportlich sind die Profifußballer von Cheftrainer Torsten Lieberknecht mit dem fünften Tabellenplatz zum Ende der ersten Halbserie der Saison 2009/2010 in der 3. Liga voll im Soll. Hier scheint der Spagat zu gelingen, der darin besteht, die Notwendigkeiten des wirtschaftlichen Konsolidierungskurses des Vereins mit einer gleichzeitigen Steigerung des sportlichen Leistungsvermögens der Mannschaft zu verknüpfen.

Neben den Wahlen zum Präsidium und zum Vorstand des Gesamtvereins standen auch noch eine Reihe von Ehrungen auf der Tagesordnung der Ordentlichen Mitglie-

dersammlung 2009. Nach dem gemeinsamen Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder übernahm Wolfgang Krake als Vizepräsident Amateur-Sportbereiche die Aufgabe, langjährige Mitglieder mit der silbernen resp. goldenen Ehrennadel für ihre 25-jährige resp. 50 jährige Mitgliedschaft auszuzeichnen, was auf den Fotos dokumentiert wird. Anschließend verwies Wolfgang Krake in kurzen Berichten auf die Verdienste von Jens Winterbur, Pressewart Gerald Gaus und Jörg Schreiner. Alle drei erhielten eine silberne Verdienstnadel für besondere Verdienste für den Verein. Zu Jens Winterbur folgt auf Seite 3 ein Bericht unserer Basketballabteilung. Jörg Schreiner ist der langjährige Sportwart im Gesamtverein und nimmt kommissarisch auch die Funktion des Vereinsjugendwartes wahr.

Im Rahmen des Berichtes des Präsidiums – über den Geschäftsbericht des Vizepräsidenten Finanzen gab es schon in der letzten Ausgabe unserer Vereinsnachrichten „Eintracht-Magazin“ einen ausführlichen Bericht – wurde auch ein Überblick über die Amateur-Sportbereiche der Eintracht gegeben.

Besonders bedauerlich war hier der Abstieg eines der Aushängeschilder unseres Vereins, der ersten Hockey-Damenmannschaft aus der 1. Bundesliga. Am Ende der vergangenen Feldsaison wurde es noch einmal knapp, doch letztlich konnte der Abstieg in die 2. Liga nicht mehr verhindert werden. Für diese Spielzeit 2009/2010

gibt es deshalb nur ein Saisonziel, nämlich den sofortigen Wiederaufstieg in die Eliteliga. Mit Anke Kühn hat die Hockeyabteilung wieder eine Spielerin für die deutsche Nationalmannschaft abstellen können, die bei den Europameisterschaften den 2. Platz belegen konnte. Freuen kann sich die Hockeyabteilung auch darüber, dass im Oktober der neue Kunstrasenplatz auf dem Stadiongelände fertiggestellt werden konnte.

Stolz auf das Erreichte können die Mannschaften der Fußball-Amateurabteilung sein. Dort spielen 16 Mannschaften von der F- bis zur A-Jugend, von den Juniorinnen sowie der 3. Herren- bis zur Seniorenmannschaft, die drei Meisterschaften, fünf Hallenmeistertitel, einen Bezirksmeistertitel, einen Staffelsieg, zwei Pokalsiege und eine Kreismeisterschaft holten. Auch die Leichtathleten haben sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich viele Erfolge erreicht. Mit ihren Mittelstrecklern konnten sie auch wieder Anschluss an die deutsche Spitzenklasse finden, drei Aktive waren unter den Erstplatzierten bei der Deutschen Meisterschaft. Spitzenleistungen im norddeutschen Wintersport werden alljährlich von den Rennläufern der Wintersportabteilung vollbracht, die ihre Langlaufwettkämpfe vor allem auf den Loipen des Harzes austragen. Das sind nur einige Erfolge aus den Amateur-Sportbereichen unseres Vereins und sollen die erfreulichen sportlichen Ergebnisse der Abteilungen Schwimmen/Wasserball, Handball, Basketball oder

Tennis sowie die Breitensportarbeit im Seniorenbereich und im Bereich des Kinderturnens nicht schmälern. Nachgelesen werden können die meisten sportlichen Ereignisse der Abteilungen in den jährlichen acht Ausgaben dieser Vereinsnachrichten „Eintracht-Magazin“.

Neu in das Führungsgremium der Eintracht, das Präsidium, wurde Andreas Becker gewählt. Der 53-jährige Diplom-Kaufmann war bisher schon Leiter der Amateur-Fußballabteilung und übernimmt nun zusätzlich noch den seit 2008 vakanten Posten des Vizepräsidenten Amateur-Fußball, der für die Mannschaften zuständig ist, die nicht zum Leistungsbereich der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KG aA gehören. Für den Vorstand des Gesamtvereins, das sind die Vorstandmitglieder, die nicht Abteilungsleiter sind, wurden Wolfgang Westphal als Schatzmeister, Adolf Sülflow als Liegenschaftsreferent, Jörg Schreiner als Sportwart, Gerald Gaus als Pressewart und Ursula Blumenberg als Frauenwartin wieder gewählt. Auch der Ehrenrat mit Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers und Hans Wienekamp sowie die Rechnungsprüfer Kurt Lütjens und Oliver Gottschalk wurden wieder gewählt.

Nach rund zwei Stunden war die harmonische Veranstaltung beendet und Präsident Sebastian Ebel konnte die anwesenden Mitglieder, Gäste und Pressevertreter verabschieden.

Gerald Gaus



Das Präsidium überreichte Jens Winterbur (Mitte mit Blumenstrauß) für seine fast zwei Jahrzehnte andauernde Arbeit für den Eintracht-Basketball die silberne Verdienstnadel



Gerald Gaus, langjähriger Pressewart des Gesamtvereins, erhielt ebenfalls die silberne Verdienstnadel für besondere Verdienste



Udo Altemark, Jörg Bätjer, Ulrich Bode, Kurt Flentje, Gerhard Geiger, Rebecca Judisch, Michael Kuhna, Anja Lange, Soeren Matthes, Karl Milkau und Jörg Schaller erhielten die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft

20. Treffen auf dem Wurmberg – Geschichte begreifen



Abmarsch vor der Skihütte in Oderbrück zur Wanderung auf den Wurmberg

■ Mit dem Tag der Deutschen Einheit verbinden die Mitglieder der Wintersportabteilung einen festen Termin in ihrem Terminkalender, denn zum zwanzigsten Mal wiederholte sich am 3. Oktober 2009 nun das Treffen der Wintersportabteilung von Eintracht Braunschweig mit dem Magdeburger Skiclub auf dem Wurmberg. Als vor rund 20 Jahren der eiserne Vorhang in Europa fiel konnten alte Kontakte wieder hergestellt und neue Kontakte geknüpft werden. So war es 1989 kurz nach Grenzöffnung auch in Braunschweig. Es ist dem Magdeburger Skikameraden Gerd Kahler und unserem langjährigen 2. Vorsitzenden Walter Stoltz zu verdanken, dass zwei Skivereine zu einer Partnerschaft gefunden haben. Höhepunkt ist die alljährliche Wanderung auf den Wurmberg bei Braunlage, die sich in diesem Jahr zum zwanzigsten Mal wiederholte. Diesmal trafen sich die Mitglieder beider Vereine in Oderbrück, um gemeinsam auf den Wurmberg zu wandern. Auf dem Weg dorthin wurden von Christina Fabricius geschichtliche Hintergründe und Geschichten mit Hintergrund zur Grenze erläutert. Es wurde von dokumentierten Fluchtversuchen aus der DDR in die BRD berichtet und anhand von Bildmaterial darge-

stellt, wie an ausgewählten Punkten in unserem Skirevier eine nahezu unüberwindbare Grenze zwei Weltanschauungen trennte. Die gezeigten Fotos und die vorgelegten Erläuterungen verdeutlichten auch zugleich, wie sich ein lokaler Landschaftsraum wandeln kann. Der Dreieckige Pfahl als zentraler Knotenpunkt des Loipensystems stellte damals die Grenze dar – unüberwindbar für uns Skiläufer, weil von bewaffneten NVA-Grenzsoldaten und den bekannten Hindernissen abgetrennt. Erinnerungen wurden aber nicht nur über die Teilung, sondern auch die Zeit danach wach, die erste Brockenwanderung und die ersten Treffen hüben und drüben. So manchen war an diesem Tag die Rührung anzumerken. Nach erfolgreichem Hin- und Rückweg kamen anschließend in der Skihütte rund 100 Interessierte beider Vereine zusammen, um diesen Tag in angemessener Runde begehen zu können. Interessantes Bildmaterial über die Geschehnisse 1989 rundeten den Tag angemessen ab. Besonderer Dank gilt den Organisatoren, die es verstanden haben ein Stück Geschichte interessant darzustellen und auch der zahlreichen anwesenden Jugend nahe zu bringen. Vielen wird dieser Tag in besonderer Erinnerung bleiben.

Michael Peuke

Vasaloppet mit Hindernissen

■ Vasaloppet – Für Skilangläufer hat dieser Name eine ganz besondere Bedeutung. Nicht-Skilangläufer hingegen ist es meist nur schwer zu vermitteln, wieso sich jedes Jahr aufs Neue zehntausende Ski-begeisterte auf die Reise nach Mittelschweden begeben, um sich dort über 90 km auf den Spuren von Gustav I. Wasa zu bewegen. Im Norden Europas ist dieser Lauf jedoch längst Kult: Größte Skilanglaufveranstaltung der Welt, 16.000 Teilnehmer, davon 10.000 Schweden. Das schwedische Fernsehen überträgt acht Stunden live und dem Sieger ist die Titelseite sämtlicher Tageszeitungen am folgenden Tag sicher.

Es dürfte nun klar sein, dass sich auch die Wintersportabteilung von Eintracht Braunschweig dem Ruf König Gustavs nicht entziehen konnte. Frühzeitig wurde der Plan gefasst, im März 2009 gemeinsam nach Schweden zu reisen, um dort unsere Farben zu vertreten.

Das Training begann bereits ein Jahr im voraus. Alles lief nach Plan, als sich der Termin im März näherte. Die Form war gut, und die letzten Reisedetails wurden festgelegt. Gemeinsam sollte es mit dem Vereinsbus am Mittwoch losgehen. Am Sonntag dann das große Rennen über 90 km in klassischer Technik. Rückfahrt am Montag, sodass wir am Dienstag wieder zurück in Braunschweig sein können. Ich war voller Vorfreude auf diesen „Pflichttermin“ im Leben jedes Skilangläufers. Die Freude wurde allerdings etwas getrübt, als mein Klausurenplan veröffentlicht wurde. Eine Klausur am Freitag, eine am Montag! Am Montag war ich zudem zwangsgemeldet, da ich im zweiten Versuch antrat. Es hätte nicht schlimmer kommen können! Ich hatte mich innerlich schon von dem Gedanken verabschiedet, 2009 am Wasalauf teilzunehmen. Auch das Wissen, dass es 2010 sicher wieder einen Lauf geben wird, konnte mich nicht trösten. Wer weiß, ob wir erneut in Mannschaftsstärke nach Schweden reisen werden? Die ganze Vorbereitung umsonst? Die bereits bezahlte Startgebühr von 150 Euro futsch?

Nachdem die erste Ernüchterung überwunden war, fasste ich neuen Mut. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Durch rechtzeitige Absprachen mit dem zuständigen Assistenten war es möglich, zumindest die Klausurzeiten auf Freitagmorgen und Montagnachmittag zu legen. In unserer modernen Welt muss es doch irgendwie möglich sein, in drei Tagen nach Schweden und zurück zu kommen! Der Plan sah folgendermaßen aus: Freitagmorgen Klausur, danach direkt in den Zug nach Hamburg und am Nachmittag mit dem Flugzeug nach Stockholm. Von dort mit dem Mietwagen 300 Kilometer nach Mora, wo die anderen Eintrachtler ein Quartier bezogen haben. Am Samstag sollte genug Zeit für Skipräparation und eine kleine Trainingsrunde sein. Rückflug am Sonntagabend, wenn meine Laufzeit unter sieben Stunden bleibt und der Verkehr nicht verrücktspielt, kann ich um 21 Uhr wieder in Stockholm sein und das Flugzeug zurück nach Hamburg nehmen. Von Hamburg komme ich dann schon irgendwie nach Hause. Mein Gepäck würden die anderen im Bus mitnehmen, sodass ich möglichst wenig tragen muss und mir die Zeit für die Gepäckaufgabe sparen kann.

Es war zwar nicht einfach und allen, denen ich von meinem Plan erzählte, hielten mich für verrückt; aber es war möglich und ich wollte es wenigstens versuchen! So ging ich frischen Mutes an die Klausurvorbereitung, denn nebenbei wollte ich ja auch noch die Klausuren bestehen. Zwei Wochen vor dem besagten Wochenende wurde ich erneut geschockt. Die Fluglinie hatte meine Flüge gestrichen. Die Ersatztermine waren Freitagmittag und Montagabend! Diese Zeiten waren keine Alternative für mich. War das nun endgültig das Ende meines Traums vom Wasalauf? Ich wollte noch immer

nicht aufgeben und suchte nach Ersatzflügen. Meine Erwartungen waren allerdings sehr gering, die Stimmung schlecht. Doch tatsächlich, wenn ich statt von Hamburg von Berlin flöge, könnte ich einen Flug um 18 Uhr am Freitag und einen Flug um 7 Uhr morgens ab Stockholm nehmen. Der Mietwagen war leicht umzubuchen. Falls der Zug am Montag keine Verspätung hat, bin ich rechtzeitig zur Klausur wieder in Braunschweig. Es kann also immer noch klappen.

Neu motiviert machte ich mich an die abschließende Klausurvorbereitung. Der Vereinsbus mit meinen Vereinskameraden und meinen Sachen war bereits gut in Schweden angekommen.

... zumindest teilweise. Wie mir in einem kurzen Anruf aus Schweden mitgeteilt wurde, standen meine Skier wohl noch in der Wachshütte in Oderbrück. Man hatte sie vergessen mit einzupacken! Doch ich war fest entschlossen und diese kleine Nebensächlichkeit sollte meinen Plan nun auch nicht mehr zerstören. Ein noch am Abend im Harz trainierender Vereinskamerad brachte mir meine Skier mit nach Braunschweig und telefonisch konnte ich das Sondergepäck nachträglich für den Flug anmelden. Statt ohne Gepäck reiste ich nun mit meinem Skisack, aber zumindest konnte ich reisen.

Letztendlich lief das Wochenende so:

Freitag:

9.00 - 10.00 Uhr Klausur
13.00 Uhr Zug nach Berlin
18.00 - 21.00 Uhr Flug nach Stockholm

Samstag:

ca. 2.00 Uhr Ankunft in Mora – Die Autofahrt dauerte doch länger als gedacht
Am Tag Training und Skipräparation

Sonntag:

3.30 Uhr Aufstehen und zum Start fahren
8.00 Uhr Start – Temperatur: -15°
Nach dem Rennen direkt ins Bett.

Montag:

1.30 Uhr Aufstehen und nach Stockholm fahren
7.00 Uhr Abflug nach Berlin
11.30 Uhr Ankunft am Bahnhof in Braunschweig
15.00 Uhr Klausur

Was gibt es abschließend zu sagen? Wenn es einen Skigott gibt, war er an diesem Wochenende auf jeden Fall auf meiner Seite. Die Reise hat geklappt wie geplant, ich habe den Wasalauf als 2011er in einer Zeit von 5.51 Std. absolviert und damit mein Ziel erreicht, unter 6 Stunden zu bleiben. Dafür gab es sogar eine Ehrenmedaille. Die Klausuren wurden beide bestanden, die am Montag sogar mit der drittbesten Note meines Semesters!

Dass es manchmal auch Vorteile haben kann, einen engen Terminplan zu haben, zeigte sich eine Woche später. Ein Magendarmvirus hatte sich in den Vereinsbus geschlichen und dem Rest der Mannschaft eine Woche Krankenbett nach der Rückkehr nach Deutschland beschert. Anscheinend war mein Aufenthalt im gemeinsamen Quartier nicht lang genug, zumindest gehörte ich zu den wenigen, die in Braunschweig nicht das Bett hüten mussten. Das hätte mir in der Klausurzeit auch gerade noch gefehlt....

Karl Hellmigk

Vereinsmeisterschaften und Vereinswochenende 2010

■ Die Wintersportabteilung lädt alle Vereinsmitglieder aller Abteilungen zum Vereinswochenende vom 19.02. bis 21.02.2010 in die Skihütte nach Oderbrück ein. An diesem Wochenende soll allen Eintrachtlern Gelegenheit gegeben werden, Oderbrück und das Skigebiet unter fachlicher Begleitung kennen zu lernen. Das Wochenende beginnt am Freitag, den 19.02.2010 um 10 Uhr mit einer Skitour durch den verschneiten Wald. Geführt wird die Skitour vom Tourenwart Sigurd Lieberam. Länge und Route werden nach Wünschen der Gruppe zusammengestellt. Um 15 Uhr startet die Feierabendtour unter Leitung von Michael Peuke. Am Samstag, dem 20.02.2010 starten um 14 Uhr die Vereinsmeisterschaften aller Altersklassen in klassischer Technik (siehe dazu auch gesonderte Ausschreibung). Das Wochenende endet am Sonntag, den 21.02.2010 mit

einer Skischule für Skilanglauf um 10 Uhr unter Leitung von Peter Werner. Treffpunkt für alle Veranstaltungen ist die Hütte in Oderbrück (B4 Richtung Braunlage, bei der Gaststätte „Oderbrück“).

Langlaufski und -stöcke können im begrenzten Umfang gestellt werden. Die Hütte steht an diesem Wochenende für alle Vereinsmitglieder aller Abteilungen auch für Übernachtungen zur Verfügung. Übernachtungswünsche bitte vorher zwecks Reservierungen sowie Anmeldungen für die Veranstaltungen an Sigurd Lieberam (0531 / 507 386) und Peter Werner (05352 / 907 286). Am Wochenende ist die Hütte unter 05520 / 2550 zu erreichen.

Die Wintersportabteilung freut sich auf ein schönes Wochenende und die gemeinsamen Hüttenabende.

Michael Peuke



Mit Kind und Kegel unterwegs im Hainberg bei Hildesheim

Braunkohlwanderung bei prächtigem Herbstwetter

■ Die Braunkohlwanderung der Wintersportabteilung fand in diesem Jahr im Hainberg im Landkreis Hildesheim statt. Elf Skiläufer zogen zu Fuß los, um die herrlichen Laubwälder bei Holle zu erkunden.

Über asphaltierte Feldwege ging es aus Sillium am Sennebach entlang los. Die Bemerkung, dass man hier gut Skirollern könne, fiel nicht nur einmal. Die recht bergige Strecke im Wald ließ erahnen, dass der Harz nahe war. Am Wohldenberg hatte man einen herrlichen Blick auf den Ambergau und wenn die Bäume nicht so hoch gewesen wären, hätte man auch den Brocken sehen können. Im Gasthaus „Zur Linde“ in Sillium angekommen, schmeckte der Braunkohl mit Bregenwurst und Kassler besonders gut. Zum Abschluss gab es einen B6! Es müssen nicht immer die höchsten Berge sein, die den Wanderer erfreuen.

Michael Peuke

Info

Wintersport-Termine

Sonntag, 20. Dezember 2009

Auftakt zur Tour de Harz, Massenstartrennen, 10.00 Uhr, Oderbrück (Ausweichstrecke Sonnenberg)

Freitag, 1. Januar bis Mittwoch, 6. Januar 2010

Winterlehrgang der Wintersportabteilung in Oderbrück für Kinder und Jugendliche

Donnerstag, 18. Februar 2010

Tag der Braunschweiger Skijugend

Freitag, 19. Februar bis Sonntag, 21. Februar 2010
Vereinswochenende für alle Vereinsmitglieder mit Vereinsmeisterschaften in Oderbrück

Samstag, 13. März 2010

Oderbrücker Langlauf



Wolfgang Krake und Jürgen Mönig
tragen den Ehrenkranz

Fotos: Heide Krake

Kranzniederlegung am Volkstrauertag

■ Zum Volkstrauertag am 15. November 2009 waren der Präsident Sebastian Ebel, der Vizepräsident Abteilungen Wolfgang Krake, der stellv. Abteilungsleiter der Senioren- und Freizeitsportabteilung Jürgen Mönig sowie einige Mitglieder der Eintracht im Stadion und legten zum Gedenken an die Opfer der Kriege und der Gewaltherrschaft am Gedenkstein der Eintracht einen Kranz nieder.

Wolfgang Krake



Auch bei Auswärtsspielen, wie hier am 5. Dezember im Steigerwaldstadion in Erfurt, kann sich die Eintracht auf eine große Unterstützung durch ihre Fans verlassen
Foto: Gerald Gaus

3. Liga: Fünfter Platz nach erster Halbserie

■ Mit der ebenso knappen wie unverdienten 1:2-Niederlage bei Rot-Weiß Erfurt beendeten unsere Profifußballer am 5. Dezember nach 19. Spieltagen die erste Halbserie der Saison 2009/2010 in der 3. Liga mit einem fünften Tabellenplatz. Damit lag die Mannschaft von Cheftrainer Torsten Lieberknecht voll im Soll der Planungen der Verantwortlichen, denn das Saisonziel ist das Erreichen eines einstelligen Tabellenplatzes.

Die ersten Punktspiele 2010

Samstag, 30. Januar 2010, 14 Uhr
Holstein Kiel – Eintracht

Samstag, 6. Februar 2010, 14 Uhr
Eintracht – Wacker Burghausen

Samstag, 13. Februar 2010, 14 Uhr
Eintracht – Jahn Regensburg

Hinrunde 3. Liga 2009/2010

Rang	Verein	Gesamt						
		Sp	S	U	N	Tore	Diff	Pkt.
1	FC Ingolstadt	19	10	3	6	39:22	17	33
2	Kickers Offenbach	19	9	6	4	33:19	14	33
3	VfL Osnabrück	19	10	3	6	30:21	9	33
4	Erzgebirge Aue	19	9	4	6	26:23	3	31
5	Eintracht	19	8	6	5	28:20	8	30
6	Wacker Burghausen	19	9	3	7	23:30	-7	30
7	Jahn Regensburg	19	8	5	6	27:20	7	29
8	SpVgg Unterhaching	19	8	5	6	29:26	3	29
9	Rot-Weiß Erfurt	19	8	5	6	24:22	2	29
10	SV Sandhausen	19	7	6	6	34:34	0	27
11	Carl Zeiss Jena	19	7	5	7	23:28	-5	26
12	1. FC Heidenheim	19	7	4	8	34:31	3	25
13	SV Wehen Wiesbaden	19	7	4	8	24:31	-7	25
14	Werder Bremen II	19	7	3	9	25:28	-3	24
15	Bayern München II	19	6	5	8	26:36	-10	23
16	VfB Stuttgart II	19	6	1	11	25:28	-3	22
17	Wuppertaler SV Bor.	19	6	4	9	20:30	-10	22
18	Holstein Kiel	19	5	4	10	22:28	-6	19
19	Dynamo Dresden	19	5	4	10	19:26	-7	19
20	Borussia Dortmund II	19	5	4	10	19:27	-8	19

Geburtstags- und Jubilarliste

- 1.1. Thomas Lange
Andreas Scholz
Gerhard Schrader 70
Annegret Wesche
Heinz Voellers
Klaus-Dieter Sanner 60
Peter Joerdening
Jochen Eichler
Ahmet Bozkurt
2.1. Mario Kopton
Markus Hanne
Manfred Juenemann
Stefan Witte
Wulf Becker
3.1. Horst Blasig
Marga Heine 80
Anke Hoffmann
Joerg Steffen 50
Thomas Kelpen
Carsten Trittel
Detlef Jasper
Karl Schmidt
Frank Gunkel
Helmut Streiff
4.1. Karl Heinz Schaefer
Margitta Stammer
Henry Tingelhoff
Thorsten Richter
Zoran Andrejic
Petra Lamprecht
Sylvia Philipp
Hans Joachim Hell
Frank Hinze
Hubert Schaper
Martina Sommer
5.1. Rudolf Volze
Rainer Rehmke
Adolf Suelflow 75
Rainer Kohl
Jost Gausepohl
Jens Rosenberg
6.1. Axel Barner
Fritz Menger 75
Stefan Diedrichs

- Dieter Grusewski
Peter Kutter
7.1. Clemens Hahne
Thomas Schulze
Reinhard Eltnner 65
8.1. Karl-Heinz Bonk
Hermann Ebers 70
Peter Meyer
Michael Hansen
Thomas Bock
Susanne Rommel-Dulich
Jens-Peter Wruck
Dirk Schaper
Bernd Habersaat
9.1. Kerstin Remus
10.1. Jeff Lippert
Karl-Heinz Schleier
Friedrich Hermann Lehmann
11.1. Michael Schaller
Martin Bluhm
Michael Seifert 50
Hans-Juergen Kloepper 50
12.1. Oliver Hoffmann
13.1. Sven Buchheister
Juergen Klein 60
Jutta Klimtschok 70
Juergen Adolphs
Hildegard Arend
Joergen Wendt
Detlev Rauhut
14.1. Gisela Stoltz
Hagen Leyendecker
Gudrun Scholz 70
Frank Villwack
Martina Kewel-Stoeber
15.1. **Fred Burgdorf 50**
Olaf Marheine
Michael Ruhkopf
Dagmar Hahne
16.1. Yvonne Penderock
Manfred Krake

- Karsten Koett
17.1. Jan-Henrik Eriksen
Bernd Kohlmann 50
Diana-Ricarda Salomo
Helmut Sack
18.1. Matthias Feuersenger
Brunhild Kuck-Henning
Gero Wiedemann
Henning Luebbe
19.1. Liselotte Hoetzel
Prof. Dr. Wolfgang Maier 60
Lothar Lange
Jens Wagner
Michael Ilsemann
20.1. Dieter Kraushar 70
Karl Peter Moeglich
Petra Giesemann
Sandra Berger
Detlef Sandau
21.1. Werner Gonsior
Hans Christian Tietje 60
Hubert Grundmann
Olaf Krukenberg
22.1. Bettina Kausche
24.1. Detlef Siedentop 50
Goetz Tappe
Michael Lindenzweig
Thomas Wadephul
25.1. Gerald Hufer
Horst Schmidtke
26.1. Wolfgang Borkowski
Manfred Wuttich
Marco Grunwald
27.1. Christa Gebert 75
Juergen Koertge
Ilona Hellmigk
Metin Aslan
Klaus-Juergen Boller
28.1. Anne Berit Eriksen
Torsten Schrader
Detlev Cornelius
Michael Vermum
Ronald Juerges
Kurt Flentje

- 29.1. Werner Schraeger
Ingo Loewenthal
Wilfried Behrens
Wolfgang Horla
30.1. Hans Juergen Teichert
Oliver Stein
31.1. Reinhard Praus
Reiner Rudloff
Dieter Meyer 70
Michael Hacke
Ralf Keffel
1.2. Hermann Nolte 85
2.2. Gerhard Bergt
Petra Schilling
Harald Tenzer
3.2. Michael Retzki
Gerhard Kerkmann
Matthias Knabe
4.2. Gisela Nolte
Stefan Friedrichs
Mike Thiess
Michael Lehmann
Uwe Wackerhagen
Andreas Dettmer
Florian Kula
5.2. Hermann Kassel 80
Kay-Uwe Lofing
Nadine Ernsting-Krienke
6.2. Thomas Junker
Walter Pfaff
Torsten Wilbert
Ralf Petersen
Horst Wittek
Inge Koch
7.2. **Manfred Boehm 70**
Wolfgang Brase
Heidemarie Moerig 65
Prof. Dr. Dietrich Merkel
Klaus-Peter Krannich
Michael Maschwitz 50
Guenther Spinti 75
8.2. Jochen Badke
Wolfram Wohlers
Manfred Ramuenke 65

- Dieter Schuenke
Rainer Lohse
9.2. Hans-Joachim Bock
Wolfgang Niemsch
10.2. Anne Kathrin Eriksen
Michael Wolf
Klaus-Joerg Thietz
Werner Schildt
11.2. Prof. Dr. Heiko Harborth
Martin Herr
Thomas Pogorzelski
Gerhard Glogowski
Uwe Jun
12.2. Carsten Moenig
Dorthe Mander
Michael Redmann
Andreas Geisler
Henning Kluss
Thorsten Husseck
Stefanie Lau
Axel Ditzinger
Hans-Joachim Floete
13.2. Ole Wilhelm
Klaus Heine
Edith Wiebach
Norbert Lucks
14.2. Richard Hartwig
Walter Tacke
Thomas Walzog
Guido Weichsel
Rainer Tielemann
Stefanie Curland
Nikolai Seidel
Daniela Opitz
Reinhold Bahl
Kurt Herfort
Dirk Hoffmeister
Christian Bethke
15.2. Gotthelf Th. Eifrig
Jens Franke
Ruediger Ebeling

Einladung

Die **Jahreshauptversammlung** der **Hockeyabteilung** des **BTSV Eintracht** findet am **Montag, den 1. März 2010**, im VIP Raum an der Hamburger Straße 210, statt.
Beginn: 19.00 Uhr.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Festlegung der weiteren Tagesordnung und Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Sportwartes
6. Bericht des Jugendwartes
7. Bericht des Schatzmeisters und Kassenprüfung
8. Entlastung des Vorstandes
9. Mitgliederbeiträge und Mitgliedschaft
10. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 2. Februar 2010 schriftlich beim Schriftwart der Hockeyabteilung, Herrn Heino Schweibs, Im Winkel 17a, 38110 Braunschweig, einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Heino Schweibs

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) · (05 31) 2 60 19 69
Peter Weirauch (Handball) · (05 31) 4 87 72
Dirk Blumenberg (Hockey) · (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (05 31) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 31) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (05 31) 32 62 81
Stefanie Körner, kommissarisch (Basketball) · (01 77) 1 54 08 61
Rolf Berwette (Senioren) · (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (Schatzmeister) · (05 31) 24 00
Adolf Süßlow (Liegenchaftsref.) · (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner, kommissarisch (Jugendwart)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
93. Jahrgang · 2009
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißestraße 46
38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
http://www.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG
Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG
Daimlerring 2 · 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Vereinsgaststätte · (05 31) 6 17 14 25
Tennisheim · (05 31) 32 13 95
Hockeyheim · (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 13. Januar 2010.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de